Mngeigen:

spolitige Aleinseile ober beren Roum 10 Bfg., für aus-maris 12 Bfg. Bei mehrwaltger Aufnahme flächlich-amengelle 30 Pfg., für aufmöris 30 Dfg. Beilagengeblibr per Leufend Mt. 3,50.

Gernfprech-Mniching Rr. 199.

Wiesbadener

Beaugepreie: Der "General-Angeiger" erideint toglid abenbs, Sonntags in zwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

24,04: Buterballungs-Blatt "Beierftunden". — Wedentlich : "Der Sandwirifi". —

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Wieblaben.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr stachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausstattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglicht einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben

"

en-

nter

2331

gθ.

Before

im

3575

3211

321L

e

Conntag, ben 31. Juli 1904.

19. Jahrgang.

Erite Husgabe.

Die Ermordung Plehwes.

Mitichuldige des Mörders.

Glaubwürdig wird erffärt, daß bald nach bem Anichlag auf Blebwe ein Mitjdnildiger des Mörders verhaftet wurde. Diejer hatte fich am Obwodnyffanal aufgestellt, um einen greiten Mordversuch zu machen, falls der erfte miglinge. Rad der Explosion der Bombe miethete er ein auf dem Kanal Ingendes Boot zur Spagierfahrt und waff mahrend der Jahrt einen anscheinend schweren Gegenstand ins Baffer. Sootsmann schöpfte Berdacht und ließ den Fahrgast verhaften. Der ins Wasser geworfene Gegenstand wurde von Tauchern berausgeholt und erwies fich als eine Sprengbombe. Der Berhaftete weigert sich hartnädig, seinen Namen zu nennen. Ran fand noch mehrere Dynamitpatronen bei ihm bor.

Weitverzweigte Verichwörung ?

Die Petersburger Polizei glaubt, daß jowohl der unmitulbare Attentäter wie das andere Individuum, welches nach dem Attentat eine Bombe in die Newa warf, einem Charfoner Ribilistenbunde angehören, welcher über Mittel zur Fabrifation bon Bomben neuesten Stils verfügt, die nicht mit ber Sand, fondern mit einer fleinen Schleuber geworfen

Die Neue Freie Presse meldet aus Petersburg: Die Po lizei erflärte, daß sie Anhaltspunkte dafür besitze, wonach das Attentat das Refultat eines wohl vorbereiteten Anschlages sei. In dem Berhör enthüllte der Attentäter die Thatsoche, daß die Rolutionare eine lange Lifte von zum Tode verurtheilten Birdenfragern aufgestellt hatten. Außer dem Baren ftiinden noch auf der Lifte der Profurator des heiligen Synod, cojedonoszem, der neue Couverneur von Finnland Bedo-

Daily Telegraph meldet aus Helfingfors vom Mittwoch: Die dortige ruffifche Bolizei behauptete vor vier Tagen, eine beitverzweigte Berschwörung gegen Plehwe entdedt zu haben. Ir Git fei Betersburg, die meiften Betheiligten feien Finn-Bablreiche Berhaftungen feien bereits vorgenomnen. Die Bolizei sei überzeugt gewesen, die Baupter dieser Erickvörung entdedt zu haben.

27 Opfert

Die der Hamburger Korrespondent der Fref. Ifg. bon finderer Seite aus Betersburg erfahrt, find bei dem Bommattentat außer dem Minister v. Plehwe noch 26 Personen

Die beiden bei dem Attentat schwer verwundeten Offiere find ein General und ein Oberft.

König Eduard

driidte dem Kaiser von Rufland aus Ansaf der Ermordung des Ministers b. Plebwe telegraphisch seine Theilnahme aus und erhielt ein in liebenswürdigem Tone gehaltenes Antwort-

Zar und Zarin.

Meldungen aus Betersburg bestätigen, daß ber Barin, deren Niederfunft stündlich zu erwarten ist, das Attentat auf Blehwe geheim gehalten werden sollte. Sie erfuhr es tropdem, zeigte aber große Faffung. Plebwe faß im Augenblid des Attentats in der rechten Wagenede, den rechten Urm geftunt. Diefer zeigte zwei apfelgroße Deffnungen in ber ftarfen Mustulatur. Die Rinnlade ift gerichmettert. Der Gardefapitan Cemionowosti, der 10 Copr.tte von dem Bagen entfernt ging und eine Ropfmunde erlitt, begab fich tropdem one Silfe gum Alexanderhofpital. Er fagte zu den Aerzten, bereitet ein Zimmer für denAttentäter bor, trochtet diefes für die Unterfuchung fostbare Leben zu erhalten. Ich glaube, die Ranaille hat Selbstmordversuch veriibt! - Benige Minuten ipäter brachte man wirklich den hageren blondbärtigen Mann ins Sofpital, der in dialettfreiem Ruffifch die fogiale Reputlid bochleben ließ.

Dem Dailh Telegraph wird aus Petersburg telegraphirt: Nach Empfang der Unglücksbotichaft, die ihn furchbar erschütterte, begab sich der Zar in seine Brivatgemächer, um erst am Radmittag wieder zu erscheinen. Der Bar ichien in jenen wenigen Stunden um Jahre gealtert gut fein. Dehrere Großfürsten und Staatsminister, sowie hobe Boligeibeamte wurden sodann nach Beterhof berufen und kehrten Abends nach Petersburg gurud. Es wurde beschloffen, daß Plebwe ein Staatsbegrabnig mit außerordentlichen Chrenbezeugungen erhalten foll. Der gar felbst will trop des dringenden Abrathens aller feiner Rathgeber dem Sarge bis jum Grabe folgen. Auf die Borftellungen, welcher Gefahr er fich dadurch aussethe, foll der Bar erwidert haben: Er war fowohl mein Freund, wie geschätzter Rathgeber! — Es verlautet, die ruf-siiche Regierung habe die strengstenUnterdrückungsmaßregeln gegen die Revoltutionäre beschloffen.

Plehwe's Radifolger.

Durnovos Provisorium als Berwefer des Ministeriums des Innern wird nur wenige Tage dauern. Der Bar wird wahrscheinlich schon beute Plehwes Nachfolger ernennen, An dem Shftem wird nichts geandert werden.

Ms Nachfolger Blebwes im Ministerium bes Annern merden in Hoffreisen Witte, der gegenwärtige ftellvertretende Minister Durnovo und der Justiaminister Murowiew genannt. Witte biirfte bei einiger Unterftugung ber Sofpartei die meiften Chancen haben.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Der Mörder.

Petersburg, 30. Juli. Der Mörder Plehwes wurde aus dem Alexanderhospital für Arbeiter nach der Untersuch ungszelle iiberfiihrt. Die Operation ift gelungen und fein Reben außer Gefahr. Er ift fieberfrei. Die erfte Bernehmung hat nichts au Tage geforbert. Der Mörber ichweigt

Die Stimmung in Petersburg. Petersburg, 30. Juli. Eigenthümlich ift die Stimmung in Petersburg. Nur wenigen flöht Plehwes Tod aufrichtiges, ehrliches Mitgefühl ein. Sei es, daß die Atter iate das Publikum bereits abgestumpft, sei es, daß die 2 Ichre 3 Monate seiner Amtsthätigkeit als Minister des Innern ihm ungablige Feinde geschaffen bat. Geine ibrichwortliche Strenge trug ihm endlofen Sag ein. Die Affaire Rifchinew ift nicht nur ber judischen Bevölferung, sondern auch bielen gerecht denkenden Ruffen fürchterlich gewesen. Auch die Ungufriedenheit der Finnländer ift start mit dem Ramen Plehwes verfnüpft. Bu den Gegnern Plehwes zählen auch alle, die gur Breffe gehoren. Die Benfur waltet ihres Amtes mit nie dagewesener Strenge. Die Gefängniffe find überfüllt mit intelligenten Männern und Frauen. Der geringfte Berdacht führt schon dorthin. — Das Jubiläum der Festung Rronftadt wurde auf unbeftimmte Beit bertagt.

Die Beließung Plehwes. Betersburg, 30. Juli. Die Bestattung Plehwes fin-bet am Sonntag friih im Nowodewitschi-Kloster bei Betersburg ftatt. Plebwes Gattin traf geftern aus ber Sommerfrische in Betersburg ein. Gie erhielt ein langeres Beiletbstelegramm bes garen. Der richtige Name bes Attentäters ift noch nicht fesigestellt,

Ein Flugblatt.

Wien, 30. Juli. Rach Krafauer Blättermelbungen bezeichnet ein in Petersburg maffenhaft verbreitetes revolutionares Flugblatt die Ermorbung Plehwes als einen Aft gerechter Rothwehr gegenüber dem schmählichen Despositismus, dem gang Rugland ausgesett ift. Die Gebuld des rufftiden Bolfes fei zu Ende und dem korrupten und gewald thatigen Spftem, das Rugland gu Grunde richte, muffe um jeden Breis ein Ende gemacht werben.

Rachbrud berboten.

Die Todeserklärung.

Bon Amtsrichter Dr. Mittermiller.

Ist Jemand verschollen, d.h. längere Zeit abwesend, ohne baf über fein Leben oder feinen Tod eine fichere Runde borbanden ift, so entsteht eine misliche und schwierige Rechtslage. Bur ben Berichollenen wird megen ber Möglichfeit feiner

Wiesbadener Streifzüge.

ichamt fich! - Die rothen Dadjer. - Die erfte berbumahnung. — Manober. — Das Wetterichiegen. — Der untronte Blipableifer. - Die Raturargtin Schmibt. - Das berbotene Confetti.

form könnten wir eigentlich fo recht vergnügt und felbstsuein. Wir haben in Wiesbaben eine gute Frühjahrstur bet, ber Summer brachte ebenfalls viel Frembe, und ein anand gutes Wetter ließ bisher feine einzige Gertenberanng der Aurdirektion zu Waffer werben. Wir haben auch feinen Anlag gu flagen; bie Stobt ift gefund, wer's fann, fich einen bekamiglichen Gerienausflug und alles geht sei-Serohnten Gang. Und boch: Wiesbaben schämt fich! Ba-Ein außerlich erkennbarer Amlaß ift nicht vorhanden, aber teib! Sie wird sogar täglich röther. Daran find unsere detten schulb, die in unbegreiflicher Anpassung an die Forgen einer Tagesmade viele Nordauten mit Ziegeldächern atten. Was wird dann wit der Stileinheit und Reinheit selbigt und begründet. In Wahrbeit ist's eine schlimme nadsperirrung, die sich schon bald rächen wird. Blidt bon ber Moristrage in die Kirchgaffe, fo gibt bas ruche ebach bes Sezeffionshouses om Ed ber Faulbrunnenftraße ben ber Strafensug ein altfrantisches Gepräge; betrachtet bon ber oberen Rheinstraße aus ben brach liegenben and der oderen Rebeinfrage aus den brach liegenden inden, so gestattet das rothe Ziegesdach soft die Annahme, able sich hier gar nicht um einen Neubau, sondern um Aber uch eines aus der guten alten Zeit stammenden Blidt man bon ben Hohen ber Umgebung auf bas soifden bem garten Blau ber Sthieferbebachungen. Diefe Mede werben fich immer mehr ausbreiten, wenn unfere antiquirt ift. Der Jugendfill mit seinen Austrücksen in der Architektur hoffenklich bald gans nuch Durmdurudgebrangt, wo er in ben Saufern ber Ofbrich und

Ausdrucksformen finden mag. Bei uns möge man Sonfer bauer, die sich von Bigarrerieen frei halten und die man der gefund entwidesten Technif ensprechend mit Chriefern bedt. Unier neues Auchand wird nicht mit Ziegeln gebedt, wie es höchswahricheinlich geschehen wäre, wenn man einen sezeisionsfrendigen Baumeister berangezogen bätte; ba man aber glücklicherweise ben Reubau einem Alameister bes Kassüchen Stils übertragen hat, werden wir vor ber Gefahr eines roth bedachten Kurtem-

pels in Gnaben bewahrt bleiben. Roth leuchtet's jest auch aus den Garten und Deden, wo die abgeblühten Rosen Hagebutten angeseth haben. Die erftr Wahnung bes leife heraufsiehenben Berbstes! Schon fieben .. ir an ber Schwelle bes Angust und allmählich ruften fich bie Schwalben gur Abreife. Der Sommer erfchien burch feine Bige vielen Leuten sehr lang — aber zu lang ift er boch keinem ge-wesen, sobalb es ans Abschiednehmen geht! We lange wirds bauern, dann weht der Wind durch die Stoppelfelber und in den abgeernteten Sarren beginnen die Truppen ihr Manöverfpiel, Schon jest bort man zuweilen aus ber Umgegenb friegerifden Rlang; fo wurden vor einigen Rachten bie Bewohner bes füblichen Ctobtsbeils burch eine beftige Rampnabe aus ben Betten geschreckt. Bei Nossel jand nächtlicherweile eine artis-leristische Helbbienstüllung statt und die ganz besonders Schreck-lasten, die schon die Kosafen vor den Thoren geglaubt hatten, dursten sich alsbald wieder berndigen. Auch vom Neroberg sött man zuweilen die Geschübe bonnern, aber nur wenn Gewitter bagesbrobend über ben Rebpflanzungen hängen. Das ift bas Betterschießen, beffen Birfung eine ausgezeichnete fein foll, wenn man den umlaufenden Gerüchten glauben darf. Enwas Luthentisches war aber bisber über die Refustate des Wetterichiegens nicht zu erfahren. Wenn es sich bewahrheitet, daß ber Wienich bie Gewitter nach seinem Willen ablenten fann, bann ift bas zweifellos eine große Errungenschaft ber Reuzeit. Gie ware um jo bebeurfamer, weil gleichzeitig bie Melbung tomunt, bag bie Wiffenichaft ben Blipableiter entibront bat. Wei allen mobernen Bauten, in benen eiferne Trager im Gestein berwendet sind, kann der Blipableiter mahr schaben als nuten.

Esempsien fern von den Wohnstätten nommaler Manichen seine | Allso wird man vielleicht demmächst fatt der Blipableiter Kawonen auf die Dacher stellen und die Wetterwollen einsach in ber Mitte entzwei schiegen. Feir Anhänger eines abgefürzten Berfahrens hatte ein folder Brauch zweifellos feine Lichtfeiten,

Gin abgefürztes Berfahren ist es nicht, wohl aber mit Recht ein sehr gründliches, das gegen die Raturürztin Schmidt im Gange ift. Geit bem Frühjahr wird bie Affare, bie bei ihrer Entbeching viel Staub aufwirbelte, von ben Beborben nach allen Richtungen bin erforscht und nunmehr ift die Untersuchung so weit gebieben, dos in furzer Beit gur Hauptverhandlung gesichritten werben fann. Wahrscheinlich werben neben ber Schmibt nach mehrere Mitschuldige die Anklagebank zieren. Man sieht bas "Auriren" ist mandanal ein gekährliches Metier, namentlich wenn die ärztliche Bedienung durch eine sogenannte "zarte Dand" erfolgt. Die "zarte Dand" soll ihre Triumphe auf dem Tanzbaden oder in Münchener Bierkellenn seiern, dort ist sie am Playe. Alber wenn sie ben Webizinern ins Handwerk pfuscht, dann gibts leicht ein ungartes Rachspiel. Die beste Kur für den gesunden und franken Menschen ist noch immer die durch Lochen ersolgende Erschütterung des Iwenthsells. "Fröhlichsein" ift die Devise, der wir alle bulbigen sollten, benn ben Froblichen lieben bie Götter. Besonbers sur Beit bes Andreasmarftes pflogt ber Wiesbadener frohlich und vergnügt zu sein; aber die Gelegenheit dazu foll ihm jeht benommen werden. Wir dürzen nicht mehr Consetti wersen! Ob und wie wir diesen Schlog überwinden werden, muß die Zukunft lehren! Gin Andreasmarkt ohne Confetti ist eine Suppe ohne Sals. Wir fürchten, der Wiesbadener mag diese Suppe nicht mehr auslöffeln, sie ist ihm su school. So wird benn wohl ber Andreasmarkt, zu bem man ichon seit einem halben Jahr die Plätze ausschreibt, nicht mehr lange sein Scheinbassein sühren. Wer ihm das Consetti raubt, raubt ihm die Seese, Kinner Andreasmarkt! Bald wird man mir noch die Erinnerung an Dich kennen! Wie manche Thrane wird Dir nachgeweint werden, warst Du boch nicht nur ein Sorgenbrecher, sondern auch ein Chestister! — Aber noch bist Du ja nicht ganz todt, vielleicht kommt noch einer, der Dir eine neue Seele einhaucht!

Rudfebr geforgt. Sobald das Bedürfnif hierzu hervortritt, wird jedem abwesenden Bolljährigen, deffen Aufenthalt unbefannt ift, ein Pfleger für feine Bermögensangelegenheiten beftellt, der diefe unter der Aufficht des Gerichts verwaltet (§ 1911 B. G.B.). Diejer Zustand ift aber auf die Dauer unhaltbar. Denn auch die Burudgebliebenen und ihre Intereffen erfordern Berücksichtigung, und zwar um fo deinglicher, je länger die Berichollenheit dauert. Das Bermögen, das für den Berichollenen verwaltet wird, ift dem freien Berkehr auf diesen gangen Beitraum entzogen und wird namentlich denjenigen vorenthalten, die nach dent wirklich eingetretenen Tode des Berschollenen als seine Erben einen Anspruch darauf haben. Auch Familienbeziehungen, die zwischen ihm und den Suridgebliebenen bestehen, machen es nöthig, daß der durch die Berichollenheit geschaffene Schwebezustand einmal fein Ende erreicht. Aus diesen Gründen darf die Ungewißbeit über Leben und Tod eines Berichollenen nicht von unbegrenzter Dauer fein, es muß eine Möglichkeit ju ihrer Befeitigung geben. Diefes Biel wird erreicht durch die gerichtliche Todeserffärung, die in den §§ 13 bis 19 B. G.-B. ihre gejetliche Regelung gefunden hat.

Mr. 177.

Sie hat ihre Grundlage in der Thatsache, daß innerhalb bestimmter gesetlicher Fristen keinerlei Nachricht von dem Leten des Berichollenen eingegangen ift. Jede fichere Runde ous irgendweldem Orte, in irgend welcher Form, &. B. eine Notis in einer ausländischen Zeitung, hindert die Todeser-Meift fällt die Berschollenheit mit Abwesenheit gu-Indeffen kann auch Jemand in der Heimath untergegangen fein, ohne daß dies festzustellen ift ober er aum fich in feinem Bohnorte, einer Großftadt, unter falfchem Ramen aufhalten, ohne daß Jemand hiervon Kenntnig hat. Auch in folden Fällen ift die Todeserflärung gultig und rechtswirt-

Die Berfehrsverhältnisse find beutzutage jo vollfommen, daß fie in früher ungeahnter Weife die Möglichleit geben, auch aus den entfernteften Gegenden Mittheilungen ficher und ichnell in die Heimath gelangen zu laffen. Allzulanges Sinaussichieben burdet auch dem Staate die Führung entbehelicher Pflegichaften für die Berichollenen auf, es erichwert die Ermittelung der gesetlichen Erben und macht diefen oder den fonst Berechtigten de nNachlaß unzugänglich. Deshalb hat das Bürgerliche Gesethuch den Zeitraum, innerhalb bessen feine Rachricht von dem Berichollenen eingetroffen fein darf, für regelmäßige Fälle auf die nicht febr lange Frift von gebn Jahren festgesett. Weiter ift erforderlich, daß der Bericholle. ne das 31. Lebensjahr bereits vollendet haben wurde; das Beblen einer Rachricht aus der Beit der Minderjährigfeit bleibt unberücksichtigt. Ein Berichollener, der das fiebzigste Lebensjahr vollendet haben wiirde, fann ichon für tot erflärt werden, wenn feit fünf Jahren feine Mittheilung von feinem Beben eingegangen ift. Der gebn- ober fünfjährige Beitraum wird nicht vom Tage der letten Runde, fondern vom Schluffe bes letten Jahres an gerechnet, aus dem fie ftammt (§ 14 B. G.-B.). Als Todeszeit gilt, falls die Ermittelungen nichts anderes ergeben, der Beitpunft, in welchem die Todeserflärung zuläffig geworden ift (§ 18 Abfat 3 B. G.-B.). Wenn jemand beispielsweise am 15. August 1880 geboren ift, jo fann er bor dem Ablauf des 31. Dezember 1911 überhaupt nicht für tot erflärt werden; hat er im Jahre 1899 noch gelebt, so gilt das Ende des 31. Dezember 1911 als Todeszeit; war er im Jahre 1915 noch am Leben, so gilt das Ende des 31. Dezember 1925 als Todeszeit; hat er dage-gen im Jahre 1943 noch gelebt, so gilt als Todeszeit der Beginn des 15. August 1950, weil er in diesem Zeitpunfte das 70. Lebensjahr vollendet haben würde.

Abgefürzte Friften gelten für einzelne Fälle, in welchen burch besondere Berhaltniffe die Bahricheinlichfeit eines früheren Todes begründet ift. Als solche kennt das Bürgerliche Gefetbuch Rrieg, Seegefahr und andere Umftande, unter benen Jemand durch einen Unfall in Lebensgefahr gerathen und ieitbem verichollen ift. Dabin ift gu rechnen Lebensgefahr bei einemBrande, einerErplofion, einerlieberschwemmung, einem Brubenungliid, einem Eifenbahnungliid, einer Luftichifffahrt, einer Bergbefteigung, einer Jagd, einer Entbedungs-

Die Kriegsberichollenheit betrifft Angehörige einer bewaffneten Macht, die an einem Krieg theilgenommen haben, mabrend desfelben vermift und feitdem verichollen find. Gie fonnen nach drei Jahren feit dem Friedensichluffe oder in Ermangelung eines folden feit Ablauf des letten Kriegsjahres für tot erflärt werden; nicht nothwendig ift, daß fie im Dienft des Deutiden Reiches fteben. Auch die sogenannten Nichtfombattanten, die fich in einem Amts oder Dienftverhältniffe, wie Merzte und Berwaltungsbeamte, oder zu freiwilliger Hilfeleiftung, 3. B. als Kranfenpfleger, mit im Kriege befinden, fallen unter diese Borschrift, dagegen nicht Bersonen, die das Seer nur begleiten, wie Berichterftatter und Photographen. Als Todeszeit gilt der Zeitpunft des Friedensichluffes oder der Schluß des Jahres, in dem der Krieg beendet worden ist (§§ 15, 18, Absat 2 B. G.-B.).

Liegt ein Fall ber Geeverschollenheit vor, bat fich alfo jemand auf einem während einer Seefahrt untergegangenen Fahrzeuge befunden und ift feit beffen Untergang verschollen, fo ift die Todeserflärung bereits ein Jahr nach dem Untergange des Schiffes möglich. Ift diefes felbft nicht nachzuweifen, fo giebt es hierfür eine gesetliche Bermuthung, wenn das Schiff an dem Bestimmungsorte nicht eingetroffen ober in Ermangelung eines feften Reifeziels nicht gurudgetebrt ift und feit dem Antritte ber Jahrt eine feftgefeste Frift verftrichen ift, die je nach den Weltgegenden, in denen das Schiff gesahren ift, ein Jahr bis drei Jahre beträgt. Sier gilt als Todeszeit der Zeitpunft des Unterganges oder des vermutheten Unterganges (§§ 16, 18 Abfat 2 B. G.B.).

Bei der Unfallverichollenheit endlich wird der Ablauf von brei Jahren feit dem Ereigniffe gefordert, das die Lebensgefahr herbeigeführt hat; ber Zeitpunft des Ereigniffes gilt als ber Todestag (§§ 17, 18 Abfan 2 B. (8.-B.).

Sind die fachlichen Boraussehungen einer Todeserflanung gegeben, fo tann diefe im Aufgebotsberfahren in Gemäß. beit der §§ 960 bis 976 der Zivilprozehordnung beantragt werden. Mis wefentlichfte Bunfte des Berfahrens feien bier nur hervorgehoben, daß das Amtsgericht zuständig ift, in deffen Begirt ber Berichollene feinen letten inländischen Bobnits batte. Antragsberechtigt ift fein gesetzlicher Bertreter — mit Genehmigung bes Bormundichaftsgerichtes - foweit jeber

an der Todeserflärung rechtlich Intereffirte, wie der Chegatte ber bermuthliche Erbe, aber auch der, welcher eine auf feinen Tod gestellte Berficherungspolice besitt. Das Gericht erläßt ein Aufgebot mit minbeftens fechemonatiger Frift, eine Aufforderung an den Berichollenen, fich in diefer Frift, fpateftens aber im Aufgebotstermine zu melden, und an Alle, die etwa Ausfunft über ibn ertheilen fonnen, dies dem Gericht angugeigen. Das Aufgebot wird in öffentlichen Blattern befannt gemacht, es unterbleibt nur in den Fallen der Rriegs., Gee und Unfallvericollenbeit. Sodann ftellt das Gericht alle no. thigen Ermittelungen an und wenn den gefestichen Erforderniffen affenthalben genügt ift, so wird durch ein richterliches Urtheil der Lod sowie dessen Beitpunft fesigestellt. Das Urtheil wirft für und gegen Alle, gleichgültig, ob fie fich am Bersehren betheiligt haben oder nicht; gegen das Urtheil fann innerhalb Monatsfrift die Anfechtungeflage erhoben werden.

Nach allgemeinen Rechtsgrundfähen wäre die Todeserflärung durch ein deutsches Gericht nur möglich, wenn der Berichollene zu dem für die Todeserflörung maggebenden Beitpunft feftgestelltermaßen ein Deuticher war. Aus proftischen Rudfichten, deren Bortheile ohne Beiteres erfichtlich find, hat Artifel 9 des Ginführungsgesetes jum Bürgerlichen Gesethuch folgende Ausnahmen zugelaffen: Ein Berichollener fann im Inlande nach den deutschen Gesetzen für tot erflärt werden, wenn er bei Beginn der Berichollenheit ein Deutscher war. Gehörte ber Berichollene auch bei Beginn ber Berichollenheit einem fremden Staate an, fo fann er doch im Inlande nach den deutschen Gesetzen mit Birfung für die jenigen Rechtsverhältnisse, welche sich nach den deutschen Geben bestimmen, jowie mit Wirfung für das im Inlande beffindliche Bermögen für tot erklärt werden. Wenn ein vericollener ausländischer Chemann feinen letten Bobnfit im Alland hatte und die im Inlande gurudbleibende oder dabin surfidgefehrte Chefrau Deutsche ift oder bis zu ihrer Berheirathung mit dem Berschollenen Deutsche gewesen war, so fann der Berichollene im Inlande auf ihren Antrag ohne Einschränfung für tot erflärt werben.

Ift das Todeserflärungsurtheil rechtsfräftig geworden. fo wird nunmehr vermuthet, daß der Berichollene gu der im Urtheil bezeichneten Zeit thatsächlich verstorben sei und es treten auf dem Gebiete des Bermögens- und Familienrechts dieselben Wirfungen ein, als ob damals der natürliche Tod crfolgt mare. Dies gilt namentlich von den Ansprücken der Erben an den Nachlaß des für tot Erflärten, Bittwenpenfionen und Berficherungspolizen werden fällig, der Chegatte des Berichollenen fann fich wieder verheirathen.

Es muß betont werden, daß die Todeserflatung nur einen unentbehrlichen Rothbehelf bildet und daß die durch fie begriindete Bermuthung vom Tode des Berichollenen alsbaid ibre Rraft verliert, wenn fie fich als falfch herausstellt. Wird also der Beweis erbracht, daß der Berichollene zu einer anderen als der im Urtheil fengestellten Beit gestorben ift, fo in der wirfliche Todestag der allein maßgebende. Lebt der für tot Erflärte noch, fo treten alle ihm guftebenden Rechte wieder in Kraft und er kann insbesondere sein noch vorhand nes B.rmögen von den vermeintlichen Erben gurudfordern (§ 2081 B. G.-B.). Gine Ausnahme besteht hinfichtlich feiner Che. Sat fich nämlich der Chegatte des Berichollenen nach b.ffen Todeserflärung wieder verheirathet, jo ift die neue Che nicht beshalb nichtig, weil der für tot erflärte Chegatte noch lebt, es fei denn, daß beide Ehegatten bei der Cheichliefung gewußt haben, daß er die Todeserflärung überlebt hat (§ 1348 Abi. 1 B. G.-B.). Sonach bleibt die Ehe bes verschollen Gewesenen in diefem Falle endgültig gelöft.

Der russisch=japanische Krieg.

Japanische Schiffe zeritört. - Port Arthur.

In Tichifu eingetroffene Fliüchtlinge berichten, daß in ber Racht zum Donnerstag ein japanischer Kreuger und ein Kanonenboot durch Minen zerstört wurden. — Gestern traf eine Dichunfe mit 30 Auslandern aus Bort Arthur ein. Diefelben gaben an, daß am Mittwoch und Donnerstag heftige Rampfe gu Lande und gu Baffer im Diten und Rordoften stattgefunden haben. Gie glauben, daß der Sauptan. griff bevorftebe, und verfichern, daß die Beichiefung der Stadt am Donnerftag ohne Beispiel feit Beginn der Belagerung gewesen sei. Die Russen hätten das Feuer nicht sehr lebhaft erwidert. Der Marschall Dyama, der mit dem Generalstabe am Dienstag Dalny verlassen habe, leite per-senlich die Operationen. Die Flüchtlinge bestätigen umlau-fende Gerüchte über den schlechten Zustand der javanisch en Flotte und erflaren, das die Vorraine an frischem Fleifch in Port Arthur ericopft feien. Die Trupren erhalten nur noch gesalzenes Fleisch, während die Richtfombattanten hauptjächlich von Dehl, Safer und Reis

Die javanische Flotte beschießt, nach Shangbai gelangten Meldungen gufolge, feit Dienstag die Befeftigungen auf dem Goldenen Sill bei Port Arthur. Nachrichten aus Tichifu fejagen, der allgemeine Angriff der Japaner auf Bort Arihur habe vorgestern begonnen.

Hus Niutlehwang in Mutden Eingetroffene berichten, daß die ruffifchen Truppen am Morgen des 25. Juli die Stadt raumten unter Dit nahme der Borräthe der Berwaltung und des ganzen rollenden Eisenbahnmaterials. Rach dem Abzuge begannen chinefifche Truppen die Bahnhofe und andere Gebaude au plündern. Japanische Abtheilungen in Stärke von 120 Mann drangen Rachmittags 5 Uhr in die Stadt ein und befetten die öffentlichen Blate und die Berwaltungsgebäude. Die dinesischen Behörden ginhen den Japanern entgegen. Die in Riutschwang verbliebenen russischen Unterthanen fte ben unter dem Schute bes frangösischen Ronfulats. Alle Berthfachen der Filiale der Ruffifch-Chinefischen Bank find borher fortgeschafft worden.

General Oku berichtet, daß nach einer Mittheilung gefangener ruffifcher Offiziere General Ruropatkin an den letten Rämpfen theilgenommen bat und daß die Generale Safalow und Rudradewitich bei ben Rampfen verwundet wurden. Die ruffischen Berlufte betriigen etwa 2000 Mann, die japanischen gegen 1000 Mann. (Rad anderen Berichten follte bekanntlich auch Kuropatkin verwundet fein. Der ruffische

Generalftab dementirt das jest. D. Red.)

Ein Binterhalt.

Wie General Kuropatfin dem Jaren unter dem 29, 300 melbet, tegten am 27. Juli eine Freiwilligenabtheilung und Rojafen einer japanischen Aufflärungsabtheilung 13 Best fiidlich von Thomuan einen Sinterhalt, liegen fie borbeimon fcbiren und eröffneten dann das Feuer. Bwölf Japane wurden getotet und 20 verwundet; zwei Bermundete wurden gefangen genommen, beide vom Garderegiment,

Die Zwiichenfälle zur See.

In amtlichen Greisen zu Washington ist man der Dein ung, daß die Berfenfung bon neutralen Schiffen im Bider ipruch zu allen Grundfagen des Bolferrechts fiebe und nicht ohne icharfen Proteit durchgelaffen werden durfte. Die Betreter bon den Eigenthumern der Ladung des "Anight Commander" haiten gestern mit dem Gollicitor og Staatsdepartements Benfield eine Befprechung über bie Einreichung einer formellen Beschwerde bei der rufficer

Im englischen Unterhause erflärte gestern auf eine Um frage Balfour, das ruffifche Kriegsschiff "Dimitri Denslor fei in Port Said mit 500 Tonnen Rohlen verfeben worden, um nach der Erflärung des Kommandanten direft über Co dis nach Kronstadt zu geben. Tropdem habe das Schiff wat. rend der nächften drei Tage feche Rauffahrteischiffe, darunter zwei englische, angehalten und die Papiere geprüft, Rad Anficht der englischen Regierung follen in Butunft Schiffe feine Rohlen mehr erhalten, die fich nicht verpflichten, fie nur gu dem Bwede gu gebrauchen, den fie bei der Beftellung an-

Ein Telegramm des Admirals Strydlow an den Bater urter dem 28. Juli bejagt: Am 28. Juli traf in Alladimonal unter dem Kommando des Leutnants Bladislawlem der deutsche Dampfer "Arabia" ein, der bon der Kreuzerabthel ung 22 100 Meilen nördlich von Yokohama angehalten wurde. Bei der Ginfichtnahme der Schiffspapiere ergab es fich daß der Dampfer außer anderen Frachten gegen 1200 Ion nen verschiedenen Eisenbahnmaterials und 20 500 Sad Rei an Bord hatte, die für die Safen Potohama, Robe und No gofafi bestimmt waren. Das Borhandenfein bon Frante auf der "Arabia", Die von der faiferlichen Regierung di Kriegskontrebande erklärt worden find (amerikanische Lad ung. D. Red.) veranlaßte den Kontreadmiral Jeffen, den ongehaltenen Dampfer nach dem nächsten ruffischen Safen Pladimoftof zu fenden, um ihn dem dortigen Prifengericht zu übergeben. — Dort ift der Dampfer inzwischen eingebracht

bon

bie.

geift

fran Ber

un!

made

Den

geleg

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet:

werben.

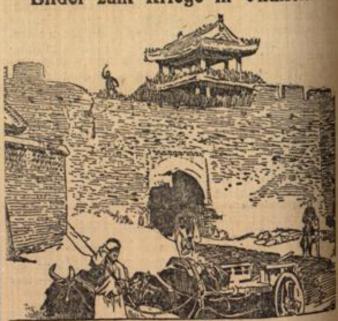
Räumung von Liaojang.

London, 30. Juli. Die Blätter veröffentlichen eine Meldung aus Tientfin, der zufolge Ruropatfin Banjang räumt und die ruffischen Truppen nach Rorden auf Mufben gurudgieht. Durch diefe Bewegung wolle er einen Theil der ruffischen Armee aus dem Kordon herausnehmen. melden die japanischen Generale um denselben zu gieben

Die Paßfrage.

London, 30. Juli. Aus Gues wird gemelbet: Der ruf fifdie Ronful fonne gegenwärtig britifche Dampfer nicht mit ben gleichen Baffen für die ruffischen Briegsichiffe im Ro then Meere verschen, wie die deutschen Dampfer.

Bilder zum Kriege in Oftalien.



Das Stadtthor von kiaojang.



Rullisches Barackenlager in Liaojang.

ifix

auf

men

THE

别也



Strafe in Mukden.

Politische Tages= Uebersicht.

* Wiedsaben, 30. Juli 1904

Unter dem Verdacht der Spionago

murden Donnerstag Abend in Wilhelmshaven in der Nähe des neu angelegten Forts Altona bei Rüstersiel zwei Personen verhaftet. Die Beiden hatten sich durch das Photographiren der Festungsanlagen verdächtig gemacht. Die Berhofteten, von denen der eine ein Ingenieur, der andere ein Beindauer zu sein behaupten, wurden dem Marine-Untersuchungsgefängniß in Wilhelmshaven zugeführt. Es sind Franzosen.

Frankreich und der Vafikan.

Der gestrige französische Ministerrath hat den bollständen Bruch mit dem Batikan vollzogen und Delcasse beaufirgt, sämmtliches Personal aus der Botschaft beim Batikan edzuberusen. Sodald heute die Botschaft geschlosen ist, erdält der Auntius Lorenzelli seine Pässe und nur die offizielle Kundgedung des Bruchs wurde aus Konventionsrücksicht dis zu diesem Augenblick vertagt. Gegen Bischof Lenordez den Dison wird aus Kücksicht auf seine frühere korrette Haltung wahrscheinlich feinerlei Disziplinarmaßregel ergriffen. Er hatte auch, der Feks. Itg. zufolge, thatsächlich Combes um die Erlaudniß zu seiner Komreise ersucht, und war nur abgereist, bevor die Ablehnung Combes eintressen konnte.

Paris, 30. Juli. (Tel.) Die Runtiatur, deren Chef Verenzelli ift, der gestern, ohne die Pässe abzuwarten, nach Kom abgereist ist, wird beute offiziell geschlossen, ebenso die iranzösische Botschaft beim Batisan. — Die dem französischen Verlament vorzulegende, auf die Trennung von Kirche und Staat abzielende Gesetzesvorlage werde während des Commers ausgearbeitet werden. Lorenzelli wird in einem den der sterisalen Presse mitzutheilenden Briefe das Borgoden der Kurie, welche auf die geststliche Einflußnahme nicht bereichten fönne, au rechtsertiam sussen.

terzichten fönne, zu rechtfertigen suchen.

General Négrier.

Mehrere Parifer Blätter melden, daß der französische Beneral Regrier seine Entlassung als Mitglied des obersten Priegsrathes mit der Begründung gab, daß er bei Besichungungen an derOsigrenze Mißstände bemerkt habe, für welche er bie Berantwortung nicht übernehmen wolle. — Regrier ist nach England abgereist. Der Nationalist Grosjean fündigte zue Interpellation über das Demissionsgesuch Regriers an.

Die indessen die "Agence Hadas" meldet, set die Nachtickt. General Regrier habe um seine Entlassung gedeten, imbegründet. Der General habe während seiner letten Intestionsreise im Osten in einem an den Kriegsminister getickten Bericht zwei Wünsche geäußert über die Entlendung ten Haubigen nach gewissen Punkten und über ungenüg nem Effektivbestand einzelner Regimenter. In beiden Anschegenheiten sei dem Wunsche des Generals entsprochen vorden.

Geht er nun oder geht er nicht? Bis zur Stunde weiß man noch nicht, wer recht hat. Eine dritte Meldung will wisen, die Demission Regriers bestätige sich der "Agence Havoß" zum Troy. Der General würde im Oftober ohnehin mis dem aftiven Dienst ausgeschieden sein, weil er zu diesem kernin die Altersgrenze erreichte. Der General sollte vorber noch das 13, und 6. Armeekorps inspiziren.

Marokko.

Renter meldet aus Tanger, 29. Juli: Die beiden franzöden Kreuzer "Kleber" und "Galilse", die heute von Touan kommend hier eingetroffen sind, wurden auf Ersuchen des
kunzölischen Gesandten dorthin gesandt, um die französischen
Interessen zu schieben. Es heißt, der "Kleber" habe Trupen mitgesührt. Gerüchtweise verlautet, daß heftige Kämpse
dischen dem Prätendenten und den kaiserlichen Truppen
ketgesunden haben. Der Prätendent soll Usda besetzt ha-

England lucht bändel mit Perlien.

Aus Tiflis, 29. Juli, wird uns telgraphirt: In n erften Tagen des vorigen Monats hiften die Engländer Blaggen auf den im Perfischen Golf liegenden Infeln musa und Tumb, die zu Berfien gehören und von denen berfifche Regierung durch Perlenfischerei mehrere Milliolährlich gewann. Sobald der perfische Premierminister, meddauleh von der Besitzergreifung Kenntniß erhielt, gab telegraphis choen Befehl, sofort die englischen Flaggen zu tenen. Der Befehl wurde ausgeführt. Der Artegentier, der sich auf der Reise befand, wurde, sobald er nach Geran guriidfehrte, bom Schah in Audieng empfangen. es beigt, wurde der Minifter damit beauftragt, eine Unichning anzustellen über ben Stand und die gabl ber Open in der Broving Aborafan. Wahrscheinlich befürch-Die berfifche Regierung eine Befetjung von Seiftan burch e Engländer.

Deutschland.

Berlin, 29. Juli. Der Reichsanzeiger veröffentlicht Besets betreffend die Entschädigung für unschuldig erlitteuntersuchungshaft vom 14. Juli 1904.

Berlin, 29. Juli. Der Präsident des russischen Micomités, von Witte, reist heute Abend aus Berlin

Husland.

*Wien, 29. Juli. Bor dem Landgericht fand gestern ein Brozeß gegen zweirusst ische Spione statt, welche hauptsächlich die neuen Besessigungen der Festung Brzempsl und die neuen Bestimmungen für die Modilistrung in Galizien auskundschaften sollten. Der Hauptangeslagte, der Geschäftsreisende Boleslaw Dyrcz, spielte eine untergeordnete Bolle, während der zweite Angeslagte, der sich Simon Lawrow neunt, jede Auskunft verweigerte. Lawrow wurde zu einem Jahr schweren Kerkers, Dyrcz zu 18 Monaten schweren Kerkers verurtheilt.

Hus affer West.

Beim Looping the loop töbilich verunglückt ist am Donnerstag in Berlin golegentlich einer Fahrprobe im Palafitheater der Kunstsahrer Morod. Er wollte einen Saltomortale in Berbindung mit dem Looping the loop vorsühren. Die Reuheit dadei bestand in dem Dormuschvingen des mit einem eisernen Habeit berhanden misgestelltes Trapez und Fortschung der Hahrt nach diesem Riesenschwunge. Es brachen jedoch zwei Bretter der Bahn und der Artist flog min, da die Hosensorrichtung das Rech nicht erseichte, mit dem Rade einen 10 Weter hoch in die Lust. Damn stürzte Word, inwiner noch sest und dem Bade siehen, kopsüber zu. Biden nud erlitt schwer innere Berleibungen. Worde mußter zu. Biden nud erlitt schwere innere Berleibungen. Worde mußter blutilbersträmt von seiner Gattin und einigen Kollegen in die Klinist in der Ziegelstruße geschassen, wo er gestern früh gestorben ist.

Mit der Scheere erstochen. Das "B. T." melbet aus Rübtenstheid: Hier erstach ein 12jähriger Schüler mit einer Scheere einen 10jährigen Knaben.

Ueberfall. Man melbet uns aus Trieft, 29. Juli: In ber bergangenen Nacht ist ber Derausgeber und Leiter des Blattes Gazethino namuns Werf von drei Personen überfallen und durch Dolchstiche schwer berwundet worden. Einer der Thäter wurde berhaftet.

Bilanzberschleierung. Aus Kattewit, 29. Juli wirb gemelbet: Gegen die Beutener Bank kubowy, die in der Polen-Agitation Lberschlessens ein Hauptmittel bildet, ist das Strosberschren wegen Bilonsverschleierung eingeleiset worden. Gestern sand in der Bank eine polizeiliche Haussuchung statt.

Diebitahl in der Eisenbahn. Man meldet uns aus Antwerpen, 29. Inli: Einem Mitinhaber der Firmu von Leer u. von Boghout wurden in dem Zug Rotterdam-Antwerpen Brillanten im Werthe von 262,000 Francs enwendet. Man ninunt an, daß der Bestohlene von Dieben eingeschläsert worden ist, da er beim Passieren der Grenze dei Kolendaal von den Zugbeaten nur mit Wishe geweckt werdem konnte. Bon den Thätern sehlt jede Spur.

«Hus einer kleinen Garnison».

(Bon unferem Korrespondenten.) S. u. H. Frankfurta. M., 30. Juli.

Das Auffehen erregende Nachspiel zur Bilse-Affaire, der Meineidsprozeh gegen den früheren Oberleutnant Witte im Forbacher Trainbataillon Nr. 16, nahm gestern Bormittag, wie schon gemeldet, vor dem Kriegsgericht der 21. Division in Frankfurt a. M. seinen Ansang. Der Angeklagte, welcher im Anichluß an die Enthüllungen des Progeffes gegen den Leutnant Frit Bilfe als Bezirksoffizier nach Siegen i. B. verfest murde, befindet fich gur Beit im Garnisongefängniß Bu Frankfurt a. M. in Untersuchungshaft. Seine Ueberführung zu dem in der Neckarstraße belegenen Sipungslokale bes Kriegsgerichts erfolgte in einer gewöhnlichen Droichte. Witte trug den Interimsrod ofine Waffe und befand fich in Begleitung eines Infanterieoffigiers ber biefigen Barnifon, der ihn bis zu feiner Borführung nicht aus dem Auge ließ. Der Angeflagte, eine ftattliche, wohlgenabrte Ericheinung mit einem Lebemannsgeficht nimmt fich auch heute, wie feb nerzeit im Meher Bille-Prozes, frijch und numter aus. Er nahm nicht im Anklageraum, sondern auf einem Stubl neben feinem Bertheidiger ohne fichtliche Erregung Blat. Den Borfit im Gerichtshofe führte Oberftleutnant g. D. Reimers vom Bezirkskommando in Hanau, die Anklage bertrat Ariegsgericktsrath Bergmann in Frankfurt a. M. Ms Berhandlungsleiter fungirte Kriegsgerichtsrath Heh aus Darm-ftadt, während als Beifitzer die Kriegsgerichtsräthe F. Uers und Engel, fowie Sauptmann von Cannftatt Frankfurt a. M. thätig waren. Die Vertheidigung des Angeklagten hat Rechtsanwalt Brud-Frankfurt a. W. fibernommen. Das Berhandlungsgebäude, das fich unmittelbar an der Taunusanlage, dem befannten gartnerifden Schmudftud ber alten Krönungsftadt, befindet, war icon bom frühen Morgen ab bon einem neugierigen Publikum umlagert, bas allerdings nicht gang auf feine Rechnung fam. Zwar marichirten alle aus dem Bilfebrozeg ber befannten Gestalten, boran der mit einem fpiegelblanfen Bylinder bewehrte Berfaffer ber "Rei-

machte der sofort nach Eröffnung der Sizung beschlossene Ausschluß der Oeffentlichkeit

nen Garnison", Leutnant a. D. Bilse, an ihnen vorüber,

die steile, gewundene Treppe zum Gerichtssaal hinauf, doch

allen Soffnungen auf einen intereffanten Situngstag ein frühzeitiges Ende. Die Berhandlung fand nämlich in ihrem gangen Umfange unter ftrengftem Ausschluft ber Deffentlichfeit ftatt. Der Berhandlungsfaal macht im Gegenfat zu den traurigen Buftanden im Meter Kriegsgerichtsgebäude einen äußerst vortheilbaften Eindrud. Bährend man dort als Berichterstatter mit Riidficht darauf, daß die friegsgerichtlichen Berhandlungen im Garnisonsarresthaus abgehalten werden, einen vollständigen militärischen Cordon gu paffiren bat und benn in ein enges, finfteres Simmer binter einem borfintflutlichen Ofen eingepfercht wird, der jede Aussicht auf den Angeflagten und die Beugen versperrt, ift der Butritt jum Frankfurter Kriegsgericht feinerlei Beschränfungen unterworfen und der Blat der Berichterstatter in dem schönen, neuen Saal geradezu ideal zu nennen. Freilich zeigte der Ausfclug der Deffentlichkeit, daß auch in dem neuen Gebaude der alte Geift herricht, denn mit Ausnahme der mit zur Anflage gestellten Sittlichfeitsaffaire hatte die Erörterung der übrigen Straffalle febr mohl bas Licht ber Deffentlichfeit bertragen. Rachdem die Mitglieder des Kriegsgerichts den Caal betreten und ben borgeichriebenen Gid geleiftet batten, machte der Borfitzende den Angeflagten darauf aufmerkjam, daß er das Recht der Abtehnung einzelner Richter zur Berlofung des Eröffnungsbeschlusses auszuüben habe. Oberleutnant Witte erflärte jedoch, daß er von diesem Recht keinen webrauch zu machen gedenke. Er heißt mit Bornamen Karl Albert Ernst. Im Anschlusse an die Personal-Heststellung erfolgte der

Aufruf der Beugen,

deren Erscheinen man mit großem Interesse entgegensah. Mis erfte betraten die drei Meter Kriegsgerichtsrathe Wiemers, Palmers und Silbereisen den Saal, die im November b. 3. in dreitägigen anstrengenden Berhandlungen über den Leutpant Bilje gu Gericht fagen und diefen gu 6 Monaten Gefangniß sowie zur Dienstentlassung verurtheilt haben. Befanntlich lehnte das Gericht damals wiederholt die abwechfelnd vom Anklagevertreter und dem Gerichtsborfitenden bei dem Berhandlungsleiter Kriegsgerichtsrath Wiemers gestellten Antrag auf Ausschluß der Deffentlichkeit ab und geftatteten damit einen Einblick in die Zustände der Forbacher Garnison. Rur mahrend der außerst fritische Buntie behandelnden Bernehmung der Oberleutnants Roch und Witte wurde Publikum und Preise vorübergehend ausgeschlossen. Als eine Folge dieses freimuthigen Borgebens der Richter wird die inzwischen erfolgte Berabschiedung der militärischen Beisitzer des damaligen Kriegsgerichts angesehen. Wit den Kriegsgerichtsräthen erschien auch der Gerichtsschreiber des Meger Kriegsgerichts, um Beugnig über die unter Unflage gestellten eidlichen Befundungen bes damaligen Beugen und beutigen Angeklagten Oberleutnants Witte abzulegen.

Leutnanta. D. Bilje

erschien in Begleitung seines Freundes, der früheren For-becher Oberseutnants Bandel, den man ursprünglich für den Berfasser, zumindest aber für den Inspirator der "Rieinen Garnison" hielt. Bilse trug einen elganten schwarzen Salonrod, Ladiduhe und einen fpiegelblanken Bylinder. Das blonde Schnurrbärtchen in dem hübschen Gesicht ist voller geworden und durch seinen eleganten Aneiser mustert er spöttisch und anscheinend beluftigt die lange Reihe seiner Opfer, die mit ihm zusammen den Saal betreten hatten. Er balt sich auch in dem ihm aufgedrungenen Zivil gut, ist nach wie bor der Held des Tages. In einiger Entfernung von ihm nahm sein ehemaliger Regimentskommandeur, Major Fuchs, der nun auch einen Bulinder trägt, Aufftellung. Stimme ist noch beiserer geworden und das thränende Auge, das in Bilses Roman eine so wenig liebevolle Behandlung erfuhr, ist auch noch vorhanden. Ferner sah man die ebenfalls jum Bivil verurtheilten Leutnants Lindner-Dinchen und Roch-Strafburg i. E. Letterer ift einer ber wichtigften Beugen in dem gegenwärtigen Prozesse, ba der Angeflagte mit ihm die großen Schulden gemacht haben soll, deren Ab-leugnung im Bilse-Prozeh Witte den ersten Theil der heute zur Berhandlung siehenden Anklage zugezogen bat. Der zweite Theil der Anklage hat ebenfalls Bezug auf das Berhältniß des Angeklagten zum Zeugen Koch bezw. zu deffen Gattin, der kurz nach dem Erscheinen des Romans

"Mus einer fleinen Warnifon"

berftorbenen Frau Oberleutnant Koch, der Tochter eines Ber-liner Oberberwaltungsgerichtsraths. Das Ehepaar tritt in diesen Roman unter dem Ramen Leimann auf. Der Oberleutnant Leimann ift nach der Darftellung Bilfe's ein verwachsener Mensch mit fleinen, unftat umberblidenben "Schweinsaugen". Er wohnte mit dem Oberleutnant Borgert alias Witte guasmmen in einem Saufe und mabrend er mit dem Angeflagten zusammen Bechfel reitet und "Bandtrerfer und Juden" an der Nase herumführt, tritt dieser mit seiner Gattin in strässliche Beziehungen, die nach dem Roman ichlieglich zur Flucht und gum Gelbstmord bes Boares in London führen. Rachdem im Bilfeprozes verschiedene Bengen, gang besonders aber der frühere Beutnant Lindner-München äußerft belaftende Bekundungen über ben Berkebe Witte's mit der Frau des heutigen Beugen Koch gemacht hatten, frat Oberleutnant Bitte am letten Berhandlungstage vor und stellte ausdriidlich unter seinem Eide jedes Berfculden der Frau in Abrede. Der dritte und lette Bunkt der Anklage gegen Witte betrifft

eine Soldatenmißbandlung,

die ebenfalls in Biljes Roman geschildert und von Witte urter Eid bestritten worden ift. Rach Bilses Darstellung erscheint Witte eines Morgens in verkaterter Stimmung vor einem Schilderhause, deffen Boften wegen der ftrengen Ralte in diejem Unterschlupf gesucht hat und nun nicht schnell go-Gront macht. Witte beschimpft und mischandelt den Soldaten, der in Folge deffen desertirt. Dieser Borfall ift noch nachträglich der heutigen Anklage einverleibt worden und zwar dergestalt, daß bei einer Berurtheilung Wittes wegen Meineids auch eine folde wegen Mighandlung erfolgen muß. Der angeblich mighandelte Bursche befindet sich ebenfolls unter den Beugen, desgleichen verschiedene andere frithere Soldaten des Trainbataillons Nr. 16 in Forbach, mit denen Witte nicht sehr zart umgegangen sein soll. Auch der frühere Futtermeifter Apel ift wieder als Beuge erschienen. Er hat im Roman ein febr ernites Renfontre mit dem Oberleutnant Habenicht alias Specht, der bon Bilfe eines bochft unsittlichen Lebenswandels beschuldigt wird und über Apel einen falichen Thatbericht erstattet, der deffen Berurtheilung und Dienstentlaffung ohne Penfion gur Folge hatte. Ge scheint demnach, daß in dem gegenwärtigen Berfahren

noch einmal ber gange Bilfe. Broges

aufgerollt werden soll, untsomehr, als auch noch zahlreiche andere Zeugen geladen sind, die zur Witte'schen Sache selbst nichts zu befunden haben. Unter diesen Zeugen besinden sich der Bürgermeister Wumm von Forbach, der Fabrisbesiner Greis, der Inhaber der Firma Roll & Schulze in Kotsdam, der Hauptmann Meinel und der Rittmeister En. Der Lettere, der in Unisorm erschien, ist dei dem großen Revirement in Forbach mit ziemlich beiler Haut davongekonnen, obwohl auch er in Bilses Roman mitgenommen wurde. Allerdings betrasen Bilses Anklagen mehr die Gattin des Rittmeisters, die als Frau Stark ein sehr dersönliches Regiment im Regimente ausgesübt und den Kommandeur vollständig in ihrer Vewalt gehabt haben soll. Der Rittmeister selbst wird als ein dem Dämmerschoden stark zuneigender Offizier geschildert. Bon den sonstigen Zeugen ist noch der Vertheidiger

des Leutnants Bilfe im Meter Prozef Rechtsanwalt Donnewerth-Met, der Direftor der Spar- und Darlehnsfasse in Forbach, der Bater des Angestagten und sein Bruder, der Gutsbefiger Witte, ju erwähnen. Auch

97r. 177.

eine Sebamme

befindet fich merfwürdigerweise unter den Beugen, deren Gefammtzahl 32 beträgt. Rach Beendigung des Beugenaufrufs erfolgte eine fehr eingebende Bermahnung der Beugen feitens des Berhandlungsführers. Sie find, fo führte Kriegs. gerichtsrath Beg aus, in einer Cache als Beugen gelaben, die gerade ein Beispiel dafür bietet, wie weit es führen fann, wenn man es mit feinem Eid nicht genau nimmt, Richten Sie deshalb ihre Aussagen so ein, daß darin weder Sympathie noch Antipathie mit Bezug auf den Angeklagten gum Ausdruck gelangen und jagen Sie nur das aus, was Sie vor Gott und Ihrem Gewiffen vertreten können. Das weltliche Gericht bestraft einen wissentlichen Meineid mit Buchthaus bon 1-10 Jahren, den fahrläffigen Meineid mit Gefängnig bon 1-5 Jahren. Gie muffen aber auch deffen eingedent fein, daß Gie ichwören, nichts zu verschweigen, ob es nun Bunften oder Ungunften des Angeflagten fpricht.

Die Beugen wurden nunmehr bis auf die drei Kriegsgerichtsräthe, den Rechtsanwalt Donnewerth und den Major a. D. Fuchs vorläufig, jum Theil bis morgen früh, beurlaubt und fonnten daber das Gerichtsgebäude verlaffen. Danach "Ate Kriegsgerichtsrath Bergmann als Bertreter der Anflage den Antrag auf Ausschluß der Deffentlichkeit mit der Motivirung, daß bei einer öffentlichen Berhandlung das militarische Interesse gefährdet erscheine. Nachdem das Bublikum aufgefordert worden war, während der Berathung über diefen Antrag den Sitzungsfaal zu verlaffen, wurde nach wenigen Minuten der Beschluß des Gerichtes dahin verfünbet, daß die Deffentlichfeit für die gange Dauer des Prozeffes ausgeschloffen werde, daß demnach Bublifum und Preise den Saal zu verlassen habe. Die Anwesenbeit in der Sigung wurde nur zwei höheren Offizieren und bem militärischen Begleiter bes Angeflagten geftattet. Die Bernehmung des Oberleutnants Bitte nahm fast den gangen Bormittag in Anspruch. Um 1 Uhr wurde eine bis 3 libr währende Pause gemacht, worauf in die Bernehmung ber Rriegsgerichtsrathe Palmers, Wiemers und Gilbereifen des Gerichtsschreibers und des Rechtsanwalts Donnewert aus Met eingetreten wurde. Die Zeugenvernehmung wird veraussichtlich erft am Samftag Radmittag zu Ende geben, da der Bertheidiger, Rechtsanwalt, Brud unmittelbar nach Emtritt in die Berhandlung die Ladung fechs weiterer Bengen beantragte.

Die Beugenausfagen.

Die für das gegenwärtige Berfahren geladenen Beugen haben im wesentlichen über dasselbe Thema, wie im Bilse Brogeft, namlich über die Begiehungen zwifchen bem Ungeflagten Witte und dem Chepaar Roch, sowie über das Berbolten des Oberleutnants Bitte in feinen Geldaffairen und feinen Untergebenen gegenüber auszusagen.



Hus der Umgegend.

+ Dopheim, 29. Infi. In ber geftrigen Gemeinbebertretungsfigung waren unter bem Borfip bes Burgenmeifters Roffel 11 Mitglieber antvefenb. Die Tagesordmung umfaßt 6 Punfte, welche wie folgt ihre Erlebigung finden. 1. Wahl ber Priffungstommiffion zur Gemeinberechnung pro 1903. Gewählt wurden die Herren Frig Lehr, Bilhelm Chrismann und Wilbeim Schlosser. 2. Berfügung bes Kveisausschusses bezüglich der Regelung ber Anstellungs-, Besolbungs- und Benfionsverhalt-niffe ber Gemeindebeamten. Die Angelegenheit wird jur naberen Brüfung an die frühere Kommission verwiesen. 3. Bewilligung ber Ungugskoften für Herrn Hauptlehrer Weber. Der Betwog mit 100 K erscheint für die furze Strede von Langenfavorlbach bis Dosheim febr boch; ferner wird geltend gemacht baß in den letteren Jahren mehrere Lebrer gugezogen find, die überhaupt feine Umzugstoften beensprucht beben. Es wird baher beichloffen, die gesehlich vorgesehene Summe von 65 K zu bewilligen, 4. Die Stadtgemeinde Wiesbaden beabsichtigt die Woldstraße (Grenzstraße) mit der hiesigen Gemeinde ganeinschaftlich auszubauen, inbesondere aber den ganzen Gebietstheil bon ber Baffericheibe nach Biesbuben gu, gu ennväffern, Beguglich der Kanalisirung liegt ein Bertragsentwurf von der Stadt-gemeinde Wiesbaden vor. Dem Projekt sieht man sehr sumpathisch gegenüber, jedoch erscheint in dem Bertrag darin eine Barte, bah bie Sousbefiger alljährlich außer ben nach ben geitenben Bestimmungen zu entrichtenbenGebührer noch eine besondere Gebilbr von 5 M pro lf. Frontmeter entrichten jollen. Bezüglich biefer fowie fonftiger Meiner Anftanbe, wird ber herr Burgermeister beauftrogt, dieselben in minblider Rudiprache mit bem Magistrat zu erörtern und demmächst Borlage zu machen. 5. Anfeuf verschiebener Orisstwaßen. Hierbei banbeit es fich um einen Theil ber Querftraße und Friedrichstraße, Wer Naufvertrag mit den Friedrich Wagner'ichen Erben, betr. einen Theil ber Querftrage wirb mit einem Ranfpreise von 400 A pro Ruthe genehmigt; bas hier weiter in Betracht fammenbe Gelande von ber Beter Soffich Ww. fann p. Bt. nicht erworben werben, ba hierzu die Wittel sehlen. Zu den Konsbertrögen wegen Ankaufs eines Theiles der Friedrichsstraße mit Willbelm Gohl, Philipp Etimig und Christian Miller Deve, wird mit einem Raufpreis von 225 M. pro Ruthe Die Genehmigung ertheilt. fügung des Kigl. Landroths wegen Bewilligung der Mittel zur Beschuffung bes Weisburger Wetterberichts. Die Wetterlarte foll für die Monate Juli, August und September auf drei Jahre beichafft werben und die Mittel hierfür bewilligt. - Der Landwirth Beinrith Ludwig Wagner bier verkaufte ein im Diftrift Remandsboum (Biebricherftr.) belegenes Grundftud (Bauplat) an ben Buhrunterneluner Beier Kappes zu Biebrich zum Breife von 4054 A. Gerner ging ein im Diftrift "Edafer" belegenes Grundftud (Weingarten) burch Rauf von Abolf Sauerborn on ben Bubrunternehmer Georg Bein hier jumt Preife bon 171 A fiber. - In ber geftrigen Wemeinberuthefibung gelangten u. a. folgende Sachen zur Berhandlung:

Maßstobe angefertigt. Die Meinkießlieferung für bie Neberbrudungen des Salzbaches wird dem Mindestforbernden August Schneiber jum Preise von 3,75 A pro com übertragen. — Die Urbeit jum Weißen und Ansbeffern von zwei Schulfalen wird auf bie eingegangenen Offerten ber Rarl Fried. Birt 2er Witme als Minbestfonbernbe übertragen. Bum 1. August foll ein Silfsjelbhürer angestellt werben. Dierzu sind 7 Bewerbungsge-suche eingegangen, von welchen der Tüncher Wilhelm Bleidner gewählt wird. Derfelbe hat auch im vorigem Jahre den Dienst har vollsten Zufriedenheit ausgeführt. — Bei der Bersteigerung des Plates zur Aufziellung eines Karusiells bei der am 14. und 15 bezw. 21. August stattfindenden Kirdweih blieb der Jakob Dufar bon bier mit 350 A. Legtbiebenber. - Die Inhaberin bes jo beliebten Gofthaufes "sonn Hirsch" Fri. Etmilie Rossel ist vor furgem gestorben. Den Birthichaftsbetrieb übernimnt bam Sonntag ab ber frühere Tundermeifter herr Carl Baum bier, welcher benielben in unveranberter Beije fortführen wirb.

-r. Raurod, 29. Jufi. Dbwohl in ber hiefigen Gameinbe in biefem Jahr fchon gwei recht gelungene Jefte stattgefunden haben, will boch morgen Sonntog, ben 31. Juli, Rachmittags ber hiefige Krieger- und Militarverein bas Geft feines Bojahrigen Bestebens burch ein einsaches Balbieft unter ben ichaftigen Gichen an ber jogenannten fcmargen Steinkant eftlich begeben. Gleichzeitig wird auch die neue Einfriedigung bed - Rriegerbenfmols ihrer Bestimmung übergeben. Unfere beiden Cejangvereine savie der Turnverein wollen das Fest erherrlichen belfen. Wer fich einen angenehmen Spaziergung upb gemätslichen Rochmittag verschaffen will, wird eine burch den Berein gu bewirfende gute Bewirthung und Mufif vorfinden, worauf wir an biefer Stelle aufmertiam machen wollen.

b Sochheim, a. M., 30. Juli. hier wurde burch die Reblausfommiffion gestern ein neuer Reblausberb entbedt. wurden fofort alle Absperrungsmaßregein getroffen.

29. Juli Der aus Untergrombach gebürtige, 30 Jahre alte Reisende Gugen Belg, ber bier in der Bilbilbisstraße Rr. 5 wohnt, ift nach Unterichlagung von 6000 A burchgebraunt. Ueber bie Berschlungen bes Mannes werd folgendes mitgetheilt: Belg, ber verheirethet und Beter eines Rinbes itt, war hier in ber holzstroße in einem Engrosgeschäft als Reifenber thatig. Er wird als febr tüchtiger Reisenber geschilbert. Leider war es jeboch mit feiner Ehrlichkeit nicht weit ber. Schon friiber hatte man ihn auf verschiebenen Unredlichkeiten betroffen, boch immer wieber barüber hinveggesehen. Belg fam jedan Samftag von feiner Reife gurud, um fie am Montag barouf wieber angutreten. Letten Samftag war Bels jeboch nicht beimgekommen, bagegen hatte man in den Tagen vorher die Beobachtung gemacht, daß Belg durch salich aufgegebene Briefe seinen Aufenthalisort zu verschleiern fuchte. Weiter emnittelte man baß an die Abresse eines anderen Reisenben, der viel mit Bels verfehrte, swei große Roffer nach einer austvartigen Stubt aus ber Wohnung bes Bels obgeschickt worben waren und man noten mit Recht an, bag es fich bier nur um eine Dedabreffe für ben flüchtig geworbenen Bels bonbelte. Die fofort eingeleitete Unterfischung hat ergeben, daß Bels Gelber im Betrage von 6000 Mark, die er für die Fioma eingenonmen hatte, unterschlug, und weiter wurden bis jest 8 Wechfelfalichungen feftgestellt, fobag man befürchten muß, bag die Unterschlagungen einen noch bedeutenberen Umfang annehmen werben. Bels bezog einen aus-köntmlichen Gebalt, lebte jedoch start über seine Berhältnisse binaus. Es tom ibm 8. B. feineswegs barauf an, in einer Racht für 100 A. Champagner zu bezahlen. Hinter Bels ift ein Stedbrief erlassen worden. Darnach ist er über mittelgroß, hat blondes Haar und ebensolchen Schwarrbart. Er war belleidet mit einem dunken Sachanzug, weißemilmlegefragen und modernem weißen Strobbut.

" Mus bem Rheingan, 29. Juli, Der Regen, ber lange ersehnt murbe und sich jest endlich eingestellt hat, ist für die Entwidelung ber Trauben von außerordentlichem Bortheil, werben fie boch hierburch rapib jum Roifestubium überführt. Man hofft, daß burch diesen Umstand auch die Thätigkeit bes bereits hier und da auftreienden Sauerwurms ein ichnelles Ende er-Die Reben felbst blieben, wohl hanptlächlich burch bie Einwirfung ber Connenhipe, von der Blattfallfrantheit verschont, ebenso bat fich ber Traubenpils nicht weiter auszubreiten vermocht. So sprechen benn jett viele Umstände für ein gutes Jahr, namentlich was die Dwalität anlangt.

§ Mimannshaufen, 30. Juli. Der Frembenvertebr in unferem Orte mar in letter Bett ein siemlich bebeutenber. Auch halten fich viele Muslander meift Englander bier auf.

8 Braubach, 29. Juli. Gelegentlich bes vom 18 .- 20. Juli 5. 3. in Bonn, von bem Berband beuticher Frifeure und Berudemnacher, veranfialteten Mudftellung, erhielt eine von ibm ausgestellte, selbst angesertigte Hervenperide einen Preis im Wertbe von 25 A. – Einem Italiener wurde gestern Racht ein größerer Gelbbetrag geftoblen. Der Thater fonnte noch nicht ermittelt werben. - Am 10. August b. 38. finden hier die Erfagmablen gur Stadtverordnetenversammlung in ber 2. und 3. Maffe fiatt. In ber 2. Alaffe für ben jum Beigeorbneten gewählten Rangleirath Löw und in ber 3. Rlaffe für ben verftorbenen Baumeifter Sanel.

g Bacharach, 30. Juli. Diefer Tage fanb por bem Brufungsausschuß bie Gefellenprifung ber Meggerlehrlinge Rifolaus Kridel aus Chemielel und Philipp Monerjan aus Lingerhabn bier fatt. Die Lebrlinge baben die Brufung mit bem Brabifat "Gut" und "Ausgezeichnet" bestanden.

* Frantfurt, 29. Juli. Gin feltfamer Bug bewegte fich geftern von Eftbabnhof nach bem Zoologischen Garten, Neun junge Giraffen wurden bortbin transportirt. Sie find von bem bekannten Afrikareisenben Menges nach Deutschland gebracht worden. Amscheinend ist jedoch diese Rebersiedelung gegen den Willen der There erfolgt, denn fie benahmen fich unausgesetzt wiberspenftig. Wie gefährlich fie in ihrer Bosartigfeit werben können, geht baraus hervor, daß einem ihrer Führer neulich burch einen Sufficiag ein Arm gebrochen wurde. Auch andere inter-essante Reuenwerbungen sind dieser Tage vom Zoologischen Garten gemacht worden: Zwei ausgewachiene Krolodie und eine Riesenschäunge von 5 Meter Länge. Im Inselvenhaus befinden fic neuerbings lebende Exemplare ber "Gottesanbeterin", Seltenheiten, wie fie bisher in Norbeuropa nirgends bagewesen sind.

Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

"Eicgfriede", Trogöbie in 3 Aften von Friedrich Filch-bach (Selbstwerlag Wiesbaden). Durch iede Buchbandlung a A. 1.20 zu beziehen. Cammissionär A. L. Kirsler in Leipzig. Dos von Berfoffer mit oligermanischen Ornament-Sumbolen bubich ansgestattete Buchlein wird febr getheilten Beifall finden. Es ift ein Tenbengbrama, das gur Bufmerfampf-Litteratur gehört. Ser Berfaffer befämpft bas römische Rirchenthum und ftellt bas unfircilidie, aber tief religiofe Beibenthum biefem entgegen, Mine jedoch das Chriftenthum an und für fich anzugreifen. Bu biefem Bwede legt Fischbach feine Erfahrungen und feine Stuherr Lehrer R. Beder hier hat einen Orisplan in großeren bien ber Ebba gu Grunde, und lagt die Ereigniffe fich in Asgurt ben Staatsburchschmitt hinaus.

und Mittgart am Nieberrhein mit erlaubter poetischer gu. Er bemitt eine Rotis aus Snorris Ebba, baf & jugite Tochter Siegfrieds "Aslang" (Men-Auge) Die Abnfres ber ebelften Gefchlechter in Asgart geworben, und führt bemgemäß ein ibeales helbenweib als die Gattin des Ermi Abolf von Berg vor. Die Rampie besielben mit bem Ergbiide Zefterburg con Köln find historijch, und ebenfalls bas Buber bes sabistischen Reperrichters R. v. Marburg. Gine Sauptfage ift ber Klausner Beribert, ber wie Luther in Rom als romit Priefter von feinem Glouben abfiel und als Tobtgemelbeter !feiner Beimath segensreich wirfte. Die Konflifte ergeben fich beelbft. Der Autor bat bie wunderbare Boefie feiner Somel mit genouester Renntnig ber Certischfeiten für Die Buine b. must. Borerft burfte biefe Didstung mehr eine Lefe- als eine Lubmentragotie fein. Bervorzubeben ift, bag es eine ale ... tionale Beimath-Dichtung ift.

OKALES

Biedbaben, ben 30. 3uft.

(60

Lie

in b

MAC

STO

lega

Meit

. Der Großfürft Baul bon Rugland ift mit Samifie u langerem Rurgebrouch in Schlangenbab angefommen • Herzog Abolf 87. Geburtstag. Wie alljährlich, jo lag and

bicfes Jahr wieder bei herrn hoibadermeister Berger, Baren ftrage, eine Affidwunschabreffe jum Einzeichnen offen. Diejeb murbe am 24. Juli, verfeben mit über hundert Unterschriften dem Großherzog von Herrn Berger persönlich auf Schloß die henburg mabrent bes Kongertes überreitht. Der Grofberge wie auch die Großberzogin begrüßten Herrn Berger auf be freundlichste und gaben ihrer Freude lebhaften Ausbrud, b man in der alten iconen Beunath, bem herrlichen Raffan, mi Liebe und Berehrung bes angestammten Fürstenbaufes su ge benten nicht aufhöre und biefes anlöglich ber Geburtstuge fo wie zum Jahreswechtel alljährlich zum Ausbrud bringe. Det ganz Besonderen betonte die Großberzogin, daß die schlichte Musführung ber Cfüdwunichabreffen mit ben perfonlichen Gis tragungen der Gratulierenden den Werth derfelben erhöbe. Der Erbgroßbergog und die Erbgroßbergogin von Luermburg fore die Erbgroßherzogin von Baben (geb. Prinzeffin von Raffan sogen herrn Berger auch langere Beit ins Gespräch und gaben ebenjo ihrer Freude Ausbrud, bag in ber theueren Beimatifila jau des angestammten Fürstenhauses in Liebe und Treue gedatt werbe. Hierauf wurde Herr Berger bem Erbgroßberzog von Boben vorgestellt, welcher fich lebhaft bes verstorbenen Baters bes Herrn Berger erinnerte, ber f. 3. das Hochzeitsgeschen Raffous in Sobenburg sur Bermatkung bes Erbgroßbergog mit Bringessin Silba von Russau überreichte. Auch unterbiet sich ber Erbgroßbergog längere Zeit über die in Monnheim fatt-gefundene "Deutsche Bädereigusstellung" mit dem größten Jotereffe, die Ausführungen entgegennefenend. Nachdem noch bie Bringeffinnen bes Erbgroßberzoglich Luxemb. Paares bein Berger von ber Großbergogin in liebenstwürdigfter Beife boo gestellt waren, übergaben ber Großberzog wie auch bie Großherzog von Luxanburg ols sichtbares Zeichen des Dankes je en Porträt, letteres mit eigenhändiger Unterschrift und erjuchten Herrn Berger, ben Dank allen Unterzeichnern auf geeignet Beife fund ju geben. Dieselben mogen aus vorstehenden 30 len ben berglichften Dant bes Großherzoglichen Baares erfebet und entgegen nehmen und fich bestärft fühlen, auch fernerfte wie bisher ihre Sympathien für das angestammte Fürstenbans Raffau zum Busbrude zu bringen.

* Gestorben ift gestern nach furgem Krantenlager ber bie allgemein befannte Juftigrath und Notar Berhtsenwolt Stephen

Fren im Alter von 47 Jahren. Das "Militar-Bochenblatt" melde Seemsterd, St. im Buf.-Regt, von Gereborff (Rurbeil Kr. 80, als Erzieher zum Kobettenhause in Potsbam verseht.

* Konkursvarsahren, Ueber bas Bermögen des Siftremer-

meisters heinrich Rau zu Wiesbaben ist am 27. Juli 1904 bas Konfursversahren eröffnet worben. Der Rechtsanwalt Dr. Sebner hier murbe gun Konfursberwafter ernannt. Konfurforberungen find bis jutn 3. Ceptember 1904 bei ben Gericht

angumelben. * Die Gintommenftenerbilichtigen und ihre Sanshaltunge angehörigen in Seffen-Raffan im Jahre 1903. Giner fruberen Darftellung ber houptergebniffe ber Ginkommenfteuerveronlagungen in Brougen für 1908 läßt die "Staat Korr." jest eine llebericht barüber folgen, wie fich bieleinfommenftenergenfiten (Einzelftenernde und Husshaltungsvorstände) allein sowie mit Einschluß der nicht selbständig veranlagten Haushaltungsange börigen in ben beiben hauptfächlichten Einfommensgruppen faber 900 bis 3000 K und fiber 3000 K) ouf bie Bewilferung ber Städte fowie ber Landgemeinden und Gutsbegirfe ber ein gelnen Brobingen vertheilen. Bom Taufend ber Bewillerung entfielen auf die Einfommensgruppe von über 900-3000 A einf ichlieglich ber Angehörigen im gangen Staate a) in ber Stobt 386.4 M. b) auf bem Lanbe 260.6 M. In ben Brobingen Seifen - Raffan a) in ber Ctabt 416,3 A., b) auf Lande 268,8 A — Auf die Einkommensgruppe von fiber 3000 A im Staate a) in der Stodt 78,7 A b) auf dem Lande 20,1 A 38 ben Provingen Heffen-Raffau a) in der Stadt 114,2 %, b) en dem Lande 16,4 k. — Rach der Statistif ist in der Einfannende gruppe von über 900 bis 3000 K im Berbaltniffe gur Bebolten ung die städtische wie ländliche Zenstenzahl aller Landenbeite im Beitraume 1892—1908 — größentheils bedeutend — gestiegen; cuch von 1902 out 1908 but fie fast überall meiter augenomines und nur in ben Städten Seffen-Raffans fotvie auf ben Lante in Oftpreußen, Studien und Weftfalen einen Rudgang erfat ren. In der Gruppe der Einfommen von mehr als 3000. waren zwar im Berichtsjahre, abgesehen von den Panbbesirke Pofens und Befiprenhens, überall aufs Taufend Benilferen etwas mehr Zenjiten als im Jahre 1892 vorhanden. Bon 180 auf 1903 bat fich aber — offenbar unter dem Ginflus der un günstigen allgemeinen Wirthschaftslage ber (bei ber Berate Sommy ichwantenber Einnahmen berüchuchtigten Borjahre in einem größeren Theile bes Staats, und zwar in ben Stadt wie Landgebieten Oftpreußens und Weftsafens, fowie auf ber Lande in Bommern, Rheinland und Hobenzollern, die Jahl ber Benfiten mit höberem Einkommen im Berhalmiß gur Bevoller ung vermindert, mabrend fie in mehreren anderen Landeschilen, nämlich in Berlin, in ben Stöbten heffen-Ruffaus Mbeinlands fowie auf dem Lande in Westpreußen, Bosen, Stillen und Gerhsen, und

fien und Suchfen, unverandert geblieben ift. Die ftabtide

meisten Steuerpflichtigen mit 3000 A. überfteigenbem Ginfo

fans, mabrend Berlin erft an britter Stelle fteht. Die lamblide

Benfitenziffer aller woftlichen Provinzen aufer Deffen-Raffan

im Often bogegen nur biejenige Brondenburgs, in ber iber

Einfonemensgruppe ging 1903 wie auch ichon im Borjagre iber

völferung Sobenzollerns weift im Staat verhältnifmabig

men ouf; bie nachfthodite Biffer seigen bie Stabte Seifen

• Besitwethsel. Fran F. C. Dahn Wwe, und Erben verkauften ihre beiben Häuser Hochstätte 1—8 an die Herren Bamunterten Portmann und Roll, sier

Mr. 177.

nehmer Dommann und Roll, hier.

Bum Fernsprechverkehr mit Wiesbaden find neuerdings guzelassen die belgischen Orte: Landen, Dieft, Honnut, Haffelt.
Lucz, Ord, Saint-Arond, Tirsemont und Warennne. Die Gewähr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 3. L

Bon der Lofomosibe todigejahren. In der vergangenen Nacht nach 12 Uhr wurde auf dem hiefigen Taunmöbahnhof der Langierer Bon hau sen von einer Rangierunoschine übersahren und soson getödtet. Wan dermikte den Wann zunächst auf dem Bahnhofe und dann schliehlich seine Wätze auf einer der Maschinen. Rach längeram Suchen sand man die gändlich verstämmelte Leiche des Berunglüdten. Der Kopf und auch das rechte Bein waren dom Rumpfe getrenut. Wondamsen ist erst seit drei Wächen derheirathet. Die Leiche wurde nach dem Leichendause gedracht.

Beim Baben im Rhein ertrunken ist gestern Bormittag in Biebrich in der Badeanstalt der Laterossisierschafte der Gestete Prössel. Der Ertrunkene war ein Freischwimmer; er schwamm mit seinen Kommeraden zusammen im Freischwimmerded, als er plöplich unterging. Tropdem er sofort aus dem Later gedost werden konnte und Wederbelebungsversuche angesellt nurden, war es unundsith, ihn zum Leben zurückzurusen. Wie die ärztliche Untersuchung ergob, ist der Tod insplige Herzellibung ersolat.

• Mutter und Kind in Lebensgescher. Gestern Nachmittag spielen Kinder am imteren Hasensser bei Schierstein, wobei ein eine Sjähriges Kind plöhlich ins Wasser siell und unterging. Dutter des Kindes, Fran Bädermeister Baum mar aber in der Röhe und sprang sofort dem Kinde nach. Sie ersaßte es war, gerieth aber dadei selbst in Lebensgesahr, da der Hasen gerode an dieser Stelle durch Ausbaggerung sehr tief ist. Han ihren Augendlicke sam aber Herr Gasporth A. Ehrengarden ans wer Watter und Kind unter großen Anstrengungen ans wer brachte. Beide Berunglücke konnten wieder zu sich gebracht werden und so dam Leben erhalten bleiben. — Der wacker Kater wird bossenstlich die ihm gebührende Belohnung erhalten.

baitt

erm

bell.

bas

Hibir

crone

nfites

onige

eruns 1902

Dotelideninbel. Der Roujmonn Bilbelau, ebebem glangender Bernnögenslage, war guleht auf einem größeren stoute in Desterreich beschäftigt. Bor langerer Zeit ihon otte er irgendivo eine Dame fennen gelernt, die ebenfalls früer beseite Lage gesehen. Wit biefer will er bor längerer Beit n enmal eine Bergnügungsreise nach Wiesbaben resp. ebrich gemacht haben. Damol's war er gut bei Rasse und die four friete ibn an die 1500 in Leptes Frühjahr erhielt er ei-Brief von der Dame aus Frankfurt. Gie fei — fo schried ilm - eben in Frantfurt in Stellung, es werbe ibr ein gang worderes Bergmigen bereiten, wenn er fie bout einmal beaben welle. — Chwohl es dies Wal mit der Casse des Mannicht eben glangend bestellt war, fonnte er boch ber Berfuchm ber Ginlibung Folge zu leiften, nicht wibersteben. Er ampfie nach Frankfurt ab, besuchte mit seiner Besammen Biebd und Wiesbaben. In ben Sotels bezahlte er nicht nur bie be micht, sonbern borgte fich obembrein noch Gelb und verand enblich. Die Stroffemmer, vor ber er fich wegen Beas beranimorien hatte, erfannte auf 8 Monate Gefäng-

Gin Conberling. Gin Sonberling. Der Schreiner Friedr. Seder von ed dem Rerbhols hat, nicht gerade ein bofer Menich. Rur zeitmig ift mit ihn nicht gut Kirschen effen. Wenn es dann und in seiner Famulie ju bochtrogischen Scenen tommt, so trügt of die Schuld daran seine oder seiner Frau Eisersucht. Beson na soch ging es in der Familie am Abend des 16. Mai ber. mer an biefem Abend eiwas angetrunten. Rach Saufe tourbatte er berart gleich zu stanbaliren angesangen, bag bie Buruhaft einen Cabutanann berbei citirte. Der aber tont an. Der Mann belegte ibn gleich mit ben gemeinften worten und als er jum Stinge ber be wie toll Gebarbenben mit einem icharfgeichliffenen attafirt wurde, mit blankgezogener Waffe im Schlafgimder Leutchen erstebien, wurde auch ihm gleich mit bem Beil est. Machbem ibn ein Dieb an ber linken Sand getroffen bersehte er heder 2 Schlöge mit bem Seitengewehr über Roof, daß der Mann tonmelte. Die Fran wurde ins alenbaus gebrocht. Heder war gestern vor die Strafsammer unter der Anslage der schweren Körperversehung, des erfundes und der Beleidigung. Während der Bertreter ber neichorbe jedoch beantragte, ihn mit einer 15monaffichen nanihitrafe zu belasten, sam der Gerichtshof zu dam Be-t, die Berbandlung zu vertagen und vorerst Decker burth Apl. Areisphpfifus auf feinen Geisteszusband beobachten zu

Ben Krämpfen befallen wurde gestern Nachmittag gegen am Philippsberg ein Wann. The Samidiswache brachte Berunglächten nach dem Könnerberg 10. — Ebenfalls von phin defallen wurde heute früh hirz nach 9 Uhr ein Mann Gde der Dopheimer- und Schwaldacherstraße. Bei dem batte sich der Ungläckliche eine starkbuttende Bersehung auf zugezogen, sodaß er von der Samitätswache mittelst nach dem städtischen Krankenhause gebracht werden

Gine Versammlung der 50jährigen. In Geisen bei m dein wollen, wie man uns mittheilt, deunnächst alle 50den – Tamen und derren – d. h. alle diejenigen, welche den Jahre des Deils 1854 geboren sind, ihren halbhundertdeburistag seiern. Hossenslich kommen recht viele übendertjährige" zusammen.

Die den dem Männergesangderein Union auf dem Geauftreite in Grenzhausen errungenen Breise sind, nachdem ind den ebenfalls eingetroffen ist, für einige Tage in dem arderodes und Maßgeschäft von Bruno Wand, Kirch-L, ausgeschellt. Das Trinkvasser auf den Rhosndampfern. Der Direktor des Gesienkirchener Absserverfs, Schmitt, batte vor der Essener Strassenden auf sommtlichen Bergnügungsdampfern besämen steis aus dem Mdein geschöpftes Rasser zu trinken. Die Direktien der Tampsschiffschris-Gesellschaft sur den Rieder- und Mitteltbein sheilt mit, daß diese Bedauptung des Angellagten Schmitt vollständig ans der Luty gegriffen ist. Die Dampfer nehmen der Antritt der Jahrt frisches Arunn en was sier ein und ergänzen diesen Borrass unterwegs verschiedene Male an den Stationen. Es dürfte im Interwegs verschiedene Male an den Stationen. Es dürfte im Interwegs verschiedene Wale an den Stationen. Es dürfte im Interwegs verschiedene Berbreitung sinden würde,

* Eine "jürstliche Belohuung" wurde gestern Abend einem Kellner in der "Butballa" zu Theil. Eine Dame batte daselbst ihr Portemonnoie mit 537 Å. Inhalt in daarem Gelde verloren. Der Kellner sand das Portemonnaie und war — wie das auch seine Bssicht war — so edvicht, der Berliererin das Portemonnaie zurückzigeden. Glücklich darüber, das sie ihr Eigenthum wieder erhalten hatte, spendete die doch zweisellos sehr vermögende Dame dam Kellner — eine Mart. Der also Beglücke gab indessen das noble Geschenf der Spenderin zurück, die es, wenn auch einem berramdert, auch annahm und mit einem "Tunke schön" verschwende. — Es erübrigt säch, dieran irgendwelche Beprerkung zu knüpsen. Diese "Damsbarkeit" spricht für sich selbst.

* Die freie Bereinigung der Ortstrankenkassen im Regierungsbezirk Wiesbaden hält am 7. August zu Königstein i.
T. die 5. Jahresversammsung ab. Auf der Togesordnung steben solgende Punske: 1. Bericht der geschäftssührenden Kasse
über die Thätigkeit im abgesausenen Geschäftssiahrenden Die Belastung der Krankenkasse durch Unfälle. Referent Derr Ed.
Gräf, Borsihender des Borsiandes der Allgemeinen Ortskrankenkasse Frankenkusse der Volgemeinen Ortskrankenkasse Frankenkusse der Volgemeinen Dieskrankenkasse der Krankenkusse der LandesBersicherungsonstalt Sessen-Kossau. 5) Boss der Bertreter der
Arbeitgeber und der Versicherten der den unteren Berwaltungsbehörden. 6) Besprechung über praktische Berwaltungsfragen.
7) Somsiege Arankenkassen-

* Soirce Cumberland. In ber Loge Plato wird am Sonntag, Monttog und Dienstag, den 31. Juli, 4. und 2. August ein noch nicht gebotener Kunftgemuß bevorsteben. Mr. Stnart Comberfand, welcher bor drei Jahren mit feinen intereffanten Berführungen hier aufwartete, wird an genannten Tagen eine Reihe gang neuer Experimente zeigen und mirb unter Anderem auch die Schloftanzevin Wacheleine vorstellen. Ueber bas Auftreten ber Traumtangerin Clariffe Mabeleine berichteten bereits famin'liche Zeitungen. Clariffa Widdleine, eine faszinirenbe Schönheit, ift wahrend ber Borftellung ibres Billens beroubt und tongt im Buftonbe bes totaleptischen Schlafes Ch. pin und Wogner, Beethoben und Strauß, undermittelt, je nach der Wusit, ernste und lustige Woisen. Es ist fein richtiger Tanz, sendern es sind mehr plasuische Bavegungen, die Wodeleire, übrigens eine bübiche franpathische Erscheinung, auf Grund ber mufifolischen Idoe ausführt. Wie die Duncon in sehr wachen Buftanbe fich in Attititben nach bem Mufter griechischer Gemmen zeigt, fo berfincht bie in fataleptischen Schlaf verfette Dabeieine burch fünftlerisch abgerundete Bewogungen den Inhalt bes Tonwerfs zu erflären. Aber Fraulein Mabeleine fann auch Dichtungen tongen; Bilbenbruchs gewoltiges "Berenlieb" ill'tftrirte die junge Dame auf biefe Beife mit fhantmer Dromatik. Co fie im machen Buftanbe biefe Sabigleit auch befitt, tonnte nicht sestgestellt werben. Ginige Merste haben bereits ihr Gut-achten, bas bie mediumistische Fähigseit Mobeleine erhärtet, obgegeben, einige befannte Autoritäten follen fich biefem Gebanten angeschlossen haben.

* Balhallatheater. Wir weisen nochtwals auf das morgen ftattsindende Benesiz des Herrn Röchard Burger hin. Der Künstler ersreut sich bei dem Wiesbudener Publishun einer allgemeinen Beliebsheit und es ist wohl anzuncknen, daß die Letbeitigung zu seinem Ehrenndend eine zahlreiche sein wird.

* Minnergejangberein "Friede." Ihn Sonntag, den S1. Juli, rerunsialiet gemannter Berein dei ginstiger Witterung in den bestrencumirten Ressaurationslossistäten des Herrn K. Müller "Kinldhömsthen" sein diesjähriges S om un er f e st. Hir Unterhaltung ist seitens des Borstandes reichlichst gesongt. Bei eintretender Tunselheit bengalische Belenchtung. Gin gemußreicher Nachmittag sieht den Besuchern in Aussicht.



Straikammer-Sigung vom 29. Juli 1904.

Urfunbenjäifdung und Betrug.

Der Gärtnergehilse Reinhollb Herbert von hier war Anfangs Mit bei einem biesigen Friedhofsaussehor in Stelung. An zwei verschsehmen Tagen in dieser Zeit sertigte er sich Zettel an, auf denen er Ramens seines Brodderen dat, ihm daß eine Mal Butter, Eier und Linsen, das andere Mal 5 K. Beld auszusolgern, ließ dieselden dei einer Fran, von der der Bridherr seine Waaren bezog prösentiren und erhielt auch die Butter und, nicht aber das Geld, weil die Frau Berdacht schöpfte. Strafe 3 Wochen Gesängnis.

Ter Togelöbner Johs. Georg König aus Schierstein arbeitete zeitweise als Schlepper auf einem Kasibergwerf bei Sa'inngen. Ein 13. März b. J. zwei Tape vor dem Lodnzahltage, entwendete er einem Schachtarbeiter das Lohnbuch aus der Tasche, quittirte in damfelden über die Lodnsorderung im Betrage von A 52,50, .rdeb den Betrag und machte sich aus dem Stande, Strafe: 4 Monate Gefängniß.

Gefangen.

Ju einem Hause in Nied bemerkte man leistes Frühjahr ein abnormes Schrinden der Koblenvorräthe. Win brachte eines Lages über der Thür, welche den Eingang zu dam beir. Keller rerickloß, ein Behöllniß mit Theer in der Art an, daß der Intalt sich über denjenigen ergegen mußte, welcher ohne mit der Wiedanis bertraut zu sein, die Thür öbsnete, und an anderen Tage zeigte ein starfer Dust dan Abere und Texpensin im Hause auch an, daß Zemand in die Halle gegangen war. Wer es gewesen sand mon ohne viele Wilhe. Es war die Chefrau des Kasbillurbeiters Otto Heihner, welche swar aufängelig lengnete, durch das Anssinden einer mit Theer getränsten Inde sedoch übersichte wurde und dann behauptete, lediglich durch einen ponetranten Errach auf den betr. Keller aufmersfam geworden zu sein, dort mit einem Stad wider das Theerbehältnis gestoßen und sich so die Theersselden zugezogen zu boden, Wegen schoeren Diebstalls zur Bernansvortung gewogen, erhielt sie drei Monate Gesängniß.

Sandel und Verkehr.

Rassanische Landesbank, Wiesbaden. Rach dem Ausweise per 30. Juni d. I. warren an verloosbaren Obligationen der Bank A 94,51 Mill. (vor einem Jahre A 91.26 Mill.) in Umlanf, wogogen an Darlehen auf Hapotheken und an Gemeinden u Berdände A 100.99 M. (A. 100.49 M.) ausstanden. Das eigene Bermögen beträgt unverändert A 5,96 Mill., der Reservesonds A 2,11 Mill. Bei der mit der Landesbank derhandenen Rassanischen Sparkasse der mit der Landesbank derhandenen Rassanischen Sparkasse der mit der Landesbank derhandenen Rassanischen Sparkasse der Mill. (A 69,72 Mill.), wovom A 52,10 Mill. (A 44,87 Mill.) in Oppotheken, A 5,79 Mill. (A 4,68 Mill.) gegen Bürgschaft, A 3,09 Mill. (A 2,46 Mill.) im Landard ausgeliehen und A 7,66 Mill. (A 5,68 Mill.) in Effekten angelegt sind. Der Reservesonds der Sparkasse deträgt A 3,68 Mill. (A 3,37 Mill.).

Wetterdienst

ber Landwirtichaftsichule zu Weilburg a. d. Lahn. Borausfictliche Bitterung für Conntag, ben 31. Juli:

Deift rubig, vorwiegend beiter bei fublerer Racht, tagenber ein wenig marmer.

Genaueres burch bie Weilburger Wetterfarten, melde an ber Erpebition bes "Biesbabener General. Angeiger", Maurinefrage 8, täglich angefclagen werben.



Bur Ermordung Blehmes. Berlin, 30. Juli. In einer gestern Abend abgehaltenen Bolfsversammlung im Palast-Theater sprach der Rechtsanmalt Dr. Liebfnecht über den Königsberger Prozeg und das Aitentat auf Plebwe. Ueber 4000 Personen, Männer und Frauen, darunter auch viele Ruffen, füllten die Räume des Theaters und etwa 6000 Menschen hatten sich, nachdem die Polizei schon etwa eine Stunde vor Beginn der Bersammlung den weiteren Butritt jum Saale verboten hatte, in den um das Theater gelegenen Straffen angesammelt. Außer Lieblnecht sprach noch Buchholt-Charlottenburg und der in Königsberg verurtheilte Bagel von ber "Bormarts"-Redaftion. In einer Resolution wurde der Wunich ausgesprochen, daß das sozialistische Organisationsstatut um einen Baragraphen vermehrt werde, dahingehend, daß die Sozialdemofraten berpflichtet feien, die in Deutschland erlaubten Schriften den ruffischen Sozialdemofraten gu überfenden. Siervon seien die Behörden zu verständigen, sodaß eine Anflage wegen Gebeimbundelei fünftig unmöglich fei.

Petersburg, 30. Juli. Im letten Berhör erklärte der Mörder Plehwes, er gehöre zu den terroristischen Remolution ären. Er habe der Anweisung des Komités Folge geleistet, welches den Tod Plehwes versügt hatte. — Der Zar lätt sich von Zeit zu Zeit über den Zustand der bei dem Attentat verwundeten Perionen Bericht erstatten. Eine Cijährige Frau und ein dreijähriges Kind ringen mit dem Tode. — Der Zar hat dis jest die Wohnung Plehwes noch micht aufgesucht, um die Kaiserin nicht zu beunruhigen.

Wien, 30. Juli. Der Berliner Korrespondent der Reuen Freien Presse hatte eine Unterredung mit Witte, bei welcher dieser dementirte, daß er zum Nachsolger Plehwes ausersehen sei.

Der rufflich-japanische Krieg.

Betersburg, 30. Juli. Die Mobilifirung des 3., 4. und 18. Armeeforps ist angeordnet.

Petersburg, 30. Juli. Wie verlautet, hat die Pforte das russische Kanonenboot "Duna" die Dardanellen rassiren lassen. (Wenn das wahr ist, wär's eine schlimme Bertragsverlezung. Borläufig wollen wir's aber noch nicht glauben. D. Red.)

London, 30. Juli. Aus Wai-hei-wai wird dem Dailh Expres telegraphirt: Das britische Geschwader, welches im Golse von Petichili gekreuzt hat, ist nach Wai-hel-wai zurüdgekehrt. Diese Thatjache in Berdindung mit Berichten von Tschifu aus Vort Arthur eingetroffenen Flückklingen gab Beranlassung zu disher unbestätigten Gerückten, daß der endgültige Sturm auf die Festung gestern begonnen und mit der Eroberung des Plates geendet habe.

Tokio, 30. Juli. Die Kreuzer der Bladiwoftok-Flotte wurden füdlich der Linie Idzu-Ofi gesichtet. Man glaubt, daß es der japanischen Flotte gelingen werde, das

Geschwader abzufangen. Tuez, 30. Juli. Wie verlautet, haben die russischen Behörden durch Bermittelung des deutschen Dampfers "Gneisenou" Instruktionen an die Kreuzer der Freiwilligenslotte gelangen lassen.

Bum Fall Regrier.

Paris, 20. Juli. Der Anregung Negriers entsprechend wird der Kriegsminister längs der Oftgrenze schwere Kanonen ausstellen lassen. Diese Ausstellung war übrigens ichon längst deobssichtigt, doch hielt sie der Minister nicht für dringend. Ueber Negriers Berlangen betr. die Berunchrung der It-Stände an der Tigrenze behielt sich der Minister die Entschließung vor. In politischer Dinsicht schene eine solche durch nichts gerechtsetzigt.

Baris, 30. Juli. Tus Matt Humanite meldet, General Negrier babe seine Demission nicht eingereicht, sondern um Entbedung von dem Bosten eines General-Inspekteurs der Aumer gebeten.

Aleftro-Rotationsdruck und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Jenilleton: Chefrebafteur Morib Schäfer; für ben übrigen Theil und Injerate: Carl Röftel; fammtlich in Biesbaben.

Geldiäffliches.

Sterbefasse bes Bundes bentscher Gastwirtse. Die sognisreiche Thätogseit in Hamissensürsorge sür das Gastwirtsbegenerbe welche die Stenbesasse Bundes Deutscher Gastwirtsbege herbe welche die Stenbesasse Deutscher Gastwirtsbege (Juristische Person, Sis in Turunstadt) so ersolgreich entsaltet, hat auch in inserer Gegend Burzel gesasst und schöne Frührte gezeigt So wurde den Angehövigen des kürzlich verstordenen Vostwirtsbe Derrn Beter Sobl, Wiesbaden das anselwliche Elerbageld im Betrage von A 1000 durch den Bezirls-Ortsrechner Derrn M. I. Seul, Wiesbaden, wanige Sunden nach Einlauf der Sterbeukten ausbezachtt.

Der Arbeitsmarkt

Biesbabener "General - Anzeiger"

mirb taglich Mittage 3 Hhr in unferer Expedition Mauritins, frage 8 angefchlagen. Bon 4 % Uhr Rachmittags an wird ber Arbeits. martt foftentos in unjerer Expedition verabiolgt,

Internationales Central-Blacirunges Bureau

Wallrabenstein. Grftes Burean am Blate für perfonal aller Branden,

Langgaffe 24, I,

vis-à-vis dem Tagbiati-Berlag, Telefon 2555, fucht Ober-, flotte Mestaurants-und große Angahl Saatfellner, Kindenchofs, 120—250 M., für 1. Dotels u. Reftaurants, Mibs bis Mt., Roch u. Stellner. lehrling, junge Dansbiener f. Sotels u. Reftaurants, Küchen-burichen, Möchtnmen für hotels, Reftaurants, Benfionen u. berrichafishäufer, 30—100 Mt. p. Monat, Cafe und Bei-föchinnen, Derb und Rüchen-mädchen, 30-35 Mt., Zämmer-madchen f. hotels u. Pensionen, Dausmädchen, Alleinmädch., angehente n. berfette Jungfern. Rindermädchen und Linderfranlein, Buffet u. Gervierfraulein, Roch-Behrmadchen

Fran Lina Wallrabenftein, Stellenvermittlerin. 6285

Stellen-Gesuche.

Beamter i. Rebenbein Buchführung st. taglich 1-2 Rit. u. P. S. 887 an bit Erp. b. BL

Bucht. Schneiber f. Befchaftig. 6. bill. Berechnung, Raberes Porte ftrafe 22, Beb., Grontfp. 4294

Offene Stellen.,

Männliche Personen. Photographie! Tüchtiger Operateur, welcher singl. Retoudeur ift, gefudt. 986b. Schiffer, Dof Bhotograph,

Tücht. Stuffateure und Waffadenpuger gegen boben Lobn gel. Renbau Schweighbefer, Wellrigftr. 4210

Ein Jungfamied 3554 gejucht.

A. Lingohr, Dopheimerftraße 88.

10-12 Bimmerlente fofort gefucht. 21. Jung. 3nb. R. Jung. Bimmerplay Hartr.

Bis 20 Wit.

tagi. Rebenverdienft f. alle Stanbe, burd Abreffennochm., banstiche Zatigfeit, Schreibarbeit, Bectretungen ic. Rab. b. Erwerbe-gentrale in München. 981/246

Sohen Berdienft finben Bertreter, bie mit

Landwirten vertebren, burch ben Bertauf unferer erfti. Futtertaife u. Geflügelfutter. Butterfalfgefellichaft Dredden. A., ergerftr. 1040/251 Bambergerftr.

Bogienifde Bebarfsartifel per

1 Dub. Mt. 2.50. Biedervert bob. Robatt. Berfand geg. Rachnahme. Mottgere & Buchbolg, Rrefelb.

5-30 Mk. tagl. Rebenver-Stände, burch baust. Tätigt., Schreibard., Abressennachw., Ber-tretung z. Rab. b. Erwerbscentrale in Munchen. 931/946

Serren und Damen aller Stände fonnen fich an al. Nebenverdienstverfchaffen, Durch Bertretungen, ichriftliche Arbeiten, Danbarbeiten, Abreffen-nachweis n. Gobren, Berlin O., holymartifte, 86a. 657/93

10 bis 15 tüchtige Grundarbeiter

92r. 177.

fucht Auer & Röder, Felbe ftrage 6, art. Gin orbentl. Junge

ann die Baderei erlernen 1792 Bairamftr, 14/16,

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 2377 ansichliefliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Gemuie-Gariner Blafer (Rahmenmacher) Sanl-Rellner Rufer Maler - Anftreicher Badierer - Tunger Schloffer Schmieb Schreiner

Subrfnecht Erbarbeiter Arbeit suchen:

Berrichafts. Bartner Rüfer Burraugebülfe Bureaubiener Eintaffierer Bautoglöbner Rrantenmarter Babmeifter.

Schubmacher

Berrichafte biener

Booner

Arbeits= Nachweis ber Buchbinberf. Biesbaben und Hmgegenb

Gemeindebadgafigen 6. Bebffnet Abends von 61/4-71/4 u. Conntags von 11-12 Uhr.

Weibliche Personen.

Genbte Arbeiterinnen

und auch folde jum Anlernen finden bauernbe und lobnenbe Befchaftigung. - Gifenbahnfabrt wird vergutet. 4194

Georg Pfaff,

Laufmädden

gefucht. K. Fischbach, Rirchgaffe 49.

Celbitanbiges, brabes A lleinmädchen gefucht für fleineren Saushalt. Barfimerie Altftaetter,

Ede Lang. u. Bebergaffe. 4176

Ginf., brav. Madden für Sausarbeit gefucht. 425 Rheinfir, 87, Part., fints.

Unit. Dlädchen für alles gefucht gum 1. Auguft. Beichte, angenehme Stelle, guter 4155 Bartweg 1, Bart.

Sauberes braves Madden geg, bob. Lobn fof, pel. 4109 Schwalbacherftr 73, Laben. Bur Fabrung eines einfachen gejucht. Ras. Schulgaffe 9, Bader-

feichte n. lohnende Beschäftigung

finden ditere und jungere 8780 Bicebabener Staniols u. Metallfapfel-Fabrif, A. Flach, Marftrage 3.

Junges, braves

Dienstmädchen gelucht. Rur mit guten Beugn. Berfebene wollen fich melben 4093 Emferur, 36.

Dar anft. Mabden, am liebften ein foldes b. Weifinaben erlernt bat, fann bas Rleibermachen und Buidneiben grundt. erternen. Mtab. Buidneibe-Schule, Bahn-bofdraße 6. Sth., 2. 3708

ung, Nahmabden fof, gefucht Gebanftrage 10, Stb., 2. St. Dafelbft fann 1 Mabden grunde lich und unentgeltlich bas Rleibermaden erlernen.

Sommer-Räumungs-Ausverkauf! Extra billige

Schuhwaaren.

Grosse Posten Stiefel und Schuhe für Damen, Knaben, Mädchen und Kinder verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen,

Versäume Niemand die sehr günstige Gelegenheit. Bitte die Preise im Schaufenster zu beachten.

Gustav Jourdan,

Wiesbaden, Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstrasse.

Tüchtige

3670

Derkäuferin für ein Colonial-Ronfum. Befcaft per 1. Oft. gefnat Off. m. Bilb unter C. V. 3570 an bie Erpeb. b. Bi.

Damenfdneiberei weiter ausbilben. Bergutung m. gemabrt. Dogbeimerftr. 71, Sochp., r. 9045

Mit. Mabden t. bas Rieiber-machen gründl, ecl. 9044 Dobheimerftr. 71, hochp., r.

Dudt. Mabden tagenber fofort gefucht. 2896 Berberfit, 12, Sochp., L.

Gin Madden tagbuber gefucht. Connenberg, Bergfriate 2. 8309 Bergittage

Bureau

Internationales Stellen . Burean Hotel: Herrichafts: Angestellte

aller Brauchen. Juftitut 1. Manges.

Miesbaden, Langgaffe 4, 1, Saltefteffe ber eleftr. Bahn . Telef. 3396. Täglich

neue Stellen jeber Mrt.

Bur Beachtung! Sotel-Berjonal,

peldes burd mein Bureau in Commeriation. Etellen plagirt wird, findet auf Wunich in erfter Linie Berud-fichtigung f. Binterfaifon-Stellen nach b, iralienifchen u. frangol. Riwiera, Algier u. Cairo (Me hpten).

Deutiche, frangofifche u. englifde Correspondeng. Beitvergeigte Berbindungen im 3n. u. Ausland, 8011 Karl Frantzen,

Stellenvermittler. Obriblines heim a

n. Ctellennachtveis, Weftenbfir. 20, 1, beim Cebanplay. Unftanbige Mabden erbalten für 1 Mart Roft und Logis, jomie jebergeit gute Stellen angewiefen.

Stellennachweis Genferverein, Webergaffe 3, Telephon 219,

fucht: Berfette Röchinnen, Gehalt 40 bis 100 Mt., Raffees Sausmad. föchinnen, chen, fowie Ruchenmab. chen bei freier Bermittelung für Bereinsmitglieber. 6095

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden mnentgeltlide Stellen-Bermittelung. Triephon 2377.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen,

fucht flanbig: A. Röchingen (für Privat), Alleine, Sanse, Rinders und

B. Baide, Buy- n. Menatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmadden u Taglobnerinnen Gut empjoblene Madden erhalten fofort Stellen. Abtheilung II.

A.fürhöhere Berufsarten: Simoe.franteine u. . Barterinnen Stuben, Dausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Beiellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriffinnen. Berfanferinnen, Bebrmabchen, Sprachlebrerinnen.

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts:

Sotel. u. Meftaurationstöchinnen Bimmermabden, Baidunabden Beidliegerinnen u. haushalter. innen, Roch. Buffet. u. Gervirfraulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitwirfung ber 2 argtf. Bereine, Eie Abreifen ber frei gemeibeten, dratt, empfoblenen Pflegerienen find au jeber Beit bort au erfaten.

Wiesbadens Erfied Central Blagierunge. für famit. Dotel. und Derr-icafteperional aller Branden.

Bernhard Karl, Stellenvermittler,

Schulgaffe 7, Telefon 2085 fucht ftets Dotel , Benfions., Reftaurante., Gefchafte. unb herrichafte-Röchinnen mit 30 bis 100 Bit. Gebalt. Allein-, yand-, Kinder- und Küchen-mädchen; Beiföchinnen; Kochlehrmädchen; Wasch-mädchen hoher Lohn. Reelle Erellenvermittinna 1094 Rüchenmaddien, Bausmäddien, Rödin

für Dotel und Brivat fofort gefucht gegen boben Lohn. Fran

Maria Harz, Stellenvermittlerin Lauggaffe 13

Schirmreparaturen u. Ueberziehen billig in gewünschter Beit, 4994 Stod- u. Schirmfabrif Renker,

Saulbrunnenftraße 6.

Mille

in Schneiberei unb Schuhmacherei fofort gut und billig.

herren-Stiefel Cohlen n. Fled Dl. 2.50, Damen-Stiefel

Sohlen u. Fled DR. 2 .infl. Rebenreparaturen. Muf 29unich Reparaturen inner. balb 2 Stunben, ba ich fortmabrend 10 Gehülfen

befchäftige. Firma Pius Schneider, Micheleberg 26,

via-a-vis ber Spnagoge Mim Freitag eine wollene Bferbebede, gezeichn. J. D., verloren vom Zaunusbahnb. bis Connenberg. Abzugeben, geg. Belohnung Sonnenberg, Rambacherftr. 22.

Ginte

Belohunng.

In ber Racht von Donnerflag auf Freitag wurde im Garten bes Saufes Sochftrage 7 eine großer Hase (frang. Lapvin) geftoblen. Ber mir ben Thater feftent erbait aute Belobnung.

Selbitberfettigte Möbeln,

als Rieiber- und Ruchenicheante, Bertitoms, Tifche, Stuble ufm. gu verfaufen. Moolf Birt, Schreinermeifter, Jahnur. 6.

Bilfe Grwig, Samburg, Bartholomans, 27

liife g. Biutstockg. 956/472 Ad. Lehmann, Halle a S., Sternatz. 5a, Rückporto erb. Silfe Damburg, Renbelftr. 40.



Die

Angahlung in meinem Ges fchaft ermöglicht Jeber-mann bie Anfchaffung for wohl empl. Einrichtungen, wie auch einzelner Mobels flude. Sie erhalten mit fleiner Angablung auf Abgabig. Rieiberichrante, Berticome, Baldicemme. ben, compl. Betten, An-Confection u. f. m.

Friedrichstr. 33.

Magerkeit.

Schöne volle Körperformen irch unser orientalischen durch unser orientalised Kraftpulver, preisgekrönt gold. Medaillen, Paris 1900, Ham-burg 1901, Berlin 1903, in 6-5 Wochen bis 30 Pfd. Zunahma Wochen bis 30 Pfd. Zunahman garantirt unschädlich. Streag reell — kein Schwindel. Viels Dankschreiben. Preis Karten mit Gebrauchsaweisung 2 Mk. Postanw. od. Nachn. Porto.

Hygien Institut Porto. D. Franz Steiner & Co. Berlin 302, Königagrätzerstrasse 78.

P. Kraft.



Hilda. dannergesangverein Countag, ben 31. Juli :

icknick

(Unter ben Berreneichen), bir unfere Gefamtmitgliedfchaft fremudlichft einlaben,

Der Borftanb.

Bäcker-Alub "Heiterkeit". Connerftag, ben 4. Muguft er, nachmittage 3 Uhr: General-Versammlung

etinstofal "Kaisersaal", Dobbeimerftrage 15.

Eagesordnung : **Edelig über das verfioffene Bereinsjahr 1903/1904.

**Edejung bes Protofolis.

nicht bes Roffirere nach erfolgter Raffenrevifion. umabl bes gejammten Borftanbes.

formen alisches nt gold Ham-in 6—8 snahma. Streng Viele Karton 2 Mk. ezhl. 1497/63

Con

biefer Berfammlung laben wir unfere gefammte Mitgliebicaft : Bitte nm vollgabliges und puntitides Ericheinen freundlicht ein. Der Borffanb.

Hoel-Restaurant

Friedrichshof.

Heute Samstag Abend:

ansgeführt von der Kapelle des Hess. Inf.-Regts. No. 117.

Das Concert findet bei jeder Witterung statt. 3chen Sonntag Morgen von 111,-11, Ilbr:

Hente Abend, von 71/2 bis 11 Uhr, (bei gunftiger

Grosses Militär-Konzert ausgeführt von ber Rapelle bes 13. Ouf. Raes., unter perfonlicher Beitung bes herrn Rapellmeifters Heinrich.

Gintritt 10 Big., wofür ein Brogramm, hiergu labet boflichft ein Joh. Pauly.

Männergesang-Perein "Union".

Conntag, ben 31. Juli er., nachm., (bei jed. Bitterung): Familien-Authfug mit Sanz nach Rambach, "Gafthand zum Tanund" (Mitglied Meister). Gemeinfamer Abmarich 21/2, Uhr vom Kaifer-Friedrichplatz. Wir laden hierzu unfere werte Gefammtmitgliedschaft, sowie Freunde und Gonner des Bereins freundlichft ein 4319

Freibant.
Countag, morgens 7 11hr. Minderwerthiges Fleisch eines Ochfen (45 Bi.), einer Kuh, get. (25 Pi.), zweier Schweine (Wagersteisch 45 Bi., Sprct 40 Pi.) Wiedervertäufern (Fleischhändlern, Netzgern, Burstbereitern, Wirthen und Kostgebern) in der Erwerb von Freibantsteisch verboten. 4348 Etädt. Schlachthof-Berwaltung.

Nassauische Bank

Wissbaden

Wilhelmstrasse 16 I.

An-u. Verkauf von Effekten

an in- und ausländischen Börsen. Aufbewahrung, Verwaltung, Versicherung von Effekten.

Einlösung von Coupons vor Verfall

Einholung von Couponsbogen. Abgabe von Cheks u. Creditbriefen auf alle grösseren Plätze des In- und Auslandes **Einziehung und Discontirung**

von Wechseln und Devisen Eröffnung von laufenden Rechnungen mit oder ohne Creditbewilligung.

Checkverkehr.

Anfbewahrung von Effecten und Pretiosen in Schrankfächern (Safes) unter Mitverschluss des Miethers.

Annahme von Spareinlagen, welche je nach Kündigungsfrist mit 2-4% p a. verzinst werden.

Kostenlose Auskunft über alle das Bankfach betreffende Fragen.

Gasthof "Zur Stadt Biebrich'

Albrechtstrasse 9. Bringe meinen iconen ichattigen Garten in empfehlenbe Erinnerung.

Adtungevoll Wilh. Bräuning.

Kellerskopf!

Un ber Reuborfer Chauffee gelegen, - Salteftelle ber Rieinbabn, Schoner Garten, - Größter Caal bes Iheinganes. Borgügliche Reftauration zu jeder Tagedzeit. Garantirt reingehaltene gute Weine, direkt vom Binger. Spezialausschank des Eltviller Winzervereins.

Stets frifches Bier ans ber Mbeinifden Brauerei, Maing. Bu gahlreichem Beluche labet boflichft ein 1497 Die Wirthicafte-Commiffion. NB. Caal, fowie Garten eignen fich befonbers für größere Befellichaften.



Sonntag, den 31. Juli 1904.

Morgens 7 Uhr: Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Herrn Wilhelm Sadeny.
Choral: "Ein' feste Burg ist unser Gott".
Ouverture zu "Die diebische Eister" . Res
Finale aus "Die Hugenotten" . Mey
Aus Schlesiens Bergen, Walzer . O.
Wiesenliedehen Meyerbeer, O. Heyer. Ph. George. Joh. Strauss. Wiegenliedchen .

Potpourri aus "Der Zigeunerbaron" Gruss vom Rhein, Marsch . .

Walhalla-Theater. Operetten-Spielzeit.

Dir.: J. Löbinger. Art. Leiter: Emil Nothmannn. Countag, den 31. Juli 1904. Zum 4. Male: Größter Oberetten-Erfolg!

Robität. Frühlingsluft. Novität. Operette in 3 Atten nach bem Frangofischen von Carl Sindan und In ins Bilbeim.

Dufit nach Motiven von Jojef Straug, gujammengeftellt von Ernft Reiterer.

Spielleiter: Emil Rothmann. Mufitalifder Leiter: Rapellmeifter Dar Lanbien. Dr. Guftab Landtmann, Rechtsamwalt . . . Richard Richard Burger. Emilie, feine Grau Rofel p. Born. Bingeng Rnidebein, Rentier, Emiliens Bater Emit Rothmann. Marianne Mufterlit. Apolionia, feine Frau . Belig, Anidebeins Reffe Arthur Grandeit, Bertha, Apollonias Richte Laura Schola. Baron v. Droifé . Paul Schulge. 3ba, feine Bemablin . Lucie Gorgi. Bilbebrand, Richard Beng. Mater, Ludwig Schmit. Schreiber 3ba Unruh. Winbel Lubwig Terety. Dr. Landtmann Bietrich, Rutt Barno. Rari Rioes. Emma Maltometa.

Mar Bilger, 3fabelle Regrelli, Brafibentin bes Clubs gefchiebener Frauen . Louise. Ella Beiberich. Belene, Anna Unruh. Rathe Bobus. Engenie, Mitglieber bes Riubs, Stella. Josephine Bobus. Brene, Mlientinnen Dr. Banbtmanns Grete Schmibt. Eija, Julie Greffin. Enma Crufius.

Ort ber Sandlung : 1, Aft in Sandtmanns Bureau. 2. Aft Ebenbort, furge Beit spater. 3. Aft in einem Garten Etabliffement.
Paufe nach bem 1. u. 2. Aft.
Raffenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 101, Uhr.

Montag, ben 1. Muguft 1904. Nobitat! Der Raftelbinder. Robitat!

Operette in einem Borfpiel und zwei Acten von Bictor Beon. Mufit von Franz Lebar, Spielleiter: Dir. Emil Rothmann, Mufital, Leiter: Rapellmeifter Marco Großfopf. Berfonen (Borfpiel).

Milofch Blacet, Großbauer Milofd, fein Sohn, 12 Jahre alt, . Ri. Sohne. hanns Sagen. Boited, Raftelbinber ASSESS. Babufchfa, feine Frau Marianne Aufterlig. Suja, beren Tochter, 8 Jahre . 3antu, beren Pflegefind, 19 Jahre . Ri. Dengler. 3bg Unrub. Bartawed, Bauern, Rropatiched, } Bauern, Lubwig Schmit. Urthur Granbeit, Balf Bar Pfefferforn, Swirbelhanbler, Emil Rothmann. Glöppler, Spenglermeifter . Mar Bilger. Rofel v. Born, Michard Beng. Emil Rothmann. Lucie Gorgi. Ранта Ефоіз.

Bolf Bar Bieffertorn Suja, Diengmabchen Gifa Lifa. Boriflinnen 5. Monacher Bori Glori, Boriginnen 5. Monacher Dillofd, Rorporal Jumplovice, Bachtmeifter Baron Grobt, Ritter v. Stredenburg,) Einjährig-Freiwillge Schweller, Rorporal . Bauje nach bem Borfpiel und 1. Att.

Friebel Gimmerebach. Richard Burger. Baul Schulge, Dar Glen. Ludwig Schmit Arthur Granbeit. embrig Tersty.

Opernglafer, in jeber Breislage. Optifche Auftalt C. Hohn (3nb. C. Krieger), Langgaffe 5. 3100

la. Blockwurft.

per Bfd. 90 Big., fein und fraftig im Beffmad, befonbere vorteilhaft auf Zouren n. Reifen. Bu haben im

Germania-Konjum, Berberfir. 27. Telefon 3211.

Prima Limburger Käse,

fft. Allgauer Bare, per Bib. 20 Big. im Stein.

Germania-Ronjum, Berberitt 27. Telefon 3211.

Farben, Lacke, Oele u. Pinsel.

Delfarben, Bib 35 Big. Rarloruber Büchfenlad, Rito 1,50 Mf. Barifer Funbobenlad. Rifo 1.70 Mt. Lad, Schoppen von 60 Bfg an. Gifenlad, Schoppen 60 Bfg. Leinöl, rob, Schoppen 25 Bfg. Leinöl, gel., Schoppen 39 Pfg. Terpentinöl, Schoppen 55 Pfg Glaspapier, Bogen 3 Pfg. Rreide, Plund 4 Pfg. Bolus, Plund 2 Big. Leim, Pfund 40 Pfg.

Staubfreies Fugbobenöl, 1 Rilo 90 Pf., bei 10 Rilo 75 Pf., bei 25 Rilo 65 Pf. Rannen leibweife,

offerirt Carl Ziss- 30 Grabenstraße 30. Zur gefl, Mitteilung, dass die so beliebte und bekannte

ce Preuzados"

bei mir eingetroffen ist. Preis 10 Stück 55 Pfge. und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Richard Ries,

Mr. 177.

Cigarren-Special-Geschäft, 26 Marktstrasse 26. 700

Den verehrlichen Weitgliebern bes

findenden Feier des

I. Samstag, den 6. August.

II. Sonntag, den 7. August.

Vormitt; 11 Uhr: Festakt in der "Turnhalle",

Nachm. 1% Uhr: Aufstellung des Festzuges in der oberen Rheinstrasse, zwischen Oranienstrasse und Ringkirche, Spitze an der Oranienstrasse, und Ringkirche, Spitze an der Oranienstrasse, Kirchgasse, Friedrichstrasse, Marktstrasse, Schlossplatz, Grosse Burgstrasse, Wilhelmstrasse, Taunusstrasse, Elisabethenstrasse, Nerothal (Südeelte), Wolkenbruch nach dem Festplatz, Unter den Eichen".

Nachmitt. von

III. Montag, den S. August. Vormitt, 10 Uhr: Frühschoppen (mit Konzert) im

Festplatz.

itt von Volksfest auf dem Festplatz.

Vereinslokal Adolfstrasse 3.

Fackelpolonaise u. dergl.

Auf dem Festplatz wird für ausreichenden Schutz gegen

Indem wir zu zahlreicher Beteiligung freundlichet einladen,

Eintritt auf den Festplatz frei.

bitten wir unsere Mitbürger, namentlich in den Strassen, die der

Variété Bürgersaal,

40 Emferstraße 40.

Balteftellen ber eleftrifchen Bahnen.

Montag, ben 1. Anguft 1904:

2Biederbeginn

ber fo beliebten Variété-Vorstellungen.

Vollständig neuengagirtes Künstlerpersonal.

Aufang: Wochentage, abende 8 Uhr.

Die Direttion: Carl Wolfert.

Festzug passieren wird, die Häuser zu beflaggen.

ausgeführt von der Kapelle des 80 Regts, und des Wiesbadener Musikvereins.

Abmarsch vom Vereinslokal nach dem

Volksfest auf dem Festplatz:

Der Festausschuss.

Friedhöfen.

Zapfenstreich.

Vormitt 6 Uhr: Reveille. " von 8 Uhr ab: Empfang der suswärtigen Vereine.

Stiftungsfestes.

Niederlegung von Kränzen auf den beiden

Festkommers in der Turnhalle, Hellmundstr. 25.

Wiesbadener Konsum=Dereins

gur Dadricht, daß ich heute

Abends 5 Uhr:

Nachmitt. von

Nachmitt. 9

4286

Witterungszufälle gesorgt sein.

Adlerstraße 28

eröffne. Bielfachen Buniden entiprechend, werbe ich ben Ditgliebern bes obigen Ronfums bon beute ab ju ben befannten Bergunftigungen ftets erftflaffige Bare gu billigften Breifen liefern und bitte um recht gahlreichen Bufpruch. 4303

Sochachtungsvoll

Metger Rouge.

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach Schwalbacheritrafte 19. Schmerglofes Dorfochftechen gratis.

Bur Einmachezeit empfehle 2507 Davidis. fowie alle anberen

Rodbücher.

Buchhanbl. u. Antiquariat. Heinrich Kraft, 36 Rirdigaffe 36.

bem Monnenhof gegenüber,



Bad Neuenahr. Fremden-Pension 1. Ranges.

Hochstrasse 15. Telephon Nr. 74.

Die Pension liegt in der schönsten Gegend Neuenahrs, in unmittelbar. Nähe des gr. Sprudels, der Trinkhalle und des Badehauses, frei, staubfrei und gesund. Villa Humboldt (Frau von Thünen Krieger- und Militär-Verein.

Bingen e. Rhein. Festordnung Restaurant zur Post. zu der am 6., 7. u. 8. August d. Js. statt-

Ecke der Mainzer- und Bahnhofstrasse, Guten burgeri. Mittagstisch. Kalte und warme Speifen ju jeber Beit Schöfferhof-Bier. Beine Weine. Sebarate Sale mit Klavier für Bereine. 2007 Billard. Ed Schattiger Garten, Aussicht auf den Rhein
1519 Albert Franz, Koch.

an der ganptfrage nach Schlangenbad. Grosse

geräumige Halle u. Wirtschaftslokalitäten.

Prima Flaschenweine, offene Weine in 1/2 n. 1/4 Ltr. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

3. A.: Albert Korn, Bereinswirt bes "Ranenthaler Wingervereins"



Marftrafte Gaffgaus 3. Soleifmuble, Dente Camftag:

Metelinppe. Biergu labet poff. ein Adam Kuhn.

Nassauer Hof, Sonnenberg.

Balteftelle ber eleftiichen Bahn, beliebter Musflugsort. Brima landliche Speifen, naturreine, andichlieflich bei Wingervereinen getaufte Weine, einen borgug. lichen Apfelwein. Jeden Conntag große Tanzbe-lustigung. Großer luftiger, mit vollständig neuem Barquettboden hergerichteter Caal, welcher auch Wochentags an Brivat-Gefellichaften gu vergeben ift. Dochachtungsvoll

Der Befiber: Wilh. Frank. Schiessplatz

Rambach, "Gasthaus zum Taunus". Den verehel, Vereinen und Gesellschaften baite meine geräum. Lokalitäten und fronen großen Saal gur Abhaltung tolal mit pracht. Ausficht. Reine Weine, prima Bier, Raffee und Knchen. — Frembenzimmer von Mt. 1 — an. 1854 Es ladet freundlicht ein Der Bestiger: Ludwig Meister.

Bierfladt, Saalban "Adler".

Deute und jeben Conntag. von 4 Uhr ab, finbet Tope Tang-Mufik in meinem Saale fatt, mogut freundlichit einlabet,

Glatte u. verzierte Caulen Refert billigft.

Ted. Burean für Gifen Giefterei u. Gifentonftruften August Zintgraff, Bismardring 4.

Manner-Gelangverein "Friede Countag, ben 31. Juli, veranftalten wir !

gunftiger Witterung unfer biesjähriges

bei Mitglieb Karl Müller, "Waldhäuschen".

wogn wir alle unfere werten aftiven u. ineftion Mitglieder nebit beren Angehörigen, fowie en berehrt. Bublifum ergebeuft einlaben. Der Borftanb.

Damenfrifenre u. Berndenmader. Gehülfen-Berein, Wiesbaden, Sonntag, den 31. Juli, Nachm. von 4 Uhr a

"Neuen Adolfshöhe"

(Befiher: Ph. Ohlenmacher)
fein III. Stiftungsfest, bestebend in Konzert, Balloner
fiteg, Kinderbelustigung, Factelholonaise, Borrrägen, Zen
n. f. w. Freunde und Gönner des Bereins find hiermit frumber
eingesaben, — Eintritt irel. Der Borftant

Saalbau Germania.

Platterftraße 100. Dente Countag, bon Rachmittags 4 Uhr ab: Große humoristische Unterhaltung

mit & TANZ. 200 Aumoriften

Men. Lohmann mit neuen Bortragen.

Es labet erg. ein

Jac. Koob, Refigurateur.

Bierfladt. Saalbau "Jur Rofe". Bente und jeben Conntag von 4 libr ab : Große anz-Musik.

prima Speifen u. Gervante, magu ergebenft einlabet Ph. Schiebener

Rauenthal. Gasthaus zur Krone", vis-à-vis der Kirche.

Schöner schattiger Garten mit Kegelbahn. Grosse u. kleine Gesellschaftssäle mit Pianisc. Prima Kronenbier. Reine Weine. Befiger: 3. B. Courb.

Restaurant Kronenburg.

Großes Militär-Ronzert. Jean Sehupp, Reffauratent.

Bestes Antiseptikum



für Rund und Zähne.

Dieses Mundwasser ist den neuesten Forschungen der Wissenschaft entsprechend ragend bewährt und wird arztlich empfohles! Preis pro Flasche M. 1.50.

Zu haben in allen Apotheken und Drogerien. Fritz Schulz, Leipzig, Chemische Fabrik Verkaufsstellen u. s.: Parfumerie und Drogene Backe & Esklony.

Dr. E. Weber's Alpenkräuterthee, Bernh. Lauer's Gebirgskräuterthee, Kneipp's Blutreinigungsthee, Kneipp's Brustthee,

"Fucus" Zehr- u. Entfettungsthee, fowie fammtliche giftfreien Beilfrauter, flets frifc und in ansgemannt Dualitat, empfiehlt bas Spezial-Gefcaft

Maneipp-Haus, Hoh. Meyrer, 59 Mheinstraße 59.

Tur die Reise praktisch

hut-, Schiffs- u. Raifertoffer in echten Robrplatten u. andern Marien Batenttoffer und handtaichen in prima Leber mit und ohne Talein. Dand., An- und Umbangetaichen, Audiade, Plaibriemen, Plaibellen u. jamtliche Sattlerwaren, weiche im Erfer und auf Lager in der Beite etwas gelitten haben, jedoch in der Qualität wie befannt veims find. werben weit unter Breis ausberkauft. J. Drachmann, frühr werben weit unter Breis ausberkauft. J. Drachmann, frühr Grabenfir. — lett Rengaffe 22, in nachft. Rabe b Martifte.

ander Fall Und bald Mögl bon a durch durch gu for ten. wacher tigen die Hona die T

fonnt

Gener ridge ob in Bribe ! 2

ten, bi doer i ter no Directe amb fi

Diell

Mnaciaen:

Bernibred-Muidluf Rr. 199.

Wiesbadener

Begugspreis: Per "General-Anjeiger" erideint täglid abends, Sonntags in zwei Ausgeden. Unbarteitiche Beitung. Reuefte Rachrichten.

Ameiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

eteng: Unferhalfunge-Mlatt "Belerffunden". - 285chmilid: "Der Sandwirth". - Der Sumeriff" und bie illuftrirten "Beltere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlog ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Anzeigen=Unnahme für bie abends ericheinende Ansgabe bis 1 Ubr nachmittags, für bie 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wirb gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann feine Burgichaft übernommen werden

Conntag, ben 31. Juli 1904.

ie ei

hr a

68

urb.

hend

I VOE

brik.

Zweite Husgabe. Die Zeit für eine ruffische Unternehmung fliggirter Art im Gelben Meer in der Richtung nach Port Arthur ware jest insofern auch günstig, als die japanische Flotte vollständig für Viceadmiral Skrydlow's Excursionen. den Schut von Truppen-Transporten und -Landungen fowie bon Zufuhren nach dem Kriegsichauplat in Anspruch genom-

ruffische Geschwader im Safen von Port Arthur unbeanstanber aus und einfahren tonnte.

19. Jahrgang.

Wenn das Wladiwostokgeschwader den Moment der Wieberholung diefer Sachlage erfpahte und benutte, dann fonnte, wie gesagt, für die ruffische Sache ein großer Erfolg, die Bereinigung beider Geschwader, erzielt werden.

Der Umstand, daß drei Kreuzer des Wladiwostofgeschwamen zu fein scheint, was in letter Beit befanntlich icon

ders durch die Tjugarustraße zwischen Jesso und Nippon in den Stillen Ozean gelangen, unbeanftandet vor der Safeneinfahrt ben Tokio ankommen und dort Schiffe zerstören und kapern fennlen, beweist, daß die gesammte japanische Kriegsflotte anderstvo bellständig engagirt ist und daß die Japaner an den all einer folden ruffischen Diverfion nicht gedacht haben. lind doch lag letterer nahe genug. Wir selbst machten schon dald nach Beginn des Krieges darauf aufmerksam, daß die Righinfeit einer Unterstützung des ruffischen Geschwaders ton Bort Arthur durch dasjenige von Wladiwostof nur dadurch berbeigeführt werden könnte, daß es Letterem gelänge, durch Umfahren der japanischen Inseln in den Stillen Ozean p fommen und auf diefem Bege ins Gelbe Meer einzufahten. Dann würde dieses Geschwader der vor Kort Arthur nachenden japanischen Flotte in den Rücken fallen, dem doren russischen Geschwader Luft schaffen und vielleicht sogar s Sand reichen fonnen. Die Ruffen versuchten vor einigen Monaten auch wirklich einmal, während eines Schneegestöbers die Tsugaru-Straße zu foreiren, aber sie wurden durch das fuer von Strandbatterien und fleinerer Kriegsfahrzeuge zurüfgewiesen. In letter Beit aber ift dem Geschwader, oder vernigsens drei Kreuzern desselben, die Durchfahrt gelungen, od in Folge der größeren Geschicklichkeit des jehigen russischen hrers, der Bizeadmiral Strydlow felbst zu sein scheint, oder ob durch die größere Sorglosigseit der Japaner oder durch leide Momente, läßt sich vorläusig nicht bestimmen.

Die russischen Kreuzer sollen nach Begehung des erwähn-"groben Unfugs" vor Totio nordwärts gedampft fein, dielle icht um die guten Prisen nach Wladiwostof zu geleieber in großem Bogen oftwärts umzuschwenken, den Rurs wie. et nach Süden zu nehmen und die japanischen Inseln im Süden zu umfahren zum Zwecke der Erreichung des Gelben Meres und der Gewässer von Port Arthur.

Bizeadmiral Sfrydlow ist ein biel zu unternehmender and flihner Flottenführer, als daß man ihm nicht zutrauen die Durchführung eines derartigen Planes zu versu-durch dessen Gelingen der russischen Sache viel genützt

Die drei Kreuzer, welche angeblich allein an der Oft. Japans operirt haben, sind nur ein Theil des Geschwaas don Bladiwostof. Man fann fich faum denken, daß das de desfelben unthätig im hafen geblieben fein follte. Man the es vielmehr für nicht unwahrscheinlich halten, daß die ange Seemacht von dort ausgefahren ist zur Erreichung bidrigen Kriegszwecks, und daß sich nur jene drei Kreut bemerflich gemacht haben, um die Stärfe des Auszugs den Plan zu verdeden. Wenn diese Bermuthung gutref. ab ift, dann wird man bald von größeren Ereignissen zur du boren bekommen.



kandichaft am Waterberg mit Niederlassungen der Berero.

find die Hereros scheinbar entschlossen, den Entscheidungstampf anzunehmen. Wenigstens scheint es ficher, daß fie Lier ihre Streitfrafte zusammen gezogen haben, um hartnödigen Widerstand zu leiften. Der Baterberg, der den um ihn liegenden Gebieten den Namen gegeben hat, ist ichon bon Beitem durch fein machtiges Sandfteinmaffin gu erkennen. | Waterberg-Gebiet als Bertheidigungsftellung gu trablen.

Das Gebiet des Waterberges ist äußerst fruchtbar, da bort viele Quellen entspringen und an Baffer fein Mangel herricht. Dadurch find die Hereros in der Lage, ihre großen Biehherden wenigstens bis zu einem gewissen Grade unterzubringen. Dies mag wohl auch mit bewogen haben, das

Berliner Brief.

Bon M. Gilpins.

Radbrud verboten.

m Michteuerung. — Milchteuerung. — Billiges Eis. — Wohltäter n Benichheit. — Der Fall Jacob. — Lerne bei Lenden. — Der der Küche. — Junghänel oder Tymian. — Aber kein jung' Sahnel mit Thymian.

Es ist allerdings gegen Ende der Woche kühler oden, indessen man wird noch ost von der Hite des Inrigen Sommers reden hören. Was sie mir an dieser erwähnensvert macht, ist der Umstand, daß sie Ein-ungen auf Bedarssartisel hinterlassen hat. Die Ber-Gemüsehändler und nicht zu vergessen — die . . . demitsepreise angesündigt und auch zum größten Teile son durchgeführt; die Milchhändler haben das gleiche stime hier gindermilch getan. Beides wird auf die time hie zurückgeführt. Kämlich: Gemüse wäre veranzt, die Dürre hätte nichts zum Bachstum kommen in So wäre es auch mit dem Futter für die Kibe, mit dem frischen Futter, welches notwendig sei zur elling frischer Wilch für Linder. Die durch die diese sing frischer Milch für Kinder. Die durch die Sipe vienen sind also die Gemüsefreunde im engeren, die arier im weitesten Sinne des Wortes und die Babys Editssen. Wenn die letzteren sich der Bedeutung dieser Reigerung and noch nicht bewußt sind, fo werden begetarier fich berfelben aber wohl bald bewußt werbenn ihr Gemufetonfum ift in einer Stabt wie Berlin pung gewaltiger. Rur eine Raffe von "Gemufe-ben" trifft biefe Breissteigerung nicht, jene Gourwelche bas fogenannte "junge Gemüse" lieben,

Das ift in Berlin eine Spezialität, welches zumeift in großen Mengen an allen Bergnügungsflätten zu finben Bekanntlich leibet unter ber Site am meiften bas -Eis. Wer nun aber gedacht hat, daß das Berliner Eisteurer werden wird, der hat sich getäusicht, er ist gewissermaßen mit seinen Gedanken ausgerutscht. Die Eishändler Berlins haben als sühlenden Wasserstrahl in den heißesten Tagen össentlich kundgegeben, daß sie troh den Gerad Eessus im Schatten die Eispreise nicht erhöhen würden Eispreise nicht erhöhen wurden. ben. Alfo man fieht, es gibt noch Bohltäter ber Mensch-seit. Allerbings, wer bie eingehenben Berichte über bie letten Sihungen bes Bereins für innere Mebizin ausmertletten Sihungen des Bereins sür innere Medizin ausmerksam versolgt hat, wird wieder od der Wahrheit dieses Sapes im Zweisel gewesen sein. Der "Fall Jakob" hat ihn oder mußte ihn studig machen. Mir kommt die Handlung des Schauspiels "Wohltäter der Wenschheit" von Felix Philippi in den Sinn; der sarre Irrtum eines alten Arztes, an dem ein Meuschenleben zu Grunde geht. Das Stück war, wie alse Philippischen Stücke, nicht "ohne Akmalität" geschrieden; es wies auf die Leidenszeit eines Kaisers hin. Der Fall Jakob ist allgemeiner und odwohl es sich nückt um einen Kaiser handelt, ift er nicht weniger sensationell, vielleicht seiner Massenieheit wegen um so sensationeller. vielleicht seiner Allgemeinheit wegen um so sensationeller. Die Berliner Aerstelreise sind tatsächlich über ben Fall Jakob, ber ben Fall bes Prosessors Jakob bebeutet, außer jatob, der den Hall des Projessors Jatob bedeutet, auger sich. In Bersammungen und Artiseln wird der immerhin noch sunge Prosessor Jasob als einer jener Aerzte ober sagen wir Mediziner hingestellt, welche coute que coute Karridre machen wolsen. In der praktischen Betätigung ist das schwerig. Wan nuß auf Entdeckungen und Ersindungen ausgehen. Kredsheilung, Tuberkelheilung, Serum usw. Brosessor Jakob, der Assistatione Erhoen. kat eine ausgeben. Kredsheilung kat des Geheimrats Lehden. bat eine ausgeben Kredsheilung konnegende für eine Lungen. ben, hat eine auffallenbe Propaganda fur eine Lungen-

infasion zur Tuberkelheilung gemacht. Er wollte die heilende Flussigkeit in die unmittelbare Nähe des Krankheitsherbes bringen. Das Fachliche und Sachliche interessiert an bieser Stelle nicht; ich werbe mich auch hüten, mit medizinischen Schlagworten um mich zu wersen, es ist gemig, wenn die Aerzte wersen, diesmal mit Steinen nach Prosessor Jakob, der sich nach dem Urteil der Wehrheit im Verein sur innere Wedizin schwer vergangen haben soll, so daß seines Bleibens in seinem hiesigen Wirkungskreise nicht mehr sein kann. Ich kann kritisch
den geschmähten und beschinnpsten herrn Professor weber
verbammen noch verteibigen, ich kann in einem mir so
fern liegenden medizinischen Streitfalle nur reserieren und ba muß ich allerdings sagen, daß ich selten eine solche Aufregung beobachtet habe, wie in dem hier turz stizzierten Fall Jakob, den schließlich Geheimrat Lenden und Prosessor Orth in Berichtigungen und Erffärungen noch retten wollten. Es ift - parbon - hier nicht ber . . . Ort, in biefe Rettungsfanfare mit einzustimmen, ich fann nur bariteren: "Berne bei Benden, ohne zu Magen ... Anlag gu geben." =

Es gibt auch Ragen, über bie man schneller hinvegfommt. So ward eines Tages in unferem Rathaus eine kestige Kiage laut. Im Beratungssaal des Magistrats-Kollegium roch es schon seit einiger Zeit lästig nach "Küche." Wan weiß, daß der Küchengeruch oft sehr unangenehm ist, wenngleich der Lexidichter des "Betielstudent" die lustige Laura singen läßt: "Und dann der Dust der Küche, das reist den Appetit." Also kurs und gut, die Herren der Wegistert aber biesweise die wegiskretssen Wesen wurden Magistrat ober vielmehr die magistratlichen Rasen wurden höchst unangenehm umschwebt vom Dust der Kilche, so, da ist die Mathausküche des Mathauskellers. Gerade im Be-ratungszimmer des Wagistrats machte sich der Uebelstand

Die Bereros haben diefe natürliche Festung jedenfalls go borig verftarft und alle Bugange und Paffe diefes ichwer zu begebenden Berglandes fünftlich befestigt. Den Jug des Gebirges umgeben bidte Dornbufchwälder. Rach alledem durften unfer braven Afrifaner, jumal bei der hohen Treffficher-heit und Gewandtheit der Hereros, einen harten Stand haben und ihnen Berlufte nicht erfpart bleiben.

Hus der Umgegend.

m. Altenburg b. Heftrich, 29. Juli. Unfer geftriger Markt, ber sognaninte Jakobisnarkt, der bedeuterloste unter den 3 Märkten war mit Mindvich nur mäßig besahren. Der Dandel war bei ziemlich hohen Preisen wenig lebhaft. Auf bem Krammarkt entwidelte sich Rachmittags, trot ber mehrmals eingetreienen Regenschauer, ein recht reges Treiben. Für die Bebürfnisse bes Magens war reicklich Sorge getragen. Auch die tanzluftige Jugend kam zu ihran Rechte, da ein Tanzboben gelegt war.

IQKALES

Bie Sbaben, ben 31. Juli,

97r. 177.

«Die gebratene Mais».

Mus einer Commerfrifde im Raffauifden wirb folgenbes beitere Studden ergablt. Ein gur Erholung bort weilenber herr aus Straßburg i. E. war von Befannten zu Tijch gelaben, man war in fleiner Gesellschaft fröhlich zusammen und iprach Dialett ober Sochbeutich mit ftarten Andlängen. Der Straf. burger suchte sich nach Diöglichkeit zu aktimmatisiren und so nasomisch als möglich zu reden. Die Unterhaltung fam auf die billigen Delitateffen, melde bie Ratur mit vollen Sanben fpenbete und die besonders ben Beifall ber Rirder finden. Im Lobe ber in ber beißen Miche bes berbrannten Krautes gebratenen Nartoffeln war alles einig und eine junge Dame bemerkte, daß ir beiber Aide gebratene frifde Ballmuiffe gang abnlich wie gebadene Bifche fdimedten. Der Strafburger wollte bei jo viel ulinarischer Wissenschaft nicht hintenanstehen und warf ganz barmios in die Unterhaltung:

"Wiffe Sie, was mir in Strafburg als Butve auf be Matte besonders gern gegesse hawe? Gebratene Mais, auch so in der heiße Asch gebacke!"

Die Wirfung biefer unichufbigen Feststellung war überrafchend. Die Biffen hatten allenthalben im Munbe einen unborbergesehenen Aufentholt, die Gabeln wurden beiseite gelegt, allgemeines Susten und Räuspern, und von einem Erde bes Tifches jogar ein unterbrudtes "Bfui Deiwell entschuldigen Sie bas barte Wort." Riamand war über ben Erfolg betroffener bis ber Strafburger herr, ber ohne ben geringften Rebengebanten fragte:

"Ja, wundert Gie benn bas fo? Das schmedt febr gut, belonders wenn's fnufperig gebraten ift, sodaß die Haut schon ein biffel angebraunt ift und aufspringt. Da fragen Gie nur die Strafburger Anedes, ob bas teine Delitateffe ift."

Millgemeines, fortbauernbes peinliches Schweigen, nur ein statzmerviges Backfischen vom Lond fragt: "Wo have bann die Strasturger Anedes, die inn, ihre Delikatesse her?" "Ei, wir haben sie als auf dan Feld geholt!"

"Allfo Feldmais?"

.98atürlich Felbennis?" Milgemeine Unrube, bei älteren Domen Tendenz zur Ner-penaffären, Stoden der Unterhaltung, Stodung des Appetits, die sich ein Egoist zunuhe hätte machen können. Der Straßburger wird durch vielsogende Blide und noch empfindlicheres Ignorieren auf den Isolierschemel abgebrückt. Mur das Ensant terrible vom Lande merkt nichts und fragt noch einmal neu-

"Ja wie ist bas? Habe Sie bie Schwänz auch mitgegesse?"

"Die Chubang? Das für Schwang!" "Na von Ihne Ihre Felbmais!"

D'bu lieber Gott, was bob ich ba obne zu wollen angerichtet! Sich habe von Dais gerebet, von Belichtorn, ober omerifanifchen Weigen, ober wie fie es fonft nennen

Die menfissikhen Stitumungen penbeln zwischen ihren Extremen. Und so brouche ich nur hinzugufügen, das das allgemeine, befreiende Lochen an Dauer und Herzlichkeit ber eben fiberftanbenen Launenbepreffin entsprach."

* Eine Beranberung ber Commerferien on ben boberen Schulen Breugens ift feitens bes Unterrichtsministeriums in Ausficht genommen. Die Leiter fammilicher höberen Gon'en find aufgeforbert worden, sich darüber zu äusern. In der Ber-fügung wird dem "Hann. Kur." zufolge hervorgehoben, daß bei den Erörterungen über die zwechmäßigste Anordnung der Ferien für die höheren Lehranftalten fich die Gestache um Berlängerung ber Sommerferien als beachtenswerth erwiesen baben, welche

bemertbar, und fo wurde bam beschlossen = nicht etwa ben Beratungsfaal zu verlegen ober zu ichniten vor bem Ginbringen ber Rüchengerüche, fonbern es wurde beschloffen bie Rathausfilche umzubauen. Man muß fich zu belfen

Das meinte auch ber Leiter ber Stettiner Sanger. Ach ichreibe das so hin, als ob jeder wissen mußte, was und wer bie Stettiner Ganger find. Dag es eine Gangergesellschaft ist, von der ich rede, brauche ich nicht zu er-flären. Aber warum "Stettiner?" Das Spezisikum "Stet-tin" kennen wir in Berlin namentlich durch die Ursprungsbezeichnung "Stettiner Bollbering". Aber Stettiner Sanger! Wie fommt Stettin ju ber Ehre, einer Sangesart ober Sangerart ben Stempel aufbruden zu wolfen!? Ich gebe mich aber zufrieben ohne Opposition, trothem bie Stettiner, die hier einen guten Ramen haben, meistens Berliner finb. Alfo ber Leiter bes Stettiner-Enfembles, meldes ftanbig in ben biefigen Reichshallen auftritt, wollte für biefen Commer ober für die Beit feiner Commerferien eine Erfattruppe; er hatte die Abficht, den weithin betannten Binter-Tymian mit feinen 15 humoriften gu engagieren. Tymian ift Cadyle und feine 15 Rumpane find Sachfen. Aber bie Tymians waren bereits für bas Belle Miliance-Theater fortengagiert. Direktor Menfel von ben Steitinern mußte aber auch eine fachfifche Wefellichaft baben und fo erichien aut ber Bilbflache Detar Junghanel mit seiner Truppe. Thmian und Junghanel — in der Tat zwei originelle Namen — machen sich nun den Rang streitig. Die Thmian — hie Junghanel! Ich mag nicht enticheiben, wer besser ist. Jebensalls aber weiß ich, baß ein jung Sahnel mit Thymian nicht fcmeden fann.

in neuester Beit aus weiteren Rreisen mit eingebenben, Frage bon terschiebenen Gesichtspunften aus beleuchtenben Begründungen an ben Minifter gerichtet morben find. Es icheint banach allerbings, namentlich im Interesse ber Schüler und ber Lehrer, eine länger als vier Wochen währende Unterbrechung bes Schusunterrichts in ber Beit ber längften Tage und ber wirkangten Sonnenbeleuchtung wünschenswerth zu fein., wobei mit Rücksicht auf die äußeren Berhältmisse darauf Bedacht zu nehmen fein murbe, bog bie Commerferien nicht für bie gange Monarchie in dieselbe Zeit sallen, sondern nach Lage der Brovinsen verichieben angeordnet werben. Bon arzilicher Seite ift bem Minifter empfohlen: eine Berlängerung ber Commerferien auf feche Wochen; die Anordinung, daß diese Ferien für die östlichen Brovingen im letten Drittel bes Juni, für die mittleren im erften Drittel bes Juli und für die weftlichen im gweicert Drittel bes Juli beginnen; eine fürzere, bochstens achttägige Unterbrechung bes Unterrachts im Serbste, die in den öftlichen und mittleren Provinzen im zweiten, in den westlichen Provingen im britten Drittel bes Oftober eingutreten haben wurde. Eine nennenswerthe Beumehrung ber jährlichen Ferien foll nicht

* Ferienjouberzüge. In ber Nacht vam 3. auf 4. August kommen dier Ferienzüge nach Wähnden mit enmäßigten Brei-jen den Fronkfurt aus zur Beförberung. Sie fahren von Frankfurt swifthen 11/4 und 23/4 Uhr ab und fommen am andern Toge swischen 11 und 121/2 Uhr in Minchen an. Bu biefen Bügen fosten Bücksahrtarten mit 45 Tagen Gültigleit ab Frankfurt nach Minchen gweiter Klasse 27 A. 10 &, britter Klasse 19 A. 10 &, nach Lindon 41 A. 20 & und 29 A., nach Salzburg ober Reichenhall 37 A 20 & und 26 A 20 & Die Reifenben nach Reichenhall obenSalzburgund Rufftein muffen in Minden mit ben eingelegten Conbergugen babin weiterfahren; Die übrigen Reisenben, Die Rorten über Minchen binaus befigen, baben bie Weiterreise späteftens am 5. August fortzuseben. Die Rüdfahrten konnen mit allen fahrplanmößigen Bügen ftattfinden, mit D-Bügen nur gegen Bahlung ber Platgebühr.

* Gilber auf bes Rheines Grund, Am Mittwoch Rach. ueittug hielten sich nach der "Tapst." wei junge biefige Damen auf den in der Ribeinallee vor dan Schloß in Biebrich befindlichen Banten auf und betrachteten fich ben Berkehr auf bem Nibeine. Mis ein Calonboot antem, winften bie Paffagiere mit ihren Taschentuchern Grube berüber. Die beiben jungen Damen fommten ber Bersuchung nicht wiberfteben, biefe Gruge gu envidern und schnell wurde das Taschentiach berausgeriffen. Ir ifrem Eifer batte die eine ber Damen gar nicht baran gebacht, bag fie furs borber mehrere füberne 5-Wartftude in bie Tajde gefledt hatte. Dieje waren nun mit bam Tajdentuch bera 28geriffen worden und follerten bann vergnügt in den Ribein, beffen luthen sich unbarunherzig über ihnen schlossen. "Wer wagt es, Rittersmann ober Knapp'?" Diese Frage konnte man zwar in ben Mienen ber allgu enthufiaftischen Damen lefen, boch mußten fie fich mit bem Berlufte gu troften fuchen.

. August-Brogramm ber Aurbermaljung. Womat August hat die Aurverwaltung ein Programm in gedmackvoller Ausstattung berausgegeben, welches an Interejfenten gerne an der Tagestaffe im Hauptportale des Kurhaufes gratis verabsolgt wird. In unseran verbienswollen Surorchefter für Anfang August ein schntägiger Erholungsurlaub bewährt ift, fo werben bie Abonnementstongerte mabrent biefer Beit junächst von bem Berliner Philhaumonischen Blasorchester unter Rupelimeister Franz von Blon und im Uebrigen burch die Rapellen ber Regimenter von Gersborff und Dranien, Die Morgenmufiken am Rochbrunnen von dan hiefigen Mufikverein ansgeführt. Es ist wieder eine ganze Reihe besonderer Beranftaltungen vorgesehen, darunter einer ber fo beliebten großen Muminations-Abende für nächsten Samstag, den 6. August, ein Ball für Mittwoch, ben 10. August, Gartenfeste mit großem Fenerwert für ben 13. und 27. August, ein Sommersoft mit gro-Bem Ball für 20. August, ein Desterreichisches Nationalkongert für 18. August umb ein Nieberländisches Nationalkonzert für 31. August, beide in Berbindung mit Beleuchtungs-Beranftaltungen. Auch an Militärkonzerten, Komponisten- und Coliftenebenben etc. fehlt es nicht. Etwaige Aenderungen bes Brogramms bleiben jelbswerftanblich vorbehalten, da die Beranftoltungen von ber Witterung abhängig find.

* Thierbesiger, welche verreisen wollen, sollten sorgiem ba-rouf bebacht sein, daß Hunde, Rapen und Bogel in der Zwischenzeit gut verpflegt werden und bag auch den Goldfischen die Babereife ihrer Befiger nicht jum Berberb wirb. Dem Thierschutzberein gingen in letter Beit vielsoch Rachrichten zu, daß in Wohnungen und Gehöften, die zur Zeit undervohnt, Hunde entweber vergeffen und ichlecht untergebrucht feien. Es ift bies jebenfalls eine arge Dualerei, welcher zu fteuern jeber Thier-

freund behülflich fein follte.

* Der neue Bjerbefutterfad mit Bentilation ift unftreitig eine für die Pferde äußerst vortheilhafte Erfindung. Er bietet ben Thieren die Dieglichkeit, ihr Jutter ohne Athenmoth su ge-Das Erwartnen bes Sutters und Einziehen bon Safer in die Rüftern wird burch benfelben verhütet. Er beiteht aus Leinwand ober Drell mit dauerhafter Bentilationsvorrichtung und fann in stoei Größen zu A lund A 1,50 pro Stud vom Thierichupperein zu Wiesbaben, Renborferstraße 2, währenb ber Geschäftsstumben bezogen werben.

* Bur Sebung und Forberung bes Dbft. und Gemufebaues, beionbers zur weiteren Berbreifung und eingebenber Kenntnig neuzeitlicher, rotioneller Bemverihung von Chit- und Gemuje aller Art, wird herr Areisobsibaulehrer Bidel Wiesbaben Aurfe für Fromen und Mabchen in folgenden Gameinden abhalten: in Blorsbeim von Dienstag, ben 16. August bis einschl. Donnerstag, ben 18. August, in Sochheim von Mitwoch, ben 24. August bis einschl. Freitag, den 26. August, in Deifenheim von Montog, ben 29. Languft bis einschl. Witmoch, ben 81. August. in Norbenstadt von Donnerstag, den 1. Septamber bis einichl. Semftag, ben 3. Septamber, in Erbenheim von Dienftag, den 6. Septamber bis einsicht. Donnerstag, ben 8. Septamber. Die Theilnasme an den Kursen ist unenigelisich. Bemverthungsmaterial, wie Connise und Früchte, haben die Theilnehmerinnen nach Angabe des Kreisobswarlehrers mitzubringen, ebenzo etwa porhandene Gimmachgefäße. Der Unterricht vertheilt fich an ben vorgenannten Tagen auf Bounittags 81/2—10 Uhr u. Rach-mittags von 2—5 Uhr. Rach Erforderniß kann der Kurjus leiter auch andere Beiten mit den Theilnehmerinnen vereindaren. Jum Motieren von Mezepten haben die Theilnehmerinnen Papier und Beiftist mitzubringen. Der Unterricht ist Georetisch und praftisch. Es wird nach einsacher und billigfter, im burgerlichen Sausbalt in längeren Jahren erprobter Methobe gelehrt: bas Dorren von Chit und Gemüse, bas Giranachen von Ohit und Gamise in Gläsern, Büchsen und Arügen, Be-reitung von Ohitsposton, Wans, Manmelads, Laswenge, Gelee Obstfästen und Beeremveinen. Ammesbungen zu biefen Rurfen nehmen die herren Burgemiester ber genannten Gemeinden entgegen. In hinsicht auf ben großen Werth bieser Kurse ift eine rege Betheiligung fehr zu wünschen

Die Rothlauffeuche ift in bem Gehöfte bes Jojef Dare zu Frauenstein, ber Bittwe Andreas Beil zu Ebbersheim m bes Badenmeisters Peter Habersad zu Biebrich ausgebroch Gehöftssperre ift angeordnet worden.

" Dannergejangverein Union. Beute Conntag. ben ? August, Radmittags, unternimmt ber Berein einen Gamilie ausfling mit Tang nach Rambach, Gaithaus zum Taums (Da glieb Meister). Der Ausflug findet bei jeder Witterung fie-

(Näheres fiehe Annonce.)

* Der Gefangberein Reue Concordia hielt am berfloffere Denitag feine General-Berjammlung ab. Die antweienden glaber nahmen die Berichte entgegen und dankten dem Boriteur feine rege Thatigfeit. Wiebergewählt wurden: ber 1. 800 fipende Gert Karl Dan, Moripftrage 28, herr Louis Son 2 Sorfitender, Stiftstraße 17, Derr Jatob Kohlhofer, Raffur Gistiftraße 22, Herr Ab. Lauth, Defonom, Neu gewählt wurd ber 1. Schriftsührer herr Thechor Betermann, II. Odere fa ferftraße 14. 2018 Beifiger wurden gewählt die herren Gie Schlegeimilch, Lauth und Bahl, Alls Fahnentrager wurde Dar Schlegeimilch gewählt. Die Bersammung beichloß, Stiffun, fest humoristische Unterhaltung und Mastenball im Rafferia

" Gefangverein Lieberfrang. Bir wollen nicht berfelle an diefer Stelle nochmals auf ben heute, Sonntag, ben 31. 3 ftattfindenden Familien-Ausflug nach Beben (Sotel Meger) besutveisen. Absohrt 12.47 Ribeinbabnhof. Diejenigen Theilie mer, welche die Sahrpreisermäßigung benuten wollen, merbgebeten, frühzeitig an der Buhn zu sein zwecks llebernahme be-

Sahrfarten.

* Sumoriftifche Unterhaltung. Auf Die beute Counter Radjarittags 4 Uhr, im Sale zur Germania", Platterftr. 10 fiaiffindende humoriftifche Unterhaltung fei an biefer Git rochmals verwiesen. Bei der Beliebtheit des Supmoristen & Sehmann wird sich auch diese Beranstaltung, wie die seitbergen cines guten Bujpruchs erfreuen. * Der Mannergejangberein Silba halt beute Conntag, be

31. bs. ein Pidnid unter den Herreneichen ab und labet hieum

feine Gesaufminitgliedschaft freundlicht ein.

* Der Club Goelweiß unterningmt morgen, Conntog, Id ider Witterung einen großen Jamilienausflug noch Biebeit zur neuen Turnhalle. Tortselbst findet von Rachmittags 4 Ur ab große humoristische Unterhaltung mit Tang statt.

* Konzert, Tie allfonntäglich stattfindenden Militärlmgerte im Garten ber Restauration Eronenburg erfreue fich allgameiner Beliebtheit und haben wieber Leben in bas lo nahe der Stadt gelegene Gartenrestaurant gebracht. Berein halten auch jest ihre Sommerfeste bort ab. Die schattigen Gartemanlagen eignen fich auch ganz befonders zur Abhaltung den Sommerfesten.

* Balballatheater. Der Bochenspielplan ift folgenber Conntog, den 31. Juli "Frühlingshuft". — Montog, 1. Karft "Der Rasteldinder". — Dienstag, 2. "Frühlingsluft". — Win-woch, 3. "Ths süße Mödei". — Donnerstag, 4. August "Bruder Strandinger". — Freitag, 5. "Frühlingsluft". — Semstag & Benefiz für Frl. Wolstanssta. — Sonntag, 7. "Frühlingslust".

Telegramme und letzte Nachrichten.

Mus einer fleinen Garnifon.

Frankfurt, 30. Juli. Das Rriegsgericht verurtheilte ben Dbme leutnant Bitte wegen Deineibs in einem Salle und Dif hanblung eines Untergebenen in 14 Fallen gu Buchthaus bom 1 Jahr und 3 Tagen, ferner auf 2 Jahre Ehrberluft, jut bauernben Unfahigteit als Beuge ober Cachverstäubiger und Musftogung aus bem Beere.

Ginbruch.

Frankfurt, 30. Juli. Seute Racht murbe in ber Strump. und Wollwarenfirma von W. Geerling hier eingebrochen, der Kaffenschrant aufgebrochen und 2400 K. in baar gestohlen.

Das Duell mit Weinflaschen.

Roln, 30. Juli. Auf bem Dampfer "Frauenlob" ber Rult-Duffelborfer Dunupfichiffichrigeschellichaft entstand unter ben Bassogieren einen mufte Schlägerei. Der Streit entstand burch bwei Manner und 2 jungeren Frauen, die mit Stoden und Weinflaschen auf einander losgingen. Ein älterer und ein i gerer Mann geriethen berartig in Streit, bag fie fich burth be in Scherben gebenden Beinflaschen lebensgefährlich verlegen Der Streit wurde so allgemein, bog Polizei requirirt werden

Erhöhung ber Bierfteuer in Gicht.

Berlin, 30. Juli. Die Freifinnige Zeitung glaubt zu wiffen, baß aller Ebhritheinlichtit nach ber Reichstag noch im Leut ber jegigen Geffion fich mit einer Erhöbung ber Bierfter er au bofchöftigen haben wird. (Der Finangminister bat fürzich gefogt, bag auch ber Tabat mehr bluten muffe. Das fann ja nette Ueberrafchungen geben! D. Red.1

Granfreich und ber Batifan.

Paris, 30. Juli. Delcoffe fanbte noch geftern Abend and Roten au ben frangöfischen Weichäftstrager beim Batifan. erfte Rote ift für ERerry bei Bol beftimmt, worin mitgered wird, daß der Ministerroth den Abbruch der diplomatischen siehningen mit ber Rurie beschioffen habe. In ber greiten Rose wird ber frangofische Gelchöftstrager gur Radtebr nach Bert aufgeforbert, ba feine Wiffion beendet fei. Sofort nach uder mittelung ber Rote an ben Batifan wird die frangösische Regen ung ben Runtius erfinden, ben Boben Frontreichs bu beralle Ein Gelbbuch mit ben Telegrammen, welche gwichen bem Baton und ber Regierung gewahlelt worben find, wird unversa lich beröffentlicht werben, damit die Witglieder des Porlement bie Angelegenheit bei Beiten prüfen fonnen.

Berurtheilt. Bubabest, 30. Juli. Der ehemalige Chefrebasteur bes Et gans ber Kossund-Partei, Allexander Fempone, wurde wegen Sittlichteitsbarkere Alexander Fempone, wurde wegen Sittlichteitsberbrechens ju 9 Monaten Rerter berut

Walbbranb. Christiania, 30. Juli. Bwifden ben Stationen Gredling Stollenborg wuthet ein großer Balbbrand. Dis offere Abend war eine 6 fm lange und 3 fm breite Fläche vert boch behnt sich das Feuer noch aus. Won Ast gingen 400 Plans Militär noch der Brandstätte ab. Auch aus anderen Gegenten Rouwegans werden große Waldbrände gemeidet.



Albert Friedr Hollien halfen

fer b bel hi Aruft the D Heirr Deibei Heim Steph

Zicht, Bicht, Bers Engel Strin Schief ettere tid 9

emi :

Dei

TIME.

e ber

COST

4 The

10 Box

excine.

Chat.

g box

Locust

Tabet

en.

Diet.

n.

Stola-

butch

ı jün-

perbes



St. 2. Wiesbeben. Beften Dant für freundliche Ginfend-Bir merben ben Artifel in einer ber nachften Rummern 2 Morad bringen. - Gruß.

Meftro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsnftalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für Erlitif und Zenilleton: Chefredaften Morib Schäfer; für ter übrigen Theil und Injerate: Carl Röstel; jämmtlich in Biesbaben.

Zacherlin" Anerreidt Eus in Blofdent Ridt in ber Datel

28 3046. Bhotographie C. H. Schiffer, Tauunsfir 4.

Musjug aus den Civilftands Regiftern der Stadt 2Biesbaden bom 30. Juli 1904.

Geboren: Am 24. Inli dom Toglöhner Karl Kuhn e. S. Men. — Am 25. Juli dom Werger Friedrich Bechthold e. S. Brickrich Wilhelm Karl. — Lim 24. Juli dem Lagidhner Josef Domann e. T. Anna Waria. — Lim 26. Juli dem Lactiverge-hiten Karl Linf e. S. Franz Hrip Heinrich. — Am 24. Juli en Ladiremehilfen Mobert Stoff e. S. Oslar Theodor Friednd. — Lin 25. Juli dem Derrichaftsbiener Jakob Schutz e. S. Salwig Jafob. — Um 24. Juli dem Schreinergehülfen Christian Cour e. S. Erich. — Um 24. Juli dem Kutscher Wilhelm Hilche e. T. Gilfobeth Helene. — Um 24. Juli dem Kaustmann Daniel hens e. S. Bithelm Deinrich Johann. — Am 29. Juli bem Toglidner Johann Huhn e. S. Georg. — Am 25. Juli bem Angher Bilhelm Schröter e. S. Rupert Fidelis.

Anigeboten: verwittweter Ranfmann Johann Theodor Lech-ner bier, mit Anna Maria Hepnold zu Eisenach. — Ranfmann sun Friedrich Mot zu Stuttgart, mit Elisabeth Christiane Pi-rich zu Sonnenberg. — Kunst- und Handelsgärtner Johann Bieller zu Mains, mit Pauline Welhelmine Dehmann hier. — Topezierergebülfe Ernst Beutel hier, mit Rosa Gärtner hier. — Swindauer Ludwig Lazarus zu Mannheim, mit Anna Rosa Beiner zu Fronkfurt a. M. — Architekt Franz Wilhelm Günher bier, mit Mbrie Antonette Bernhardine Coleftine Schomver zu Strafburg. — Schuhmacher Karl Hiob Leberer zu muffurt a. M., mit Katharine Wilhelmine Richter zu Frank-

Berehelicht: Miller Georg Schramm hier, mit Marie Ga-bei hier. — Kowsmann Wilhelm Herrmann hier, mit Marie Smit bier. - Bimmerfellner Christian Sthilein bier, mit Berde Dittrich hier. — Toglobner August Eierle hier, mit Marie denrich hier. — Bersucherungsbeamter Julius Wagner zu Ledelben, wit Marie Erünthaler hier. — Dausdiener Jakoo denrieder hier, mit Emilie Welbert hier. — Dausdiener Wildem Seibert hier, mit Maria Bickelmeper hier. — Taglöhner bierbin Ukm hier, mit Elisabeth Schneiber hier.

Ceparden: 26. Juli: Karl, S. d. Stredenarbeiters Karl Lenis 1 J. — 27. Juli: Richard, S. d. Stredenarbeiters Karl Ladi, 5 J. — Sara Amma geb. Rogers, Specima des Briva-del, 5 J. — Sara Amma geb. Rogers, Specima des Briva-den Deinrich Ludowici, 66 J. — Rellner Gottfried Müller, 28 J — 28. Juli: Erna, T. d. Konfinanns Karl Adermann, 8 Mt. — Warie geb. Schneiber, Wittwe des Toglöhners Wijdaed Die Borg. D. Confidence Wilders Sparn, 53 D. — Darie geb. Echneiber, Bittwe des Toglöhners Wichael Epelodia, 75 J. — Toglöhner Rifolaus Horn, 53 J. — Bundaner des Barforgungsbaufes für alte Leute, Wilhelm Schabet, 77 J. — Elifadeth, T. d. Wagasinderwalters Georg Tinalm, 4 J. — 29. Juli: Bertha, T. d. Hagasinderwalters Georg Tinalm, 4 J. — Dellmuth, S. d. Duckbefergehöhlen Beter Kaper, 29. Tg. — Univa, T. d. Heurewehmanmes August Veller, 10 Mt. — Georg, S. d. Speugleymeisters und Justipal Stephan Frey, 48 J. — 30. Juli: Maria, T. d. Derrntuschengehühen Otio Boller, 2 J.

And. Standesamt.

Agl. Stanbesamt.

Der Schrecken der Mütter find Sommermate nicht mebr, wenn sie ihre Säuglinge und Kinder anstatt mit
ild ober dergleichen, nur mit dem rühmlichst befannten Aneipp
dans Dafergried (ärztlich empfohlen) ernöhren. Denn derfeibe ente
tale Stoffe, welche zu einer gesunden Blut- und kräftigen
redenbildung ersorderlich sind, wird sets gern genommen und ift
nat berdantich, wirft daber Brechdurchfall verbeugend ober sofort
mend. Rhachtischen, schwächlichen und zahnenden Lindern gebe
Aneipp-Haus. Rährfalz-Daferaries. Allein echt nur zu haben.
Aneipp-Haus, Ind. Inch. Meyror. Rheinfir. 50.

Telet. 3240. - Bette genon auf Die Firma gu achten. - 3300

Ein Führer zum Wohlstand für Jedermann

Das Buch der praktischen Erwerbslehre.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner von Reinhold Fröbel. 3. Auflage. Preis gebeftet 5 Mark, gebunden 6 Mk. 50 Pfg.

Preis gebeftet b Mark, gebunden 6 Mk. 50 Pfg.

Die Wiener "Presse" urteilt über das Werk: "Das Prübel'sche Buch ist ein Volksbuch, ein praktischer Führer durch die Wirrsale des Erwerbelebens, ein Vademecum für Jedermann. Es zeigt durch verständige Anweisung und praktisches Beispiel dem kleinen Mann wie dem grossen Kapitalisten, dem Handwerker ein Beamten, dem Kaufmann wie Landwirt, kurz allen Ständen und Berufsarten die Mittel und Wege, wie der materielle Wohlstand zu begründen und zu erhalder materielle Wohlstand zu begründen und zu erhaln, wie die ganze Erwerbstätigkeit praktisch und erfolgreich zu gestalten ist.

Lippig. Fröbel'sche Verlagshandlung.

Walhalla-Hauptrestaurant. Täglich Abends 8 Uhr: Philharmonische Konzerte Wiener Salon-Orchesters

Entree frei

Westend - Hof-Restaurant

Schwalbacherstrasse 30, Alleeseite. Menu für Sonntag. Mk. 1.20, Abon 1 Mk. 60 Pfg.

Königin-Suppe. Boeuf a la mode. Pommes purrée. Kalbafrikandeau mit Kohlrabi. Vanille-Eis.

Königin-Suppe. Boeuf à la mode. Pommes purrée. Vanille-Eis oder: Kalbsfrikandeau mit Kohlrabi.

Vanille-Eis.

Reichhaltige Abendkarte.

98r. 177.

Inhaber I. V.: Eduard Weygandt

Mobiliar-Bersteigerung.

Dienstage 21/2 Uhr ansangend, versteigere ich gufolge Auftrage Die mir übergebenen Mobilien öffentlich meittbietend gegen gleich baare Bahlung in meinem Berfteigerungslotale Włovikstraße 12, dahier,

als: 1 nugb. Buffet m. grauer Marmorpl., febr paff. f. Beinreftaurant, 3 bito Spiegelichr., 1 nugb. Gefretar, innen eichen m. Bugen, pr. Arbeit, 1 Bulinderbureau, 2 Bucherichrante, 2 nugb. Schreibtifche, 4 nugb. Rleideridrante, 1 gr. mahag. Beifigengidr., 2 2thur. tann. Aleidericht., 6 Rommoben, 4 Bertitows, Baichtommobe u. Rachtliche m. u. ohne Marmorpt., 6 febr gute frang. tompl. Betten, eing. Roghaar- u. Geegras-Matr., Blumeau, Dedbetten, Riffen, Roulten, 2 nugb. Spiegel m. Trumeaux, 4 Gold-Trumeaux m weiß. Marmorpl., Garnituren, berich. Sophas, Divan, Seffel, Stühle, I febr guter mahag. Mus-Stuble, 2 Boftamente, Etageren, Spiegel, Delgemalde, Delbrudbilber, fl. Bilber, Buchergeftell, eine große Partie Beifgeug, herrenhemden zc., Damentleider, weiße Borhange, Bortieren, Roulleaux, Gallerien, Teppiche, 2 Sangelampen, 1 Zarmige Gaslampe, 2 Lyras, 1 antif Rronleuchter, paff. für Beinrestaurant, 1 Gastrone, 1 Rifte m. elettr. Gegenständen, 1 eich. Treppe m. Gelander, hochfeine, gefcnipte Arbeit, 2 Bodiums m. gedreht. Gaulen, 2 Genftertritte, 3 Bolftertfiren, 2 Blumentifche, 1 Chriftb. Stander, 2 Mefferputmafdinen, 4 Chriftoffle-Leuchter, 1 Bartie Rupfer, Glas, Borgellan, 2 Ruchenfchr., 1 Unrichte mit Schuffelbant, 1 fl., febr guter Gisichr., Ruchentifche u. Stuhle, 1 6flamm. gr. Gasherd m. Bratofen, jowie viele bier nicht genannte Gegenstande.

Befichtigung 2 Stunden por Beginn ber Berfteigerung.

Adam Bender. Anctionator und Tagator. Beichäftelofal: Morigitrage 12.

2 große Bogelbeden, 2 Garten-ichecren, 1 Grabichippe, 1 An fanger-Beige bill. ju bert. 4363 Bermannftr. 3. Seb., D.

Sochfte. 4, gt., bell. Wertft. m. 2 Sim. u Ruche auf 1. Ott. gu berm, ebent, auch Daus gu vert. Rab. b. Beil. 4808 Chuiberg 15, Gib., 1. c., erbit. Lirbeiter ich. Logis. 4367

gut erhaltene Betten, a 15 n. 25 Dt., Ottomanen 20 und 25 Mt., fcone Kanapees 18 und 38 Mt., Titch 6 Mt. Selible 1.20 bis 1.50 und 2.50 Mt., Robrieffel 1.50 Dt., Fliegenichrant 2.50 Dt., Sandtuchhalter 50 Big, fofort gu verfaufen. 4366

Dranienftr. 27 B. rechts.

Eine tücht. Näherin für ble Schuhmacherei fot. get. 2Beil, Bilbelmftr. 2a. 4368 Schiafft, gu vermiet. (Dt. 2.50) Platterfir. 48, Sinth., 1. Gt limfe.

Dochftrage 4, Reubau, Wohn v. gleich ob. fpat. gu berm, Rab b.

frifch geleert, in allen Grogen gu

haben. Albrechtftr. 32. Biebrich-Mainger Damyffdifffahrt

Muguft Walbmann. Anfchluffe an Die Biesbabener Strafenbahn.

Fahrplan ab 1. Mai 1904 Biebrich-Maing. Bodentags jebe volle Stunde, Sonntags en, halbftündlich. Bon Mainz nach Biebrich (ab Stadthalle): 9, 10, 11, 12, 1,

2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9. Un und ab Station Raiferfraße-hauptbaunhof 5 Minuten fpater. Bon Biebrich nach Maing (ab Schloft): 9, 10, 11, 12, 1, 2 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.
An und ab Station Kaiferftraße-

Sauptbabnhof 15 Minuten fpater, Rur Conn- u. Feiertags, Ertrabaote für Gejellichaften. Abonnements.

Frachiguter 85 Big. per 100 Rilo

Biatterfir. 49, Lab. mit 2 8im. vermieten.



Arbeiter

tonnen noch guten Dittagstifc erhalten Clarenthalerft. 3, B.

Bosshaare, Drell, Seegras, all Tapeziererartikel empfiehlt billigft A. Rödelheimer,

Wiesbadener Fremden-Tührer.

Agl. Chaufpiele. Taglich Bortellung.
Refibens-Tdeater. Taglich Bortellung.
Beibens-Tdeater. Taglich Bortellung. Operette, Unlifpiel, Schoant und Haffe.
Walballer Svecialitätens Tdeater) Taglich Worftellung übende Aller, Sonntags 4 und Aber.
Burdaule. Den ganze Tag gedfüsel. Rochmitting is und Abende Aller.
Agl. Arnälde-Bollerse und permanente knöhestung de und Abende Abere dim Konfesum.
Teelfinet vom 1. Mil die 10. October: adglich mit Ausnahme des Camitags von 10-1 und von 3-6 Udr. Sonntags won 10-1 Udr., wom 1. Koo. die 16. Aprile Sonntags
wen 11-1 Udr. Konntags won 10-1 Udr., wom 1. Koo. die 16. Aprile Sonntags
wen 11-1 Udr. Konntags won 10-1 Udr., wom 1. Koo. die 16. Aprile Sonntags
wen 11-1 Udr. Konntags won 10-1 Udr., wom 10-1 Udr. die Udren
und pur Küdgabe von Hüdern von 10-1 Udr. Befahmmer von 10-1 u. 3-6 Udr.
Allersthund-Aprieum (Wilhelmir 20) ift mährend des Sommers an Wockstager und Kuddelen
und pur Küdgabe von Hille und von 2-5 Udr., fente Sonntags von 10-1 Udr. Befährigungen
geöffnet; im Winner Allernoche und Sonntags von 11-1 Udr. Befährigungen
aufer diefer Zeit gegen So Wig. Gimiritägeld nach orderiger Annelwage is den
Unifeder Konnig Frechtigft. 1, I des Kriedrichen. Weitenden 1).
Anifert. Voch (Kheinur, 2012). Echipenhoffir. 3. Zamnusgr. 1, Kidmurdring II. Wolffnet
von 1 Udr E. des Suhr 20. Sonntags und Seitzege und Kalendogenges in
im Sommer von 8-9 V und 114 S. die 1 W.
Rallerl, Kalegarabensum (Kheinur). Ben gehing und Refinde, Experimentige des Frechtiges (überfürse). Kulter wehnt nebenan.
Vereinbanische Fragtische (überfürse). Kulter wehnt nebenan.
Vereinbanische Fragtische (überfürse). Ben ganzen Tag geöffnet.
Ve

Gebenswürdigfeiten Wiesbabens.

Grang, heupistrife und bem Karftplat. — Coang, Bergturde in der Lehrstroße. — Evang, Kingturde an dem Karfer Frichrich Ming. — Kath. Kirche auf dem Luifenplat. — Kathard. — Ka

Ansflüge in bie Umgebung ber Stabt. Dietenmidle.— Durgruine Connenderg.— Biernabter Borte.— Wildeimsfohe d. Sonnendy Buftharer: Badmbold, Weldebirtst Behmodt, Brandtvolle Fernácht.— Erunduülle Biederich.— Cofé Orient unter d. Cichen. — Rodphöbide mit den Richarants Rheindlid und Romnode. — Bert in Biedrich. — Soliefallen unter d. Gichen mit Arfaurants. — Keinerie. — Connecedant (Lamuedlich, Reftaurant.). — Holderbänderden. Platte.— Beaufix. — Commerfrische Welder and der Arfaufale. — Afchpucheknhalt. — Leiche weihbilde. — Neroderg. — Grieg, Appolle. — Nuff. Ledenkoj. — Biedrich a. Ah. Politik. — Revolerg. — Grieg, Appolle. — Nuff. Ledenkoj. — Biedrich a. Ah. Politik. — Revolerg. — Weigen und holder Arfaurant "Arone".

Curtaxen in Wiesbaden.

L Jahrse-Frenden-Zariez güing 12 Monata, für anishe Personen, welche nicht ihren dauernden Wehrnitz in Wieshaden haben: für eine Person zu 20 Mark, für jede weitere zur Familie gebörige Person Beikarien zu je 10 Mark. E. Enitz-Lairten für einen sechswichentlichen Besond des Curhanes, für eine Person 16 Mark für jede weitere zur Familie gebörige Person Beikarien zu je 5 M. III. Jahrse-Abonsmenishtrien für Anniszigs für eine Person zum Freise von 20 Mark, für jede weitere ser Familie gebörige Person Beikarien zu je 5 Mark.

Carif für Gepächträger

auf ben Stationen ber Ronigl. Staatebahnen in ber Stabt Biedbaben. a. Für die Beforberung bes Gepads aus ben Bohnungen ber Reifen-

	ben innerhalb bes Stationsortes nach ben Babnhofen gefebrt:	unb	nm
	bei Gepad bis gu 10 Rilogramm	30 60	Pig.
	bei Gipad von über 50 kg bis ju 100 kg bei Bepad von über 100 kg binaus für jebe ange-		1
b.	fangenen 50 kg außerbem mehr	20	Pfg
	wach einem anderen: für 1 Wepadftud	20	191s
	für 9 bis einschl. 5 Gepadftilde	10	

Carif für Dienftmänner.

1. Gange und Gubren innerhalb bee Ctabibegirte. Ein Botengang oder ein Gang mit Traglaft bis 10 Rflogt. 0,50 Mt. Ein Gang mit Traglaft bis 50 Kilogramm . 0,60 . Eine Fubre im Gewichte bis 100 Kilogramm . 1,— . Größere Warentransporte pro 50 Kilogramm . . . 0,20 ,

2. Stundenarbeit.
a. Ohne Geschirr für die erfte Stunde
für jede folgende Stunde
b. Mit Geschirr für die erfte Stunde
für jede folgende Stunde
Arbeiten, welche über eine halbe Stunde Beit in Anspruch 0,50 nehmen, werden einer vollen Stunde gleich begablt.

3. Zagedarbeit. a. Ohne Geichirr für einen gangen Tag
b. Mit Geschirr für einen gangen Tag 9,für einen halben Tag . Ginben- ober Tages-wange über Bande werden nach bem Stunben- ober Tages-tarif berechnet, Abonnements nach Uebereinfunft. 2,50

Mhein-Dampffchiffahrt.

Stationen.	V.	N. b.	¥.	V. 9.	V.	Y. 10.	Y.		N.	3. 21.	B. 28.	M. 25,
Sen Manuheim Lubmigshafen Booms In Waing San Maing San Maing San Maing San Maing San Glingenb.] Altrille(Schweib.) Schlingenb.] Sidespain In Bingen Bon Dingen Oberlahnsein In Solieng Bon Gableng Remnich	v. Sr. 23	4,45 5,08 6,30 7,10 8,05 8,20 6,15 6,15 6,56 7,35 8,—	6.— 6.35 6.55 7.40 7.50 7.50 9.10 9.50 10.30 9.10	7.45 8.05 8.20 9.20 9.30 9.30 11.25 19.05 11.25 11.25	9.06 9.25	9.50 10.15 11.— 11.10 11.15 12.15 12.10 1.20 1.40 1.45	10.15 10.85 11.00 11.50 12.00 1.30 1.34 2.35 2.35	11.30 12.30 12.40 12.45 3 3.06	12,50 12,50 1,50 2,15 2,15 2,15 4,55 5,15 6,50 6,50	3.76 3.76 4.85 4.45 4.45 4.45 4.45 4.45	4.50 5.50 5.60 5.60	6.35 4.36 7.46 7.46
Rabernad	6,18 7, 7,18 7,30 7,45 8,20	10,30 11,30 11,45 12,15 12,30 1,20 3,—	10,15 11, 11,15 11,30 11,45 19,90	1.30 2.15 2.30 2.45 3.— 3.85		2.45 3.25 3.40 3.55 4.10 4.40	4.45 5 6.20 5.40	- 5.20 5.46	6,20 7,05 7,20 7,40 8,- 8,35	9.15 9.15 9.45 10.15	=	Bertlags ab

On work + +	10/0	48 600	ed or	4.4	ind in	DEEL WAY	40.0	Service .	Att. 1	-140	120. 01	-		_
Stationen.		H.	Y.		V.	17.	W.	I V.	18 V.	I V.	N. 22.	N. 24,	M. 26.	Y.
Bon Rila In Bonn Ben Bonn Ben Bonn Reinigwinter Reinigwenter Roinisbed Remagen Emp Remoteb In Gebleng C. Sahmfin Bosparb	HILLIER	9.— 11.40 11.45 12.30 en —	7,80	8.16 6.40 7 7.15 8.45 10 10.10 10.46 11.35	1180	8.25 8.30 9.15 9.40 10.— 10.15 11.25 11.45 1.05 1.40 2.30	G.46 9.15 9.20 10.30 11.— 11.15 12.30 18.50 2.15 9.50 8.50	8,11 10.50 11 11.40 12.15 12.45 1 2.15 2.46 4.00 4.40	8.46 10.46 10.66 	2.40 2.40 2.40 2.40 2.40 4.40 6.30 6.30 7.30	12, 2,40 8,80 6, 4,81 4,41	1.44 40 40 17 7.17	3, 0 5,44 5 5,45 0 6,38 7, 0 7,86 2,46 9, 9, 9,	2, 0 4,4 5, 0 5,4 6,11 6,44 7, 8,14 8,44 10,15
Girtle . Biebrid . In Maing Son Maing	7,15 H.95 H	6,30 8,46 8, 10,10 10,46 11,10	10,10 12,85 13,40 1,60 2,35 2,50 3,30	2.45 3 4.10 4.40 5.66	2,10 1,25 4,40 5,50 6,50	8,58 7,05 7,35 8,-	4,50 7,10 7,95 8,85 9,10 9,85	6,45 9,50 9,10 038	7 8.40 9	11111			7,50 8,05 9,15 9,50 10,15	1.40
- Worms	-	-	7,06	-	-	du keri	-	-	fullet.	men.	Cente	100	-	PG. 12

4492

Gepalmagen Borgent 8 übr von Weitbaben nad Biebrich. Billets und Andfunt bei Agent Be. Biffic in Wiesbaben, ganggulle 20. Mauergaffe 10.

meger betute

Amtlicher Teil.

9lr. 177.

Die Breife ber Bebensmittel und landwirthichaftlichen Ergeugniffe ju Biesbaben maren nach ben Ermittelungen bes Afgifeamtes vom

ju Biesbaben waren nach ben Ermittelungen bes Algiseamtes von 23, bis einicht. 29. Juli 1904 folgende:									
L Biebmartt, R. Br. 5. Dr.	R. Br. H. Hr								
(Schlachtgewicht.) M. Pf. M. Pf. Dafen L. O. 50 kg 72 - 74 -	2R. Bf. 2R. Bf. 2R. Bf. 20 - 10 -								
Ruhe L	Badfifche " 1 " - 50 - 60								
II 60 - 64 -	Strebje . 1 . 5 - 6 -								
Maft-Ralber 1 . 160 170	Constitute altitud T " - 00 - 00								
Sammel 1 " 120 150 Sammel 1 " 136 140	Rabeljan 1 " 1- 120								
II. Fruchtmartt. Safer 100 kg. 14 40 15 -	gewäffert) 1 "								
Stroh " " 250 3 —	Serbecht 1								
III. Biftualienmartt.	Lachsforeffen I , 360 4-								
Rochbutter 1 kg 280 240 Rochbutter 1 " 2— 230	(Merians) 1 , - 50 - 60								
Eier 25 St. 125 175 Trinfeier 1 - 9 - 9	Blaufelden 1 . 260 8'-								
panbfafe 100 . 4- 7-	Steinbutt 1 . 2 - 3 -								
Fabrittafe . 4 - 5 - Egfartoffeln 100 kg 7 - 10 -	Schollen 1 , 120 140								
Rene Rartoff. 1 1 - 10 - 11	(Limanbes) 1 , 140 160								
Bwiebeln 50 , 6 - 6 -	Gruner Bering 1 Bering gefalg. 1 St 8 - 19								
Rnoblauch 1 40 - 40	V. Wefügel und 29ild.								
Erdfehlrabi 1 Rote Raben 114 -15	Gans (Labenpreife.)								
Beiße " 1 " - 25 - 30 Gelbe " 1 " - 20 - 25	Truthabn 1 . 6 - 650 Truthubn 1								
Rt. gelbe Bub. 1 06bb 6 - 6	Ente 1 _ 280 350								
Bettich 1 St 5 - 6 Treibrettick 1 Gbb	Sahn 1 . 120 170								
Radieschen 1 - 8 - 4	Mafihuhn 1 , 550 7-								
Spangei 1 kg — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Rapaunen 1 , 2- 250								
Breerrettich 1 Et20 -25	Taube 1 60 - 70								
Peterfilie 1 kg — 90 1 —	jung 1 "								
Sefferie 1 , -12 -15	Birthühner 1								
Robirabi 1 kg — 20 — 25 Feldgurfen 1 St. — 12 — 15	Schneehuhner 1 ,								
Treibgurfen 1	Milbenten 1 . 280 3								
frirbis 1 kg - 30 - 85	Rrammetsvög. 1								
Frine bide 1 - 50 - 55	Bajen 1 "								
Bohnen 1 30 - 35 . StgBohn. 1 25 - 35	"Reule 1 " 650 9- "Borderbit. 1 " 150 2-								
"Bufchbohn. 1 25 - 30	Birich-Ruden 1 kg								
" Pringegoohn.1 " — 80 — 85	" Reule 1								
Schole 1 , 170 175	Bilbschwein 1 70 - 70								
Buderichoten 1 ,	VI. & leif ch. (Babenpreife.)								
Weißtraut 50 12	Odjenstrifd v. b. Rente 1 kg 144 159								
Rothfraut 1 &t. — 20 — 25 Rothfraut 1 kg — 18 — 22	Bauchfleifch 1 . 132 140								
" 1 €t. — 80 — 85	Schweinefleifc 1 . 140 160								
Birfing 1 kg - 35 - 40 Shumenfohlhief, 1 St	Sammelfleifc 1 . 120 170								
" (austand.) 1 " -40 -45	Schaffleisch 1 . 1 20 140 Derrfleisch 1 . 160 180								
Grün-Rohl 1	Colperitoria 1 , 100 100								
Ropf-Salat 1 St 5 - 6	Sped (gerauch.) 1 , 180 18								
Endivien 1 . — 10 — 19 Spinat 1 kg — 30 — 35	Schweinefchmals 1 . 140 160 9lierenfett 1 80 1 -								
Sauerampfer 1 , -20 - 25	Schwartenmag.(fr.) , 160 2-								
Felbfalat 1 ,	Brattenett 1 . 160 180								
Areffe 1 " - 35 - 40 Artifchode 1 St 30 - 35	Bieifchwurft 1 , 140 160 Leber-u. Bintmfr. , - 96 - 96								
Rabarber 1 kg	VII. Betreibe, Mehl								
Rochaptel 1 10 - 24	n Brotze.								
Egbirnen 1 30 - 80 Rochbirnen 1 20 - 30	a) Großhandelspreise. Beigen 100 kg 16 75 18 50								
Bmetiden 1 60 - 80	Roggen 18 - 14 -								
, Rhein, Berge 1	Erbfen g. Roch. " " 22 - 28 -								
Sauer 1 - 50 - 80 Fflaumen 1 - 24 - 40	Sinfen								
Mirabellen 1 60 - 70	Weigenmehl 99 99 99								
Pfirfice 1 40 1-	910. I 26 - 28 -								
Mpritofen . 1 24 - 60	" No. II " " 24 — 26 — Roggenmehl								
Bitronen 1 , - 6 - 10 Melonen 1 kg - 80 1 20	9to. 0 " " 22 50 28 — 9to. 1 " 20 — 21 —								
Ananas 1 ,	b) Labenpreife:								
Rotoenuffe 1 St	Erbien g. Roch. 1 kg - 36 - 48 Sprifebohnen 1 36 - 48								
Feigen 1 kg	Linfen 1 , -44 - 56								
Raftanien 1	Sprifebereit, 1 , - 34 - 45								
Bafelnuffe 1	Roggenmehl . 1 26 - 26 Gerftengraupe 1 48 - 66								
Weintrauben (rbeinische) 1	Gerftengrübe 1 40 - 60								
" (füblänb.) 1 " 1- 120	Dafergrupe 1 , - 60 - 66								
30hannisbeer. 1 20 - 40	Sava-Reis, mittl								
Dimberren 1 , -80 140	" Raffee " rob " 240 3 -								
Breifelbeeren 1 ,	gelb. gebr. 340 360								
Bartenerdbeer. 1	Speilefals 1 22 - 26 Schwarzbrob								
IV. Fifdmartt.	Langbrod 0,5 13 - 15 1 Laib - 43 - 55								
Secht " 1 " 3- 320	Mundbrod 0,5 kg - 13 - 13								
Rarpfen , 1 , 240 3 -	. 1 Baib - 45 - 45								

Biesbaben, 29. 3mi 1904.

Bariche

Ctabt. Mfgife-Mmt.

Beigbrod 1 Bafferwed — 3 — 3 1 Mildbrod — 3 — 3

Betannimadjung herr Stadtargt Dr. Schaffner ift bom 30. Juli bis einichlieftlich 21. August er. verreift und wird mabrend biefer Reit bon Beren Dr. med. Bohmer, Albolfsallee Dr. 3 (Sprechftunde von 3-4 Uhr nachmittags) bertreten.

Biesbaden, den 28. Juli 1904. 4330

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befanntmachung.

Bei ber untzeichneten Bermaltung ift bie Stelle eines Welberhebers balbmöglichft gu bejegen.

Der Anfangegehalt beträgt 1400 Dit., fteigend alle 2 Jahre um 50 Mf. bis jum Sochfibetrag von 1900 Mf. Benfionsberechtigung ift mit ber Stelle nicht berlieben, boch tann biefelbe bom Dagiftrat nach Ablauf von zwei Dienftjahren zugefichert werben. Die Brobegeit beträgt ein Jahr. An Raution follen 1000 Dit. geftellt werben.

Die Bewerbungen find bis jum 15. Auguft b. 38. mit Lebenslauf und Beugnigabichriften über die bisherige Tätigfeit bei ber diesf. Berwaltung, Marktftrage 16, Bimmer 12, einzureichen.

Wiesbaden, den 1. Auguft 1904.

Die Direftion der ftadt. Baffers, Gass u. Glettrigitatewerfe.

Tenerwehr.

3um Deutschen Fenerwehrtag in Maing am 2., 3. u. 4. September er, wünschen ca. 300 bis 500 Fenerwehrleute aus Bahern in unferer Stadt Quartier.

4356

Spiegelgaffe 3.

Wir erfuchen Reflettanten ihre Offerte unter Angabe bes Breifes an den ftabt. Brandmeifter herrn Stahl balbigft einreichen gu wollen.

Wiesbaden, ben 29. Juli 1904.

Die Brandbireftion.

Mus unferem Armen-Arbeitshaufe, Mainzerlandftrage Rr. 6 werden von jest ab Baide, Baum und Rofen pfähle geliefert.

Bestellungen werben im Rathhause, Zimmer Rr. 13, Bormittags swifden 9-1 und Radmittags gwifden 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, ben 8. April 1903. 1241

Der Magiftrat. - Armen-Bermaltung.

000

Befanntmachung. - Die ftabrifche Fenerwache, Reugasse Rr. 6 ift jest unter 2995 an bas Fernfprechamt dahter angeschloffen, fobag bon jedem Telephon-Anichluß Meldungen nach der Generwache erftattet merben tonnen. Wiesbaden, im April 1903.

Die Brandbireftion.



Sonntag, den 31. Juli 1904, Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung seines Kapellmeisters Königl, Musikdirektors

	Herrn Louis Lustner	
	Nachm. 4 Uhr:	
	Schanspiel-Ouverture Am Wörther See, Melodie	H. Hofmann.
	Freut ouch des Lebens*, Walzer	Joh, Strauss.
		Beethoven.
	Ouverture zu "Die Stumme von Portici"	Auber.
		Gounod.
	Balletmusik aus "Die Königin von Saba .	Bizet.
	Fantasie aus Carmen	CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF
0,	Aufzug des Cid aus "Der Cid"	Massenet.
	Abends 8 Uhr:	844
1.	Marche russe	Ganne.
2,	Ouverture zu ,Die Geschöpfe des Prometheus'	Beethoven.
3.	Hopak, Kosakentanz aus "Mazeppa"	Tschaikowsky
4.	Träume, Lied (Studie zu ,Tristan und Isolde'	Wagner.
	Friedensfeier, Fest-Ouverture	Reinecke.
6.	Larghetto aus dem A-dur-Quintett Violoncell-Solo : Herr Fischer.	Mozart.
7.	Fantasie aus "Das Glöckchen des Eremiten".	Maillart.
	Einzug der Gäste auf Wartburg aus "Tann-	
	häuser"	Wagner.

Montag, den 1. August 1904, Morgens 7 Uhr:

Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Herrn Wilhelm Sadeny. 1. Choral: "Wie schön lencht" uns der Morgenstern" 2 Ouverture zu "Das Glöckehen des Eremiten" 3. Zum Stiftungsfeste, Quadrille 4. Finale aus "Gutenberg" . . . Haydn. Schreiner. 7. Ueber Berg, über Thal, Marsch Suppé.

Montag, den 1. August 1904, Abonnements - Konzerte

	städtischen Kur-Orchesters
	Nachm. 4 Uhr:
	unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. van der Voort.
	1. Freiherr von Schönfeld-Marsch Ziehrer.
	2. Ouverture zu "Mireille" Gounod.
ı	3. Die Werber, Walzer Lanner.
	4. Entracte und Quartett aus "Martha" . Flotow.
	5. Ouverture zu "Rosamunde" Frz Schuber
	6, Tenor-Arie aus dem "Stabat mater" Rossini,
	Posaunen-Solo: Herr Franz Richter,
ı	7. Burschenwanderung, Polka Joh. Strauss,
ı	8. Fantasie aus "Der Waffenschmied" Lortzing.
ì	Abenda 8 Uhr:
ı	
ı	unter Leitung des Königl, Musikdirektors Herrn Leuis Lüstner. 1. Herzog Alfred-Marsch Komzák.
ı	2. Vorspiel zu "Boabdil" Moszkowski.

4. Wein, Weib and Gesang", Walzer
5. Thüringische Fest-Ouverture
6. Kol Nidral, Adagio über hebräische Melodien Joh. Strauss. Lassen. für Violoncell . Herr Fischer. Bruch. 7. Fantasie aus "Faust". Gounod, 8. Eljen a Magyar, Schnell-Polka , Joh, Strauss. Befannimadung.

Bir bringen gur öffentlichen Renntnig, daß die fefte festen Fluchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage Bormittags. Dienftftunden im Bermeffung Bimmer Dr. 35, gur Ginficht austie burea. 2biesbaden, ben 20. Juli 1902. Der Dagiftrat

Richtamtlicher Teil.

Ausverkauf weg. Geldaftsaufgabe Geschw. Maurer. Spiegelgaffe 3

Aufgezeichnete, angefangene und fertige Sanber beiten aller Urt, augerft billig. Straminftidereien, Cophafiffen, Bantoffeln, Sofentraget etc. fowie Rragenfaften, Beitungehalter, Burften taichen, jur Galite Des fruberen Breifes, comie Stiderei-Kinderfragen, Cravatten, Unter jaden u. Korfetts, gute leinene Spigen, Till fpigen u. ichmale Spigchen für Walche noch in großer Answahl. Maes enorm billig.

Schluft bes Geichäftes in aller Rurge. 400 Labeneinrichtung und Firmenichild gu berfaufen

Sarg-Magazin

Oranienstr. 16. Th. Zeiger, Oranienstr. 16.

Grosses Lager in allen Arten

Holz- und Metallsärgen,

sowie ganze Ausstattungen zu reellen billigen Preisen, 4304

Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Manritineftrage 8. Großes Sager in allen Arten von Solg- und Metall-Cargen, fomie complette Mubitattungen ju reell billigen Preifen. Transporte mit privatem Leichen

magen.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt,

Telef. 286' Saalgasse 24/26. Telef. 2861

Heinrich Becker.

Grosses Lager in allen

Holz-und Metallsargen

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse56

Großes Lager jeder Art Dolg- und Metallfarge, fowie complette Anoftattungen. Gammeliche Berferungen au reellen Breifen. 2492 ju reellen Breifen.

Wiesbadener Unterflühungsbund. (Sterbefaffe.)

Mitgliedergahl Ende 1903: Bermogeneftand Enbe1903: 2080. Dit 111,368.26. Mufn, von Mannern und Frauen vom 18, bie 45. Lebensi auf

Wegrundet: 1876.

Aufn. von Kannern und Frauen vom 18. die 45. Lebens; all Grund vertrauensärzt!, Atteftes. — Eintritisg, von Mt. 1.— in.
Sterbebeitrag bisher ca. 20 Mt. jährl. — Bierteljahrsbeitr. 50 As.
— Mt. 1000.— Unterhänzung (Sterberente) nach einjähr. Mitglieble.
— Bertrauensärzt: Herr Dr. Gerheim, Kirchg. 47. im Sehwerungsfalle Herr Dr. Keller. Abeinstraße 38. — Arzin unterhänzung fostenfret. — Aufnahmegelucke erhältl. bei den Borsandsmiglic.
C. Rötherdt, Bertrausstr. 4 n. Langgasse 27. H. Stillger.
Bertrausstr. 16. C. Piroth, Gustav-Adolfstr. 8. J. May. Gustav-Abolistr. 7. Ph. Beek. Drudenstr. 7. G. Wollenhaupt.
Herberstr. 7. D. Ackermann, Delemenstr. 12. Fr. Beeht.
Ratterstraße Ska. C. Bemmer, Sterobenstr. 31. A. Eisert.
Kaiser-Friedrichung 10. F. May. Blückerpt. 3. F. Reichmann.
Friedrichstr. 21. A. Seilberger, Scerobenstr. 23. J. Solbach.
Roonstr. 17. C. Zimmermann, Kirchg. 4. sowie der dem Koeinsb. J. Hartmann, Heienenstr. 27. eineb. J. Hartmann, Selenenfir. 27.

Lotal-Sterbe-Berficherungs-Kalle. Dochfter Mitglieberftand aller hief. Sterbefaffen (5300

Mitgl.) Billigfter Sterbebeitrag. Rein Gintrittegelb bie Alter von 40 Jahren. - Altersgrenge: 48. Lebensjahr. Mirr von 40 Jahren. — Altersgrenze: 48. Lebensjahr.

GOD M. Sterbereute verden fosort nach Vorlats
ber Kasse in hervorragend ginnigg. (Referebesond i 3t 86,000 sel.
Nis Ende 1903 gezahlte Renten Wf. 234,318—
meidungen jederzeit bei den Vorlandsmitgliedern: Reil., Horsk., 15:
Stoll. Zimmermannstraße 1; Lenius. Hellmundstraße 5: Ernst.
Vällippsdergstr. 37; Ehrhardt. Bekendur. 24: Geissler. Mich.
kraße 6; Groll, Birichte. 14: Halm., Kömerberg 14; Mich.
Kirchgasse 11; Reusing., Vieichstraße 4; Ries., Friedrichstraße 12.
Schleider, Steingasse 29: Sprunkel, F. Zingel Kach.
Lungkraße 2; Steinritz., Friedricht. 12: Wittmann.
bergy. sowie deim Kassendern Noll-Monssong, Albrechtkaßt 40)

Sep II de Se

Te 3

eien.

iten

Ziii.

句 篇

Hien.

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereisenten in unierer Expedition gratis verabsolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftskokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeisen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnnasnadweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichftrafte 11. • Telefon 708. 865

Wohnungs Gesuche

Gerichtsaffeffor

tatt in ber Dranienftr, ob. beren Rabe ein gut mobl. Zimmer für be Beit bom 6. Aug. b. einicht. 16. September. Schriftl. Un-erbirten mit Preisangaben nach Cranienfir, 1, 1., erbeten. 4218 3 um 1. Otiober eine leere gefucht, bel. Off. unter Z. O. 934 a.

e E.p. b. Generolang. Suche

2 Bimmer, mögl. mit Ruche, auf 4 Wochen gu mieten.

Angebote an R. Fraund, Cortmund, Sumbolbftr. 61. Gin fleines Wohnhans mit

Stallung, außerhalb b. Glabt ml Robember gu mieten gefucht. DE bitte bis fpareftens 1. August 0. C. 4243 an ben Berl. Blattes einguf.

Vermiethungen.

Mila Bangfir, 12 (Merothal), tomf., enthalt 10 Bimmer, eifefaal, Bintergarten, benraume, ich., rub., flaubfreiz art, nabe Waib n. Gtragenbahn, Barren, febr preisio, gu verm.,

Gde Mbelbeib. # Schierfteiner. frage 2 ift eine Bohnung in 8 Bimmern, Ruche, Balfon, mit ullem Bubeh gleich ob, ipater

Bleinstr. 32

Die erfte Gtage, 8 Bimmer, Cab, gr. Beranba und reichl. jabebor auf Oft. ju perm. Rab. 2. Gtage.

7 Bimmer.

Adolfitrage 10, u. 3. Gt., je 7 Bimmer, Ruche, beller, 2 Manfarben u. Babeener auf fofort ob. fpater gu Eigene elettr, Centrale im Rib. Bart. bafeibft.

Butenbergpian 1, Bart. Bobn., tochberrichafti. Ausfartung, Bale Bimmer und groß. Babe. n. hintergorten, gu vermiet. Ofteber ober früher. Rab. man Raifer-Friedrich-Ring 73 Schwank u. Rheinftr. 72.

903:

ouf or Signification

upt.

ferh

Ber.

ic.

300

lan.

get:

gieble abl.

4147 tochberrichaftl. 2Bohnungen, n., 1 Garverobezinn., Centrol-na u. reicht, Zubeh. fof. zu Ras. baseibst u. Kaiser-krid-Ming 74, 8. 6631

der Billa Rapellenjer, 49 berichaftl, Grage v. 7, event, mmern mit reicht. Bubebor, L Dit, od, gleich ju verm. 4256

ange, linte, beft. aus 7 Bim., Speifetam, Babe-Ginricht., Subeb., p. 1. Oft. & verm. botts. od, bei herrn Carl

6 Bimmer.

Bude, Speifel., Bab, Balt. 4. Reller, gang nen berger. Eritenh., 3. Gt., bei Sand. Gmferfir, 37, 1., 5-6 Bimmer. Balfons, Garten, reichl. Bu-bebor fof, ob fpater gu vin. 3856

Renban Eltvilleritr. 1921 (Maurer's Garten-Unlage),

6.3im. 2Bohnungen m. allem Romfort b. Rengeit entipr. eingerichtet, eleftr. Bicht, Gas, Bab m. Gas beigbar, zc., gu vermieten. Giettr. Belenchtung ber Schlafzim. im Mietpreis eingeschloffen.

Raifer Friedr.-Ring 60 find im 1. u. 2 Stod je 5-6 3im, Bad, 2 Balfons, eleftr, Licht re. auf gleich ober fpater gu verm.

Raifer-Griedrich-Ming 88, 1. Ct., Mt. 1650, ja verm. 4061

Mengaffe 24.

1. Stod, 6 Bimmer, Ruche, Bab, nebft Bubebor, auf 1., Juli ju bermiethen. Raberes im Baben. 9356

Rengaffe 24,

1. Et., 6 Bimmer nebft Bubeb. auf 1. Ditober ju perm. Dob. bafelbft bei Grether. 4808

Schenfendorftrage 4, nabe am Baifer Friedrichting u. Ginten-bergplay, 1. u. 2. Et., fc. Wohnungen von je 6 Bimmern, Bab. 2 Manf., 2 Reller u. Bobentaum per fof. ober fo. b. 3 berm. 8837 Saunusftrage 33:35 ift bie gweite Erage, beftebenb aus 6 Bimmern, Babegimmer, Ruche, Speifefammer, 2 Manfarben, 2 Rellern, Bift, per 1. Oftober 1904 ju vermieten, Raberes im Moei-

Saunusfir, 53 ift eine berrich, 6-Zimmer-Bohnung (3 St.) mit Lift, Roblenaufzug. 2 Baltons Bab, Eleftrijch it. Gas, auf gleich ober fpater gu bermieten.

Bifteriafte, 16, gwei bochberr-icaftl. Wobnungen (6 u. 7 Bimmer) mit reicht. Bubebor gum I. Oftober gu berm. Roberes bei Abolf Limbarth, Ellenbogen. 4811

5 Bimmer.

Modisaller 6, 2. Et., 6 Bimmer mit gr. verbedtem Balfon, Ruche und Zubeh, per 1. Oft. git verm. Rab. bafelbit. 8311 Motibethir. 15, Subl., vis-k-vis b. Abolfe-Aller, ift bie 2. Et., bestebend in 5 geranmigen gim, mit allem Bubeh,, auf 1. Oftober ober auch früher an ruh. Familie gu verm. Dab. baf., 1. Er. 3088

Bismardring 1, Ede Dopheimer-Bobnung, 9 Balfone, Erfer ac., b 1. Ditob gu vermieten. Maberes

Neuban Eltvillerftr. 1921 (Daurer's Garten-Anlage),

5. Bim. 2Bohnungen m. allem Romfort b. Rengeit entipr, eingerichtet, eleftr. Licht, Gas, Bab m. Gas beigbar, ic., gu bermieten. Gieftr. Beleuchtung ber Schlafzim, im Dietpreis eingeschloffen.

STREET, STREET Onfav - Adolfftrafte 9

eine ichone Wohnung, 5 Bimmer mit Balfon, Manfarbe, 9 Reller, auf 1. Oftober an ruhige Leute gu vermieten. Preis 750 Dit. Rab.

In meinem Reubau Dobheimer-ftrage 84, Bbb., ich. 5.Bim. Bohn, mit Balton u. reicht, Bu-beh, febr preiswerth per 1. April ju vm. Ph. Schweissguth, Rubesbeimerftr. 14

Denvan Dopheimerftrage 106, 5 Bimmer, Erfer u. 3 Balt. mit allem Comfort ber Rengeit fof. ob. fpat, bill, gu berm. 3104

Gneisenaustraße 9 Ede Portitrage, Moderne 5.Bimmerwohnungen eventl. 6 Bimmer auf gleich ober fpat, gu vermieten

Mab. Seerobenftr. 30, B. 3252 (6 oetheftrage 21 Funf-Bim. B., verm. Rab. Bart. 4907 Deruban Gde herber. u. Riebis 2, 3, 4, 5, a 8 Bim. m. Bubeh. cuf gleich ob. fpater gu berm.

Rab, im 1. Stod. Grobn. Serberfir. 31, 5.3im. Wohn, ber Reng, entipr, preism. gu bermieten.

Rab. Bart. rechts. Sahnfir, 20, ja. 5-Bins. 250hn. m. Bubeh, anf 1. Oft. 311 Rab. Bart. abnitrage 40 icone geraumige 5 Zimmer Bohn. m. Jubeh. (Breis 900 Mart) auf fofort ober 1. Oft. zu verm. Nah. B. 4388

3 5-Bimmer-Bobnung m. Bub. (Breis 900 Mart) auf 1. Oftober ju berm, Rab. Bart, Riaciftrage 44, Ede Mibrecht- n.

Lugemburgftr., 1. Et., 4 ob. auch 5 Bimmerto. mit Bubeb. per 1. Oft. event, auch früh, zu verm. Rab. Bart. b. Mugele. 4246 Rirchgaffe 11, 5 Bimmer, Bas

Dab, bei Bifcoff. 3949 Lugemburgitr. 9 ift in ber 3. Er eine herrichaftt. Wohnung mit 5 Bim. u. reicht. Bubeb. m. aftent Comfort ber Reugeit ausgeft, per fof. ob, 1. Oft. j. verm, Mab rechts bei Martin Lemp.

Daingerft, 66, 1. Et., 5 ev. 6 Bim., Rude, Bubebor per fofort gu vern. Borm. bis 10 Uhr und Radmittags nach 3 Uhr. Dab. Bart,

Derigfte. 45, naue am Ring, ich. 5-Bim. 2Bohnung mit Balton, Bab, Barmwaffer-Einrichtung, Robienaufg, u. reichl. Bubeb. auf 1. Oftober gu verm. Rab. bafribft im Laben. 4061

Diffolasfir. 92, B., ich. Bobn., 5 Zimmer, gr. Balf., Bab u. Bubehor, jum 1. Oftober gu permieten.

Dermieten. D2, 1. Ct., b Bin., Balfon u. Bubeb., a. 1. Oft. gu bermieten. Rab. Gtb., Bart.

Rheinftr, 52, 2. St., 5 gim., Balt. u. Bubeb., fof. ober fparer ju verm, Rab. Seitenb.,

Ilheinitrafie 94, bie 2. Et, 5 Zimmer, Ruche, Bab, Balton, Reller u. Manf. b. 1. Oft. 3. berm. Breis 1150 M. 9475 3. berm. Breis 1150 M. 94cb Schichterftr. 20, Bei-Et, große 5-Zimmer-Wohnung m. Bab, Roblen-Anfgug und fonft. Zubeb. auf 1. Dit. ju vermieten. Rab. Barierre. 4257

Seerobenftrafe 32,

Ede Bieten-Ring, prachtvolle 5. Bimmer-Bobnung mit reicht. Bubebor, 2 Erter, 2 Baltons, Barfetts und Binoleum-Bimmer, elefte. Beleuchtung, wundervolle freie Lage, wegzugsbalber jum L. Oftober ju verm, Rab. Lenble,

1. Etage. 4140
23 alluferftraße 2, (Ede staferFriedrich-Ring), 3. St., ö.
Zimmer, 2 Baltons, je 2 Keder
u. Ranfarben, Bad, Rohlenaufgug,
Bleichplay per 1. Ottob, gu berm,
Preiz Mt. 1000. Räheres Part.
2796

Bilbelminenftr. 2, 1. Etage. 5 gr. Hin, 2 Baltons, gr. Rude, Speifetammer, Bab, 2 Manf., 2 Reller, fofort gu verm. Breis 1500 Mt. Reu remobiert. Rab. bafelbft.

allem Bubehor, großem Balfon, Gas und Baffer, ab 1. Oft. gu verm. Breis 700 Mt. Connen-berg, Wiesbabenerftr. 29., Salteft. ber Gleftr. Stragenb.

4 Bimmer

21 rnbrftr. 5, 4-Bim . 2Bonn. m per sofort. Angul. tägl. v. 10 bis 13 u. 3-5. Näh. b. Lands gräber, 1. Et. 5907

Bismarkring 11,

4 Bimmer, Ruche u. Bubeb. ber 1. Dit. ju berm. 2925 Rab. Bart, ober 1. Gt., r., bei Ming. Mart.

Bismardring 19, B. große, der Rengeit entsprechende 4-Bim. Bobn. jun 1. Oft. g. verm. Raberes Bart. linfs.

Bliderplat 3 find Bohn, von je 4 Zim, m. reicht. Zubeb., eine auf fof., zwei auf 1. Juli 3. vm. Rab. 2. Et. r. 6677

Drenveidenftr. 3, nabe am Bismardring, rub. Lage, finb 4. Bimmer-Bohnungen mit Erfer, 2 Baltone, Bad u. Roblen. aufgug, Alles ber Reugeit entsiprechend einger, ju verm. Rein hinterbans. Rab, bafelbft. 1538

mehrere 4.Bimmer-Bohnungen m. Erfer, Baifon, Babegim., Roblen. aufgug, eleftr. Licht, alles ber Rengeit entiprechend eingerichtet, ju berm. Dab, bai, und Morinftrage 16, bei 3. Spip. Dreimeibenfir, 5 find fenr ich.

4.3immer-Bohnungen mit Erfer, 2 Baltons, Bab und fonft reicht. Bubeh., fof. ober fpater gu verm. Rab, bafelbft ob, Oranienftrage 58, Bart.

Donbeimerfir, 62, 3-4 Bimmer, Rude, 2 Balt. u. Bubehor ouf 1. Oftober gu vermieten, Rab. Bart., linte.

Dogheimerfir, 69, 4 Bim. Bobn., ber Rengeit entfprechend und Raume jum Aufftellen von Mobel ob. Burean per fof. ju bin. 8847 Dopheimerftr. 84 (Menb.) find im Mittelban Bart, eine ich. 4-Simmerwohnung, sowie 1. Std. id 3-Bimmer Dohnung auf gl. ob. sp. ju vm. Ph. Schweissguth. Blubesbeimerftr. 14. 4891 Deuban Erbacherftrage 2, Ede 3, 4 u. 5 gim., ber Reng, enifpr. eingerichtet, in, reicht. Bubeh, per 1. Juli zu verm. Rab. Aust, bortl. ober bei J. Fren, Schmalbortf. ober bei 3. 5219 badjerftr. 1, Ediaben. 5219

riedrichfte, 8, Bob., 3, Stod. 4 gim., Riche, 2 Manf. rc., per 1. Oft. ju verm. Rab bei herrn Tapegierer Bremser m Dof.

Gneisenaustraße 9, Ede Dorfftrage. Moberne 4.Bimmerwohnungen eventil. 3 Bimmer

merwohnungen ebenn. 5 Jimme auf gleich oder fpat, ju vermieten Rah. Geerobenftr. 30, B 3253

Leuban Gnerjenauftr. 27, Ede Balowitz., herrich. 4-Bimmer-Bohn. m. Erfer, Balfon, eleftr. Bicht, Gas, Bab nebit reicht. Bubeh, p. fof. o. ipat. gu vm. Rah, bertielbit ob. Roberftrage 33 bei

Serderfit. 12, Ede Luremburg-plat, 3. St., berrichaftl. 4. Bim. Bobmung, Balton, Erfer, Beranda, Kuche, Speisel, Bab, reicht. Zubeb. zu vermieten. Rab.

Derberfte. 15, Wohnung von 4 Bim. mit Balfon, Bab u. fouft. Bubeb, auf fofort ju bm. Rab. Berberftr. 15, i. Laben, 6685

Serrngartenftr. 13 eine 4 Simmerwohn, m. Bub. im 8. St. auf 1. Oft, ju berm. Mab. Bart.

Rutiftrage 4, Wohnung, 4 Rim., 2. Gt., 1. Oftober ju verm, Raberes im Saufe, 1. Etage, Bor-

Quremburgplat 5, 8. Gt., Wohn. ber Rengeit entipr. gu bermietben.

Suremourgfir. 7, Sochp. r., eieg berrichaftl. 4.3. Wohng. m. a. Bubeb, b. Reng. entipr. einger., p. fofort, event. mit Bureau, preise werth gu verm. Rab Bochp. I. 8676 Suremburght, 11, 2 St , ift fch.

moberne 4-Bim. Bohnung auf Dauergaffe 7, vier Bim. und Ruche nebft Bubeb. 3, pn. 3950 Ras. Butterladen.

Dauergaffe 19, Wohn., 4 Bim., Rude, Reller, Mani, per 1. Ottober gu vermieten. Rab. im

Deriggraße 29 in die 1. Er., befteb, aus 4 Bim. nebft Bub. auf ben 1. Oft. 1904 ju v. Raberes baj. ob, Kaifer-Friedrich-

Denbau Bhilippsvergne, Sa 4. Zim. Wohn, per 1. Oft 3. vm. Rab, bafelbft. 8671 Bhilippsbergftr. 17/19, 2Bobn. 4 Bim., Ruche, 2 Manf. 2c., event. Warten, jum 1. Oft. gu verm. Rab. 2. Gt., rechts. 4292 Doberallee 12, eine Wohnung, 4 Bim., Ruche, 1 Manf., 2 Reller, auf 1. Dit. ju vermieten.

Seden, Ruche, 1 Manf. u. 2 Refler, alles ber Rengeit entfp., auf 1. April gu verm. Dab. bei 3

Charnhorifir. 8, icoue, ger. 4-Bimmer-Bohnung, im 1. Stod, mit allem Bubeh. gum 1. Oft, gu berm. Rab. 2. Stod, linte,

Secrobenst. 28, 2. Et., 4 Jim. Balfon u. Jubeh. a. 1. Oft. 3u vm Rab. 1 St. l. 4864 23 alluferfir, 4, B. ob. 8. Et., 23 Bohn. von 4 Bim. mit e. Babezim, gr. Rude, 1 geraum. Erfer, 1 Bail, 1-9 Man; ufm.,

Bartenbenugung, fein Sinterbaus babei. Schone 4.8im.-Bobn. m. Bubeb. per 1. Oft. gu verm.; auch große Wertflatte bafelbft. 19 20effrigftr. 19, 1.

Gde Roouftr, u. Darfarage 9, (1. u. 3. St.), ber Reng, entfp., bis 1. Oft, billig gu berm. Rab.

prachte. 12, Ede Scharnhorftftr., prachte. 4.Zim. Bobnungen, 1. u. 2. Etage, in mobernfter Ausflattung, fofort gu berm. Dab. i. Daufe felbft bei Bed ob. bei Dormann, Bluderplat 3, 1.

2) orffir. 14, 4 gim. u. Bubeh. auf 1. Oft. ju verm, 3003 Die von mir innegehabte 2Bob. Bubehor uebft Garten, ift Berehungshalber anberweit auf gleich oder fpater gu vermieten.

D. Bunberlich, Schierftein, Bilhelmftr. 40, 1, Gt. Dafeibit find auch gebr. Fenf'r billig ab jugeben.

3 Jimmer.

(Fine ich. 3-Bimmer-Wohnung Bertramftr, 9, 1., r.

Bertramftr. 29, nabe am Ring, 3 Zummer, Balton, Bab u. Bubebor, 1. Etage per 1. Oft., ev. and 4 Bim. in ber 3 Grage git

Bismardring 24, Hochparterre, 3 Bimmer in, vollft. Bubeb., per 1. Oftober ju vermieten, Rah, Bismardring 24, 1. St. f. 3196

Dothermerfte, 62, B., ift ju er-frag, 3-Bim, W. in ein. Des, 1. St., in. Balton (460 Mart)

Doubeimerftrafte 82 Dreis Bimmer-Bohnung., ber Renju verm. Rab. Sochporterre, 1087

Drubenftr. 1, 2. St., fcbue & nebft Bubeh. auf 1. Oft. gu verm. Rab. Baderloben.

Sch. 3-Zim.-LBohnung gu bermieten Eltviller-Dab. Milb., Bart.

Meuban Eltvillerftr. 1921

(Daurer's Garten-Anlage), 3.Bim. 2Bobuungen m. allem Romfort b. Rengeit entfor, eingericht et, elettr. Licht, Gas, Bob m. Gas beigbar, ec., gu bermieten. Gleftr. Beleuchtung ber Schlafgim, im Mietpreis eingeschloffen.

Emferfirage 75, 3-4-Bimmer-311 Derni.

Wriedrichftrage 10, 2. Stage, Berberbaus, ift eine Bohnung von brei Bim. an fleine rub. Familie gum 1. Oft, gu ber-mieten, Ebenfo ein Dachlogis von 2 Bim., Ruche und Bubeh., fann auch gu obiger Wohnung bagu ges nommen werben Gingufeben motgens von 9-12 Uhr. Rab. im 1 Stod bafeibft.

Bueifenaufit. 10 finb Wohnungen, 3 Bimmer, Ruche, Bad und reiches Bubehbr, ber Reugeit ent-fprechend, per fof. ober fpater an

Sneifenauftr. 12, gr. 3- Bimmer-Bohnung mit allem Bubeb., fofort ober per 1. Oft. billig gu (3 neifenauftr, 15, Sochp., große 3.Bimmer-Bohnung billig

auf gleich oder 1. Oftober ju ver-Cuban Goebenfir. 17, Milb.,

(1. Et.) 3. 450 M. anf I. Ott, an ordenil. Familie zu vermieten. Ras. daf. Meth., Part. 4152 Gobenftr. 8, 3 gimmer, Ruche, Bab u. Buben, fof, ob. fpat, gu berm Hab. Bart. Sabufir, 7, eine Asohnung, 3 Bimmer (Eth., Bart.), per

1. Oft. gu vermieten, Raberes im Sabufte, 7, eine Frontip. Bohn., 3 Bim. u. Ruche, an rubige Leute per 1. Oft. ju verm: 3610 Rah. im Baben.

Sahnftrage 19, 3 gimmer und Ruche per 1. Oftober gu ber-mieten, Rab, b. Reifchenbach, Bbli., Bart.

Die obnung, 3 3im, in, Rüche, Stb., 2. St. (400 Mt.), auf 1. Oft. ju verm, Kaifer-Friebrich-

Riedrichner. 8, 2- n. 8-3immer-Bobnung, fowie Laben u, Berthatte, ju verne. Rab. Dafelbft ober herberftr. 23. 28. Daybach.

Rornerftrage 6, 2. Er., 3 Bim m. Bubeb. fof. od. fp. g berm. Rab. bei Burt. 818 Ludwigftr. 14, eine fch. 9, eventl. 3:3im.-Bohn, auf 1. Juni 3. berm. Rab. Oth. B. 881

Det hergerichtete fo. Manfard. mohn. unter Abicht., 3 Bim., Rüche u. Reller, per sof. ob. spät. an tinderl. Leute zu verm. 9054 Moritzstr. 12, Vdh.

Blatterfir, 88b, fd. 8-Bimmer. Boinung mit Manf., nabe am Balbe, Berb. mit ber eleftr, Babn, gejunde Lage, fof. ob. fp. gu berm. Rah bafeibit ob, beim Eigentamer, Romerberg 15,

Menbanerftr. 4 ift ein hochparterre gu berm. be-fiebend alis: 1 Salon mit Erter, 3 gr. Zimmern, gr. Balton; im Bimmer, Bad, Reller, Borbergart, Rab, bafelbft 4, 1, St. Ginguf, v 10—12 u. 3—5 Ubr. 8489

Blatterftr. 4 (neben b. ep. Bereinsbaus), icone Barterremobnung, (ringeum Garfen), von 3 Bimmern, Mitoven, Ruche, Reffer und Manfarbe, per 1. Oftob. preismert gu vermieten, 4252 Raberes baf. im 1. St. (Sin ichone 3.3im Bohnung m. großer Beranda, bireft am

Grin Jung, Blatterfte, 104. Bolinpaberg 2, B., eine 8.Bim. Beute 3. verm. Eritag. 1. St. 2977

Balbe, Enbfiation der eleftr, Bahn,

Riebifte. 6, Borbers u Dinterbaus, 3 Bim., 1 Mauf., 2 Reller per fof, ober 1. Oftober an berm. Raberes Riehiftraße 3. B.

Gine Frontipin-Bohnung mit 2 auch 3 Simmern an rubige Leute fofort ob, fpater gu berm. Riehlftraße 22. Rauentalerftrafe 7 (Reub.) find

ich, 3-Bimmer-Bohnungen m. Buben. ber Reugeit entiprech. eingerichtet, auf 1. Juli gu vm. Rab. bei & Roll-Suffong. 3968 Bim., Ride, Mani. etc., auch mit Eorf. u. hofr. ober als Baben fof. ober 1. Dfr. für 480 Mf. 4086 Rab. Roonftraße 6, 1. Et, L

Denbau Rauenthalerftrage 10 eleg. 3.3im.. Bobnungen m. llem Comfort ber Rengeit ausges fattet, 3. B. Balfon, Roblenaufg, Rullebfall, elefte. Licht ze. per 1. Juli gu berm. Rab. Joief Rau, Gedanftr. 7, Part. 3706

Scharnhorftir. 22, Bart., inte, 3 Bim. u. Bubeh. Borg., Bleiche, nur an rub. Beute gum 1. Oft. gu berin. Breis 500 Mf. Rah. Gneijenauftrage 20, 1, bei

Comalbacherfte. 28, Sth. Ranfardwohnung von 2 bis 3 Bimmern, Ruche und Reller gu Dab. Borberb, p. Sebanitrofe 21, 1 2Bohnung, 3. St., v. 3 Zimmern u. Zub. auf 1. Oft. zn verm. 3563

Schrieftr. 2. am Raifer-Friedr.
Ring, find 3-3.-Bobn., 1. u. S. Et., g. verm. Rab. Bart. Shiebrich a. Rb.) ift eine ich. Bobnung von 3 Bim., Ruche u. Reller per fof. ju verm. Rab. Rengaffe 3, Bart. 1800

Suftfir. 21, Bbb., 1. Et., eine Drei - Bimmer . 2Bohnnng per 1. Ottober ju vermieten. Raberes Seitenbau 1. St. 4290 Stiftftrage 21, Bob. 1. Etage,

eine 3-Bimmer-Bohnung per Ottober gu bermieten. Seigenbatt, 1.

Chachtftrage 7, brei Bimmer u. Ruche ju vermieten. Raberes 1. Stod.

23 alluferfte 8, Sth. find per 1. Juli ich. 3-Bim. 23ohn. m. Bubeb. anderweitig gu berm. Bu erfr. bai. Bbb. B. 20 affinjecur. 9, Dib., ch. 3-3im. Bohnung m. Bubeb. 3. bm. Bab. Bob., Bart.

Beftenofir, 18, 1 St., 3 Bim.

1904 gu vermieten. 1164
Deiffirage 17, brei gimmer m.
Bubeh, auf 1. Oft. gu ber-Dortftrage 21, Bart., 1. u. 2.

St. Wohnungen von 8 Bim 1. Et., L.

8 Bimmer, Rab, mei Bal-8 Bimmer, Bab, gwei Balbafelbit ober Taunusftraße 18 bei Baumbach.

Portfirage 29, ichone, feor ge-ranmige 8-Bimmer-Bobnung, der Reugeit entfpr., jum 1. Oftob billig gu perm.

Dorffer. 33 Renbau Ede ber Rettebedfte., ich, & Zimmers Leohnungen mit reicht. Zubehör per fof. ob. fpater billig gu berm. Raberes dufelbit 1, bei Rud.

Schmidt. Zimmermannstr: 5 fc). 3-Bimmerwohnung m. Balton u. Bubeber p. 1. Juli g. vermiet

nab. 2 Trepp. r. 9985

Bietentinig 6, 1, vis-a-vis eer
Bietenchule, 3-Bim. Wohnung
mit Balton und reichtichem Zubeb. per 1. Juli gu verm. Rab. baf.

3. Stod lints. Biesbabenerftr. 44, 3.8im. Wohn m. Bubeb. v. 1. Oft. zu om. N. Biebriderftr. 14. Briebr. Wilh. Wogner, 3835

2 Jimmer.

92t. 177.

21 arfir. 10, 2 Bimmer, Ruche, auf cleich ju verm. M ibrechtfit. 6, Dib., eine Dache mobn., 2 Bim., Stuche und Bubeh, auf 1. Oft. gu vermieten.

21 belbeibftraßt 83, Gtb., 1. St. 2 Bohnung 2 Zimmer, Ruche u. Reller per 1. Oftober gn verm. Rab. Oronienftr. 54, B., l. 2898 De boifftrage 12, Gtb., 2 Dtanf. verm. Rab. Abolfftr. 14, Bein-

Mibrechtfir. 44. Stb., Bart, 2 3immer, Ruche, Zubebor auf 1. Ottober zu berm. Rob. hinterb., Burcan. 3648 Sinterb., Bureau.

Bahunofftraße 10,

Manfardwohnung, 2 belle, freund. liche Bimmer, an rubige Beute per 1. Ofr. gu bermieten, Rab, im Baben.

Bismardring 38, fchone 2-Bim,-Wohnung zu verm. Raheres Bob, Bart, links. 4116

Bleichfir. 30, zwei gim., 1 R., 1 Mani., 2 Reller p. 1. Ott. gu berm. Dab. 1. Stod. 4115 Balowitrafe 4. 1. St. 1., 2 Bim., Ruche, Baiton, Manf. fofort . 1. Oft, ju verm.

Bertramftr. 8 ift im Sth. eine Dachwohnung, 2 gim, und Kache, an ruh. Leute auf 1. Oft. ju verm. Rab. Bob., Bart. 3748 Untere Dopheimerftraße 46, nabe bem Raifer Friebr.-Ring, ift eine fch. 3meis o. Dreis Bim. Wohn., Bart., nebft Garten gu berm. Rat

2 fd. Zimmer u. Ruche an eing Berf., monatl. 22 Dt., ju vm. Dotheimerftr, 106, b. Beder, 903 Crbacherftrage 7, 8. St., fcone 2. Bim. Bobn., große Ruche, 2 offene geichloffene Baltons, meg. Berfehung auf 1. Auguft ob. fpat

gu berm. Crbacheritt. 7, Bei-fit , 2.8im.-B., ber Reugeit entfpr. eing. ju verm. Rab. im 1. St. 4143 Groaderfir. 7, 3. Et., wegen Berfetung ich. 2-Bim. Bobn. m. Bubeb., 2 Baltons u. Erfer, auf 1. Mug. ober fpater gu ber-

Emferftr. 40 2 Bimmer, Ruche u. Rammer mit Gtallung, 3-5 Pferbe, Futterhalle ufm. auf 1. Ott. gu berm. Rab. bafelbft 1. St.

Simmer u. Ruce im Stha.

Sellmunbftrage 33 find 2 Bim., Ruche per 1. Oftober 3. ver-Sellmupbftr. 49, QBertft., event

mit 2.Bim. Behnung, 1. Oft. 1904 ju verm. Dadwohnung per fofort ju verm. Rab, bei Schuler Laben), hirfcgraben 7. 8483 Ranf. Bobnung im Abidi. per 1. Juli, auch früher & berm.

Rab. Bbb., Bart. Parifirage 30, 25b., 1. St., 2 Bimmer mit Ruche u, Reller auf 1. Dit. gu vermieten. Dab.

Sariftr. 40, Bob., Frontip. 28., 2 Bim., Ruche, wegguest, auf gleich ob. 1. Oft. ju vern. Rab. 1. Gt. rechts. 8902 Stürnerft. 6, 2., hinterb. B. 2 Bimmer, 1 Rude, Reller per 1. Juli 3 vermiethen. 289

Lehrstraße 2, freundi. Manjard-Wohnung 3. bermieten.

Quremburgftr. 9, Stb., 1 St., 2 große Bimmer, Ruche und Reller an ruh Mieter p. 1. Oft., in bermichen, Rah. Borberhous, Bart., rechts.

Binuner und Ruche ju verm. auf 1. Oftober. Raberes Lubwigftr. 8, 1. 2982

2 große Mani, und Reuer gu permieten, Aubwigfraße 10.

Baderlaben. Dadwohnung, 2 Bin, m. Ruche fofort ju vermieten 4882 Lubwigftr. 14, Stb., Bart,

Lauergaffe P, 2 ft. Bimmer u. Ruche an il., rub. Familie

pr bermieten. 4235
De oripftraße 18, Dadmobnung,
2 Bimmer, Ruche u. Reller,
3u vermieten. Rab. Laben 2867 Binteren, Bean, Baben 2987

Biatterfir, 32, 2. St., 2 Mobn., je 2 B. u. Küche, auf 1. Oft. ju verm., Breis 25 u. 22 Mart.

Rab. Bart.

Bimmer und Küche ju vermiethen.

Miebftrage Rr. 2, an ber Balbftr. Pichiftraße 6, 2 Zim. u. Rüche per fofort ob. 1. Oftober gu permieten. Räher. Riehiftraße 3, B. Kraft. 4206

Miehifitrage 6, 1 Bim. u. Rudie im Bbb., Bart., fof. ob. 1. Oft. an vermieten. Raber, Riebl-Oft. in vermieten. Rab ftrafe 3, B. Kraft.

Debitt 19, Beb., 3. Gt., 2. Sim. 2Bobn. auf 1. Oftober gu perm. Rab Bart., Mheinftrafte 59, Gtb., Bart., 2 Bimmer nur an eing, rub. Berjont gu berm. Dab. bal., Baten, linfa.

Debeineraße 77, 2 mal 2 3im. an nur ruhige Beute gu vermieten Rah. Bob. Part.

Domerberg 15, fl. 2Bobn. (Sth.), 2 Bimmer, Ruche u. Bubeb., auf gleich gu vermieten. Rab. 3470 Coanftrage 10, Bbb., ichone 2.

Bimmer Bohnung auf Dit. gu verm. Rab. 1 Er., r. Saalgaffe 14, Bob., 1. Stod, Bobn., 2 Bim., R. u. Bub. fof. 1. verm. Rab. Badert. 4007

Dachwohnung, 2 Binnner und Ruche auf 1. Mug. gu berm. Steingaffe 25. 3407 Steingaffe 98, Borberb., gmet fleines Dachlogis auf gleich ob.

fpat, gu vermiethen. Steingaffe 81, Gtb., B., 2 Bim. Ruche und Reller auf 1. Ott. u. baf. Dadwohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Reller auf gleich ober ip.

Steingaffe 31, Borberb., Duchgefch. 9 Bim. u. Ruche auf 1. Oft. ju verm.

Schwalbacherftr. 28, gmet Bimmer, Ruche u. Reller auf 1. Oftober gu verm. Rab Borberbaus part.

Sawalbacherstraße 51 2 Manfarben mit Ruche per fofort gu verm. Raberes bafelbit.

2 Manjarden mit Glasabiching frage 1. Schenfenborf

23 alfmüblite. 19, Wehnung v. 3 großen Bimmern, Ruche und Bubebor, per 1. Oft. 3. bm. Rab. 1. St., r. 4846

23 alfmuhifte. 19, 28ohnung D. 2 Bint., Ruche, Glasabicht., an rub. Deietber ju berm. 4349 26 ebergaffe 38 eine Wahnung, auf 1. Ottob, gu vermieten. Rabe,

Gine abgefchl, Manf.-Bohnung, 2 Bimmer u. R., a. 1. Ott. g. vm. 9. 2Bebergaffe 41, 1., L 4226 23 ebergaffe 56, gwei 2-Bimmerwohnungen per 1. Dft. berm. Rab. 1. St., L

Menban Georg Moog, of. ob. 1. Oft. 2 Bimmer-Bohn. mit reichl. Bubeb. 3. verm. 2798

28 ellripftr. 37, Bob., 1. St., 2 fd., große Zimmer, Rache u. Reller, auf 1. Ott. ju vermiet, Mab. Frantenfir. 19, Bart. 8970 Betenring 4, eine Wohnung von 3 bon 2 Bim. u. Bubeb, an rub. Leute per 1. Oft. gu verm. Rab. bafetbit, im Borbert., bei Maurer.

Trontfpinwohnung, 2 Bim. u. Ruche, in ft. Billa a. Balbe, an einz. Dame ob. ft. Familie fof gu bermieten. Gigenheim, Forft. ftrafe 13.

Dothetm, Biesbabenerfir, 41, nabe am Babubof, i. 1. St., eine fcone 2.Bimmer-Bohnung mit Bubebor, auf 1. Oft. g. verm.

Donbeim, Rheinfir, 53, fleine Bohnung, fowie ich. Schlaf-3178 ftelle gu verm.

Dotheim, Biesbabenerftr. 44, 1. Oft. ju vm. R. Biebricherftr 14. Friebr. 28ib. Wagner. 3834 1 Bimmer.

21 ibreditir. 46, ichones Manjard-gimmer an eing, rub. Berf. gu berm. Rab. 1., rechts. 4125

Di blerftrage bo, 1 Dachgimmer, gu bermieten.

31. Dachlogis auf 1. Juni gu bermiethen, Raberes Molerfrage 24. 264 In werm, Abeiheibstr. 21, Man-fardwahn., 1 Zim., K. p. 1. Juli an finderlose Leute zu ber-

mieten.

Schöne Sourr. 280hn. Zim. und Küche an tinderl. ruh. Leute per 1. Juli zu vermiet. Räheres Abolisalies 28, B. 1607 Binderfir. 7, Bob., P., 1 Zim. und Küche, an ft. Hamilie per 1. Oft. zu vermieten. Näheres Bismardring 24, 1 St. 1. 8193

Bertramstraße 22, nabe am Ring, 1 Zimmer m. Ruche, Bart., per 1. Oft. zu verm 8886 Ochheimerstraße 88, Wittelbau, 1 Zimmer u. Küche zu ber-mieten u. fool beziehbar Röberes mieten u. fogl, begiebbar, Raberes Borberbaus, 1. St. 8521

Gin Manfarde mit Ruche an tl. Familie fof. ju bermieten hermannftr 3, 2. St , 1, 4342 Sellmundftr. 18, Dian).-28obn., 1 Bim m. Ruche fof. 3. om Rab. Bib., 1.

Bellmundftrage 41, ift ein Zimmer, Bob, im Dach per fofort gu vermieten. 2819 9819 Rab. bei 3. pornnug & Co., Safnergaffe 3.

Jimmer und Ruche an rubige Beute per 1, Auguft gu verm Sochstrafe 7. Schone Manj. Boon., 1 Bint., ober finderlofe Leute gu vermieten.

Rab. Roriftr. 9. Rirchgaffe 19, with. Manjarbe,

Sch, gr. Bimmer, event. auch Bohn. u. Schlafgim. mit 1 ob. 2 Betten gu vermietben 4899 Rirchgaffe 38, 2 L

Dachwohnnug, großes Bimmer und Ruche, Lubwigftrage 4.

Gin Bimmer mit Ruche permieten. Ludwigftrage Baderei Bengel.

(Sin Bimmer und Ruche an rub. Mieter ju vermieten, 3786 Lebrftrafie 15, 1. Blatterftr. 42, 1 Bimmer, auf Bennier, auf brave

alt. Frau gu verm. Blatterftrage 46, Bimmer und Ruche auf balb

Bhilippsbergfir. 2, Grtip., iceres Bimmer an eing. Berfon ju vermieten.

Rauenthaleritrage 5, Mittelban, ift ein fch. Bimmer auf 1. Anguft ju verm. Raberes 8854

Domerberg 2/4, 1 id., beigb. gimmer auf 1. Mug. g. berm. 9286, 2. St., Ifs. Salgaffe 16, Dinterb., 1. St., Bobn., 1 gr., 1 ft. Biumer, Ruche, an fl. Familie auf Ofieb.

gu verm. Seerobenftr. 9, Mith. 1 r., gr. beigb. Manfarbe m. Reller gu vermiethen.

Schwalbacherftr. 47, ich. Manis-Bohn., Zim. u. Küche. an 1 od. I rub. Berf. sof. od. spät. zu verm. Räb. 1. St. 8502

Dogheim, Rabe Bubnhof, 1 Bunmer, Ruche u. Bubebor, 1. St., fof. ob. fp. gu berm. Rab. bei Guft. Etabl, Biesbabener-3107

Baltongimmer mit 2 Betten in gutem Bribat. Daufe mit ob. ohne Benfion bom 6. Anguft an auf ca. 3 Bochen gu vermieten. Mab, in ber Expeb.

Gin ichones mabl. Marf. Bim. gu vermieten 2056 ju bermieten 200 Albrechtftr. 4, Sth., 3 St. 21 bolffir. b, Etb., Bart., I., erb.

anft., junger Mann fcones Logis mit Roft. 4270 21 bierftroße 60. Bart., erhalten reinliche Eirbeiter gute billige Roft und Logis.

21 belbeibftr. 6, frbl. tapegirre Manfarbe im Bbb. (monath. 10 Mf.) ju verm. Ein anft. j. Mann erhalt fcones Logis m. ob. obne Roft. 3583 Bismardring 7. f., 1. Ct. r.

Binderfir. 3, Dieb., 1. St., r., erhalt reinlicher Arbeiter Logis.

(Sin reinitcher Arbeiter erbalt Schlafftelle Bluderftrage 9, 99tib., 3, Gt.

Blücheritr. 11, III r., möbl. Bim. 3. vm. 4500

Bleichstrage 27, 8, Gt., ift reini Gdlafftelle frei. 431' Sd. mobl. Bimmer m. Benfion billig ju verm. Bertramfir. 9,

B. St., r. 4260
Peint, beff, Ard, erb, Schlafft, m. oder ohne Koft, Dob-beimerftr, 46, S. E. L. 718 Domieten. Doubeimerfte, 85,

206, 3. St. l. 3475
6 reinl. Arbeiter erb. Schlafftelle, Prubenftrage 8, 2. St., r. 3229 Gin ober zwei anft, Arbeiter erb.

frase 40, 1. St., L 3410
Trantenfir 1, u. St., I., fcon mobil. Bimmer an fol. Deren au vermieten. 4169 rantenftraße 17, Stall, Remife

offar I Bjerd per 1. Ott. 3u vermieten. 8847 ohne Benfion an fol. herrn au bermieten. Dab. Frangen-ftrage 23, 2., L. 8100

Soliber j. Mann tann bubides Bimmer mit ob. oh. Roft b. Rab Gelbftrage 22, Sth., 21 uftonbige Leute erhalten Schlaf-

Griebrichftr. 8. D., 3. Gint mibbt, Bim. fof ju verm, 2800 Friedrichftrage 12, Bob., 3. St. riebrichftrafe 47, 3. Et., Bim riebrichftrafe 47, 3. Et., 3im mit Benfion für ifr. Derru

(Soldgaffe 2a, 3. erhalt reinlidjer Arbeiter Roft und (netfenguiraße 8, Dib., M. St.,

r., mobl. Bimmer fofort gu permieten. (Gut mobil, Bim. ju verint, bei Gch. Gnetjenauftr, 8, Dtb., 4111 1. Gt.

1-2 anft. Beute erhalten gutes hermannfir. 3, 9 St. L. Roft und Logis erbalten.

Nab. Part. Gin reini, Arbeiter erb, Schlaf-Gine Schlaffrelle

ju vermieten. Rab. Dermann. fraße 17, 1 St. L. Serrngartenfrage 5, eleg. mobil 28 . n. Schlafg. 1838 Gin Arbeiter findet Schafftene Delenenftr. 9, Frentfp. 8895

Seienenftrage ba, Sob., 1. St., erhalten anft. Leute Roft und Gin reini, Arbeiter tann Logis

erhalten Bellmunbfir. 54, Stb., 1. St. abnitraße 3, Sth., 1. St., r. mobl reinliches fep. Bimmer dig gu berm

21 uft. junger Mann erh bill. 22 logis m. Raffee, Bart. Bim., 9910 Jahnftrage 4, Bart. Bimmer nebft fl. Reller an 4039 rub. Wieter abzugeben

n guter Familie ift ein befferes mobl. Bimmer mit ob. obne Benfion gu berm. Schierfteinerftrage 17 Bart., Rabe Raifer. Friedrich-Ring. 4051 Schon mobl. Bint. an auft. Fri ob. all. Dame ju verm. Rah Staifer-Friedrich-Ring 45, Dinterb.

Mariftt. 87, 9. Ct., i., mbbi. Gin fein mobilirtes Bimmer gn permiethen 4898

Bart.

1736

Rirdigaffe 54, 3 Gt. Schon mobi. Bimmer gu ber-mieten, mit ober obne Roft Behrftr, 16, 8., b. Rlarner, 4800

Beint, Arbeiter erd. Schlafftelle Detgergaffe 85. 27 Bim. s. berm. 2988

Derpftrafe 6, 8. St., tonnen beffere Arbeiter Roft u. Logis

Schrien ob. Damen zu bern. Rengaffe 15, & 8752

Ein möbl. Zimmer mit ober ohne Roft zu berm. 4166 Dranienfte. 56, Sth 1. St.) Bagenfiederftraße 1, 2. Stod, fomfortable moblirte Bimmer

Satterfir. 8, 1. Et., gut mobil. Bimmer (16 Mt. monatlich) gu vermieten. 4101 Junge Leute erbalten Roft und Bogis. Riehlftr. 4. 8. 6861

Pleint Arb. erb. Roft u. Logis 9639 Moonftrage b. 9639 Un nur fol. berrn ein frbl., gr., mobl. 3im., ju 16 9R mon., ju vermieten. Raberes Abein. urage 108, 4. St. 21 m Romertor 2, 8., r., Ede Langgaffe, erb. reint. Arb. gutes u. billiges Logis. 4076 1 bis 2 beif. Damen erhalten ichon mobl. Zimmer mit Benfion Saalgasse 12, 2., bei Lauer 1856

(Sinfach mobl. Bimmer fofort bill. ju vermieten. Seerobenftr. 11, 2, Sth., 2, St., r. 3810 reini. Arbeiter erhalten Schlafe fielle. Rab. Geerobenfir. 25,

Dib., 2. r. 4025 Peinicher Arbeiter finbet Logis Sebanbl. 9, 1. St., r, 4301 Inftandige Arbeiter erhalten Schlafftelle, Schachtftraße 5. Bob Bert

Gin reinl, Arbeiter f. Schlafit. erb. bei R. Bund, Ri. Schwalbacherftr, 5, 2. Schwalbacherftr. 59, 2 St., t., mabl. Bim. m. gut., burger.

Benfion ju vermieten. 8789
Der reinliche anftand. Arbeiter erhalten faubere Schlafftelle Schierfteinerfte, 19, B. D. 1679

Schulberg 11, Bart. mobt, Bim. m. 2 Betten m

auft Arbeiter gu berm. Gnt mobl. Bimmer mit Benfion bon Det. 60 m permiethen. Taunusfir. 27, 1, 10 (monati 10 DR.)

Walluferitr. 9, Stb., 1 Junger Mann erhalt Roll to Bogis Balcamftr. 25, 1 : 14 Wellrinftr. 39, 1

Pra Deigafet Bunhure

Ran

14 ten

Im

A. 31

B

23

pi 19

阳 1-

l Etc

möblirtes Bimmer auf glm Bimmer mit ober ofe Benfion gu vermieten.

Ont mobl. Zimmer gu verm. Breis 20 Mt. 4197 Dorftrafie 4, 2., 1

2 mobi. Bim. billig ju bern. 49-Dorfftr, 22, Bon. 8 In. mabl. Bim. m. Raffee p. 3,20 M. ju perm, Debt. Bimmer (Bart.), Gingang, ju verm, f

(Gin mobi, Barrerregimmer Balton fofort ju berm, erfr. in der Erp. b. Bi. Bemmermannhr. 10, b. i., erhalt funger, ant. Ren

Benfionen.

THE STATE OF THE PARTY.

Villa Grandpair, Emierftraße 18. Mamilien Benfion.

Elegante Bimmer, großer Barten. Baber. 807

jaden.

Cadenlotal im Saufe Rome berg 16 mit Bimmer n. Richt event. auch mit größerer Bohnung p. 1. Juli er. billigft gu bern. Raberes Abelbeibftrage 47, te M. Minnig.

Echoner großer 180 Laden, Renbau, mit Labengimmer, Gat,

Eleftr., fofort gu verm. Eitpille. firage 10. Rab. ERib., B. t. Glivillerfir, 17, Reuban, fconer Conterrain-Baben nebft mid-

Raberes Benble, Gerrben. ftrage 89.

Det bon herrn Simon Meyer jest benuste La-ben hellmunbftraße 48 in per 1. Januar 1906 (ex. früher ob. fpat.) mit anflegen. ben großen Lagerraumen ju jedem großeren Gefcaftibe. triebe geeignet, ju vermieten. Thorfabrt, Sofraum und Rellerraumlichteiten borband. Rab, bei Adolf Haybach bafelbit.

1 Laden

mit 2-Zimmerwohnung, Bad pp., febr fühlem Reller und en. Burftfuche, Memife u. Heinen Stall, gerignet für Filiale it Echtweinemengerei pp. in som furrengfreier Lage ber State per 1. Oft, preiswert zu vermirten.
Geff. Offerten unter P. S.
100 an die Expedition biets

Schöner Laden

mit Bohnung, feither als Koloniolm. . mit Erfolg bere. ber 1. Oft. 3. berm. Derberte. 12. Rafferes bei Schwank. bafelbft.

Setmanuftr. 8, 2 St., I., it en für Speifemirtfchaft, Mobelgeldaft. ob. Filiale, gleich ob. fpater ju uf

Meuban Luifenftr. 25 ab 1. Oftober ju verm. Großer Jaden,

ca. 103 D.Mer., mit 2 Echaufenftern und Bube bör, auch für Burran, awerte geeignet. Bentralbeigung, eleftr. Licht. Leucht- und beigand. Mah im Bureau Gebr. Wagemann, Buller. ftraße 25.

20 Cengaffe 18, Laden ober ohne 3-8im, 2013 gu vermieten.

Quren burgftr, 11, fret, Laben mit fl. 2800ff., euch 1. Oft.

Die bon herrn Schneibermeifter Balter lange Jahre inneobre obne Wohnung anber-ig permieten Rab. Mauer-19, Baderlaben, 3256

Bradt voller faden Senfol u. Entrefol in befter haftelage ju berm. Raberes ghareau, Micheleberg 6. 3320

Mengergaffe 2 (Edhans) per fol. ad. fpat. ein aber unberweitig ju vermiethen. Rab. Rirchgaffe 4, 1. 93

Laden,

65 D. Mir. (fann auf unich abgetheilt werben, f. bengimmer ob. Babenraum) r greignet für Tapeten- ob. imarengefcatt, p. 1. Mpril aber ipater gu berm, Rab.

Rauenthalerftrage 5, bei ber Ringfirde, ift ein fconer Laden mit Labengimmer, febr peignt für ein Gefcaftslotal, gurau ober Raftrgefcaft, fofort pu berm. Ras. Bbb., B.

3m Saufe Blomer. nlefal m. Bim. u. Ruche fof. ber 1. Juli bill. ju berm. th. per 1. Bult bill. ju berin. A. Minnig.

Gewerbehalle,

Reine Schwalbacherftraße 10, vier Laben mit Wohnung, athleten, sowie ca. 800 gm genaume auf 1. Oftober, event. niber, ju bermieten. Raf. Ribein-

Babftrage 2, bei Dopheim ein ichaner großer Laben mit pregnet, fof. preism. ju verm. 92.

Bellright. 87, Laben mit ober pn 19 Jahren ein Butter., Gier-und Mildbelchaft beirieben murbe mi 1. Ottober ju berm. Stall it 1-2 Pferbe u. Remife, fowie Egerraum tann babei vermiethet

Rif. Grantenftr., 19, Bart.

din iconer, nenerbauter Laden

mit Wohnung. in befter Bage, m Ammtlichen Ginrichtungen für it, fofort ober fpater preismert seem. Raberes Edierftein a. 9th.,

Wilhelmftraße 37. Derfeibe ift auch für jebes intere Befdalt paffend.

orfftrage 27, Ede b. Gneifenau. brafte, ift ber Ediaben mit bemimmer, 2 Reller, Ruche u. grontipipgimmer auf 1. Ottob. berm. Breis 700 DRt. Raber LEtage, linte.

Werkftätten etc.

Ju Baufe Abetheibftraße 47, Weinkeller für ca. 75 Stud mit Flafchenlager, mit ober Beren, Rageres bafelbft bei

Weinteller 1. 20-25 Gid., filofort billigft gu berm. Rat.

Padraum gu bermieten. Rab.

bolfftrage 1 find auf 1. Oft, große belle trodene Lager. in ben Geitengebanben Woh. ien bon 2 und 3 Bimmern, an, auch werben Benfions. de angenommen. Ber Oftober lamige Baben u. Wohnungen

neinem Renban Dobbeimers frage 84 ift eine ich. Wert-m bon ca. 50 D. Mir., febr nit für Tabegierer ober fonft. Bift, mie ober ohne 2- und Inmer-Wohnung auf gl. ober in berm. Ph. Schweissputh, Rabesheimerftr, 14. 4890

erffiatt für ruh. Betrieb init I. Bohn, fof, oder fpat, gu Dobbeimerftr 106. 3103 Dudpart.), 230 qm Bobenfl., tiefte, Bicht ze , auf gleich od. th vm. Bismardring 3. 3757

neisenaustraße 9, Dortftrafe. Schone Mutomogere u. Refferraume gu berm. Geerobenftr. 30, B. 3254

Cine Bertflatt mit Lagerraust gu bermieten. Grantenfrage 18.

97r. 177.

(roger Lagerraum ober Bert. ftatte nebft Romptoir und Reller mit ober ohne Bohnung p. fofort ober fpater gu verm. Rab. Priedrichftr, 8 bei herrn Tap. Bremfer od. beim Bef. Wilhelm ftrage 10a, 3.

(3 neifenauftraße 5, Wertftat: und iconer Softeller

Zwei große Sale Friedrichftr. 20, Stb., Bart. und 1. Stod, für jeb. Bwed, auch als Lagerraum paffent, per 1. April ju verm. Rab. b. Mager Baum, Berrngartenftr. 17, 2.

5 ochftrage 4, Wertit, m. Bobn. auf 1. Juli gu vernt. Rab.

21 rbeitsraum oo. Lagerraum, großer, beller, mit Aufgug! auch geteilt, jum 1. Ott. ju vm. Rab. Jahuur. 6, 1 St. 2614 Quremburgitr. 11, belle Bertit. event, m. Saben, gu verm. Rab.

Weinkeller

gleich ober fpater gu permiethen, Manritinsite. 10, 1. Dettelbedur. 5, Ede Borfar. Bureau mit Sintergimmer, birefter Ging. bon ber Strafe, per 1. Juni ober 1. Juli ju verm, Rab, Dorfftr. 22 bei Stein ober Luifenftr. 12 bei Bb. Meier. 8228

Reller, 50 qm, per 101. Mifelasftrafte 23, Bart. Mauenthalerfir. 7, fchone helle Dertftatt ju verm. 9441 92ab, bafelbft.

Diebiftraße 4, fcone belle 2Bert. fatt billig gu vermieten. Rab, im Loben.

Sharnborfiftr. 14, Stallung für 3 Bierbe, Remife ju perm. Bu erfr. Frantenftr. 17. 8763

Gine Wertftatt ober Bagerraum 40 qm groß, mit ober obne 2Bobn. fof. ob. fpat. gu vermieten, Riebiftr, 29.

Doberfitage 7, tl., belle Werte

31 derfir. 7, ft., belt. Conterrain-Raum, als Lager o. Wert-flatte, auf 1. Oftober zu vermieten. Rab. Bart., t. 4307

Werkstätte

gu verm., auf gleich, Steingaffe 25, Reller, ca. 100 qm, geeignet für Apfeimein, Rartoffein etc. Schierfteinerftr, 18, 3398

Weinteller

mit Bubehör, Große ca. 50 Stud auf bem Boben gu lagern, nebft Faghalle u. Bureau gu vermieren Schierfteinerftr. 18.

Maloftr. 2, bei Donbeim, fcone große 2. Bimmer-Mohnungen, Ruche, Speife-kammer, Clof. im Mbicht., in fr. Lage, fof. preiswerth zu verm. Nah. Walbitt. 2, 1.

23 allufferftrage 1, 1 St. r. ift ein im Couter, beleg, ca. 41 am groß, bell, Lagerraum, et. m. 20,00 am gr. Bureau p. fof. ju verm. Rah. baf. 1. St. r. 97

23 euripftrage 37, eine mittelgr. ober ohne Wohung auf 1. Ott. permiethen 31 Rab. Franten-frage 19 B.

Bäderei billigst zu vermietben. Räberes Wellriphraße 49, 1. 20

1 Bertftatt im Conterrain per 1. Juli ju bermieten. Raberes im Baben rechts. 1790

Dortitrage 21, 1 Conterrain ale Bertftait ober Flafdenbiert, mit ober obne Wohnung auf gleich ob. fp. ju berm, Raberes 1. Gt.

女子かかかかかかか Kapitalien. C अन्तर्यक्ष्म्यान्त्रहरू

Rapital!

Mer leibt Mt. 50 bis 100,000 geg. Berptändung v. bobe einer bochfeinen Gefell-ichaft m. befchr. Saftung. Binfen, Gewinn-Anteil und Amortifation. Offerten unter H, 67067 an Daafen-ftein & Bogler, M. G., Frantfurt o. M. 1517/67

6000 Wart auch auf 2, Supoth., fowie 8000 DRF. Dinbeigelb andjul. A. L. Fink, Mooliffr. 10.

SEARCHERS MARKED ! Verschiedenes.

Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed. Preise

G. Gottwald, Goldschmied,

7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber. 9359

Zigarren! Große Musmahl. Karl Reimer, Mauritiusfir. 10. 4266

200 Bentner Runfteis

täglich abzugeben. Brauerei "3. Tannus". C. Wuth,

Biebrich.

Rottannene Stangen umftuben empfiehlt 4354 2. Debus, Roonftr. 8. ju Banmftugen empfichit

Wasdypfähle Teppichstangen

2. Debne, Roouftr. 8. Sehr gute, mehlige, olte Speife-fartoffeln find gu haben 4201 Jahufir. 20, B.

Umzüge

unter Garantie in ber Stabt unb über Band, fowie fonftiges Roll. fuhrmert beforgt ftete 3127 Philipp Rinn,

Rheinftr. 42. Prifeuje empfiehlt fich. Beftrage 13, Frontip.

Frau empfiehit fich im Aus-beffern v. Bafche u. Riefbern. Schierfteinerfte. 19, 5., 1. 3989

Coftume, Sanstieider, Bloufen merben till, u. gefchmadvoll angefertigt, getragene Rleiber aufs Reuefte mobernifirt, Menberungen werben ichnell und billig beforgt Bellmunbftr. 49, 2 linis. 138

Startwafche wird getügelt Dorffir. 8, S. 1., r. 4199 Damen-Baidhate, Rieider, fom herrenmafche merben ichnell und billig beforgt Bebergaffe 52, 8.

Ducht, Schneid. I. einige, Rund, in u. aufer bem Saufe Sellmunbftr. 50, 9.

Grt. gründt, Rlavier., Befang, Theorie-Unterricht. Beftbem, Methobe. Borgügl, Referengen. G. Echloffer, Muftliehrer, Geo-

Biolin und Rlavicennter 8 M., b. 2 Stb. modentl. 8790 Schwalbacherftr. 59, 2. St., r.

Seirat w. Witne, 100,000 M. bar, m. fol. herrn (w. a. ob. Berm.), jeb. mit gutem Charofter. Offerten unt. "Solid" Berlin, Bostamt 43. Alrbeiter,

30 3.. evang. wünscht, mit ordentlichem Madden, gesetzen Alters,
besannt zu werden, weds Peixat.
Gest. Dis. erd. u. A. D. 4140
an die Exped. d. 31.

1440

124 3., Barvermögen je
380 000 W., möcht. sich iosort mit
chrenhaft., w. a. g. vermögenblos.
deren verh. — Aufr. Bewerds. u.
Sertias Berlin N. 39. erderen.

Bertias" Berlin N. 39. erbeten. 1039/251

Seitat fucht bandt. erg. Dame, 18 3. Berm. 125,000 Dt., mit fol., ftrebf. herrn, en. auch obne Berm, Cemerber erfahren Maberes burch "Gliidfteru", Berlin S. 42. 189/115

How der 22 you der Reife guruck. Phrenologin,

Ceerobenftrafe 9, 2. Oth., 2. Ct., linte. 4078

Goldwaren u. Uhren

Tranginge Billigfte Reparaturwert. fratte bon Heinr. Hertzer,

Betton.

Schwalbacherftrage 33.

THE RESERVE AND ADDRESS.

Gut gearb., fompl. Betten, 35 bis 180 IR., mob. Beiftellen 6 bis 60 IR., Sprungrahmen 22 bis 30 Dt., Matragen in Strob., Ceegras. u. Wollfüllungen 5 the 20 DL, Dedbetten, Riffen, Rapols u. Rogs baarmatraben in beften Juliungen n. Begugen enorm billig. Riefige

Philipp Lauth, Bismardring 33. Telefon 2823

Che Sie Bore Gintaufe in machen, bitte ich Sie, mein Dobel. und Beiten-Lager gu befichtigen, Dort finden Sie alle Arten politte und ladirte gut gearbeitete Betten, belle n. buntle Schlafzimmer, fowie gange Musftattungen gu außerft billigen Breifen. W. Henmann, Selenenftr. 2.

Möbel!!

in größter Auswahl zu billigft. Breifen, bollftanbige Ginridit. ungen für Brautausstattungen in gefchmafboller Bufammenftellung u. mob. Musführung liefert billigft

Joh. Weigand & Co Bellright, 20.

Solid gearbeitete

Möbel, Betten 11. Volfterwaren empfiehlt in großer Musmahl

Georg Reinemer Wwe. Möbelhandlung, 8727 22 Michelsberg 22.

Bie mein Bater bon ber Buderkrankheit

befreit murbe, fo bag er mieber alle Speifen geniegen fonnte und neuen Bebensmut befam, teile jebem auf Berlangen unentgelt: lich mit,

Frau Otto Schädel, Libert.

Gelbfivericuldete Schwäche

ber Danner, Bollut. famel. Geschlechtsfranth. behandelt nach 30jahriger pratt. Ersabrung. Mentzel, Samburg. Seilerftrage 27, Musmartige brieflich.

Haut-u. Harnleiden, Schwächezustände, speziell veraltete und bartnäckige Fälle behandelt gewissenhaft ohne schädl. Mittel.

E. Herrmann, Apotheler, Berlin, Reue Ronigfir. 7, 2 1018 Profp u. Must. biefret u. franco.

Rantgeluche.

Gir Golb. u. Gilberfachen. Bril. Ianten, Bfanbicheine, Antiquitaten. u. Runftgegenftanbe, Mobel und gange Rachtaffe, gut erhaltene Rleiber und Stielel aller Urt ufm. sable ich mehr mie jeber Unbere. Beftellung für bier und auswarts genügt burch Voftfarte. 307 Metigergaffe 2.

Ein kleines hans, in guter Lage, ju taufen gefucht. Off. u. R. 100 an bie Egp.

Gebr. Eisschrank fowie Babewanne ju faufen gefucht. Maberes in ber Expedition biefes Blattes. 4033

B1.

Herkäufe.

herrichaftl. Billa, Biebricherftrage 23/25, gu verfaufen. 93 -Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenhaufer, allem Comfort der Rengeit, Gentralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. And filr 2 Familien paffend. Raberes Fritz Müller, Rubesheimerftrage 3 B. oder burch jeden

Mgenten.

Matraken, Strohsäcke, Betten

fauft man am beften u. billigften

2Biesbabener Bettfedernhaus, Manergaffe 15. Ginziges Spezialgeschäft am Platje. Billiger ale jebe Ronfurreng. Rur prima Waare wird verarbeitet.

> Villa Stoizenfels,

Sonnenberg, Bierftabterftr. 14, in ich., ftaubfr. Sobent., herri. Fernblid i. b. Umgeb., 20 M. b. Rurb., unmittelb. Berb. m. b. Anl. u. eieftr. Babu, enth. 14 gr. Raume, Bab, Gas, Raltu. Warmmaffert, u. reicht. Bus beb., fc. gr. Barten, für 2 Familien einger., ift billig gu vert., en. gang ob. get. gu vin.

Sutg. Zigartengeschüft, in guter Lage, Berhaltniffe hatber billig ju verfaufen. 4118 Rib. Webergaffe 15, 2

Gin fleines **Elaschenbiergeschäft** billig in bert. Offerten unt. G. S. 37 a b. Erp. b. Bl. 4212

haus in Sonnenberg. Billa "Flora", Abolfftr. 5, preis-werth unter fehr gunftigen Bebingungen ju vert. Rab. beim Gigenthumer Bb. Meier, Luifenftrage 19, 2Biesbaben.

Gin gangb. Daufiergeschäft mit gr. u. gut Runbid. u. Sandwagen billig ju verfaufen. Dfferten u. L. 100 an bie Erped. b. Bl.

Die Billa heinrichieberg 4, feith' In It 14 Bim., mit allem Comf. b. Rengeit, Centralbeigung ac, eingerichtet, ift aut fofort ober fpater ju vermieten ober ju verfaufen. Rag. Gifa bethenftr, 27, B.

Spezereigeschäft weggugehalber billig gu bertaufen, gune Erifteng für frebfame Leute. Raberes burch Bhil. Baber,

Albrechtftraße 33, 1. St. Jerkel, Jaufer, Ginleg-Someine, sowie ein Eber git pert. Dof Mbamsthal. 4159 233 achi. Schaferb, in g. Sonbe gu berfaufen Schachtftraße 18, Bart.

Raffereine

Jagdhunde

find gu vertaufen

Sotel "Nassauer Hof", Schierftein a. Rhein. Jean Neumann.

Ebelfte, beutiche Schäferhunde,

befte Bade, Schut- und Begleite hunde. Sabe einige Jungen aus meiner Bere v. Barenbof, nach Sieger hedtor v. Schwaben (viele Staats, erfte und Ehrenpreife), preiswert abzugeben. 4295 Rarl Friedrich, "3. Taunus", Labnftrage 3.

Jagdhund gu berfaufen. Wilh. Spohn, Maing. Unterer Bahlbacherweg.

Beberrolle 45-50 Ctr. Tragfr. gu vert. Oronienftr. 84. 708 Cinfp. Wagen, eil. Pfing, Egge n leichte Stahibiechwaize zu vertaufen. Räheres Arnbeftr. 8. Part., rechts. 4333

gu vertaufen Frantenftrage 7.

Gin neues Schreiner. od. Tapegierer-

Karruchen

mit Gedern zu verfaufen. Dafelbft find Cauben, Momden, 40 Stud, rote, gelbe u. fcmarge, zu verfauf. am liebften gufammen. 1034 1034 Dodiftatte 16.

Geb. Federrollen von 15 bis 70 Etr. Tragfraft, 1 fdiwere fteife Rolle 100 Etr. Tragfraft und 2 gebr, Breats, 6 und 8finig billig gu vert. Donfeimer-ftr. 101a bei Fr. Jung. 913

fandkarren, Maurer to, ferner 1 Schrotleiter, für Rolle fuhrwert geeignet, ju vert. 3492 Beiner, Mauergaffe 11.

Gine neue Seberrole, berfür Copezierer, Glafdenbierbanbler, auch fouft für jedes andere Befchaft geeignet, zu vertaufen. Lingohr, Bagenbauer, 3544 Dopheimerfir, 88.

Gin leichter Federfarren billig ju vert, 9tilft, Belenen-ftrage 3. 4271 Drehbant, für Dreher, falt

Dang nen, wird bill, bertauft. Blauergaffe 10, Beberlaben. 3292 3 Keltern und Apfelmühle

billig ju verfaufen. Dab. Dobbeimerftr, 80. Dabmafchine, wie nen, Sand-n. Gugbetrieb, Org. Singer, billig ju vertaufen. 2915 Bleiciffer. 19, Mani., r.

Obstwein

u. Ginmachfaffer ju vert, Rab. Balramftr. 9, 1., 5. Schauf. 4275 Gine neue Rahmafchine bill. Bleichftrage 6. 4268 Capofmarrage billig gu vertauf. Tapegirer Schmibt, Jahn-

ftrage 17. Rudenidrant, 2-ft. Gastoder, bad. Tifd, Spiegel gu vert. Clarentbalerftr. 5, 8. 4000 Ein febr gut erhaltener

Rinbermagen billig gu vertaufen Dichelsberg 18, 1. St., f. 4351 But erh. Sportio. ju vert. Gee-robenftr. 16, Gib., 1. Gt., lints. (in Rinberwagen, paffend fur gwei Rinber, billig gu bert, Abelbeibfrage 46, Sth., 2. Gt., b.

Problid. Wegen Aufgabe bes Baushaltes.

find fojort bill. ju verlaufen: Blufd. Sopha u. 2 Seffel, Ranapee, vollft. Bett, Ithr. Rieiberichrant, Rudensichrant, Rudenbrett. Tijd und fo noch Berichieb. Balramftr, 1,

St., r. Rib. Bart. 4341
Dwillingswagen in, Enminit.
einth. Eisichrant u. gut erh
Gorhlettapparat billig zu vert.
3932 Morihftt, 28, H., L.

Rinber Babemanne (Bint) bill, ju verfaufen 43: Gin gut erh. Rinderwagen gu bert, bei Sch. Gneijenauft, 8, Sth., 1. St. 4110

Saft neuer Rinbermagen mit Gummireifen billig ju bert, Cranienftr. 11, Dtb., 1. 4969 Gin Liege- und 2 Sportwagen billig ju vert. Nab. Binder-ftraße 8, Dtb., Dach 4284

Gutes herren-Rad febr billig gu verfaufen 499t 2Bellrinftr. 37, 1., r. 4298 But erhaltenes

Touren-Rad (Renmanns Germania) bill. abang. Reroftrage 20, 1.

Adjung Sportsleute! Selten günstige

Gelegenheit! Benig gebrauchtes

Automobil,

Bfibig, Spferdig, meggugehals ber billig gu verfaufen. 4047 Derberftrafe 9. Piatterftraße 24, 2 St., n. gut gehenbe S. B. Majdine f. Schubm. b. gu vert. 4922

Gebr. Bett billig gu vertaufen Bieichftr. 15a, S. St. 4188

Gin Araukenfahrstuhl

mit Gummirabern, febr wenig ges brancht, gu vertaufen bei 4196 Friedrich Streck.

Ceilergaffe 7,

Mr,

down! 1601 t,

tolker t mid-S009

on 世中 etett. my-1318

mug, Beimen in fent P. S. biefel 3808

en bett. berit. 3080 L. it ein Ride. Leidelt Bill

. 25 2.1 ess ubc rau-trai-

a. pbr. siku 3256

Vor Eröffnung meines Neubaues Großer Räumungs=Verkauf

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Besonders vorteilhaftes Angebot folgender Restbestände:

				Arcoomact	O LOVE	CALAR	MARCU	
Damen-Blusen, v	Vert	bis -	Mk.	7.00,	jetzt	Mk.	2,50)
Damen-Blusen.	11	"	,,	5.00	, ,,		2,00	
Damen-Blusen,		"		4.50	n	"	1.75	,
Marine-Mützen,		chsto	ffe		"		10	Pfg.
Stickerei-Häubch					"		50	_
Südwester-Wasch					"		50	The State of the
Kinderkleidchen,						1.00		
Damen-Unterröck						Mk.		
Schürzenstoffe, a	gute	Qual	ität,		39 P	g.,	55	Pfg.

Btr. 177

or loigender mestocstande.				
Damen-Glacéhandschuhe	75	Pfg.,	95	Pfg.
Damen-Stoffhandschuhe 15 Pfg.,				
Kinderstrümpfe, karriert, gestreift, waschecht, a	lle G	rössen,	50	Pfg.
Damen-Hemden, weiss mit Spitze,	75		Mk.]	The State of the S
Damen-Hemden mit Festons			Mk.]	T-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-
Damen-Hemden mit gestickter Passe			Mk.]	The state of the s
Damenbeinkleider, weiss gebogt,			Mk.]	
Damenbeinkleider mit Stickereieinsatz			Mk.]	35
Weisse Cretons per M	eter	25-	-57	Pfg.

Grosse Sortimente:

Herren-Cravatten, Badeartikel, Sonnenschirme, Regenschirme, Sportwagen, Reisekörbe, Reisetaschen, Reiseplaids, Spielwaren, ferner Herren- und Damen-Strohhüte unter der Halfte des regulären Preises.

Warenhaus Julius Bormass,

Kirchgasse 44, Eingang Ecke, Telefon 16.

2747

Zur gefl. Mitteilung, dass die so beliebte und bekannte

bei mir eingetroffen ist, Preis 10 Stück 55 Pfge. und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Richard Ries.

Cigarren-Special-Geschäft, Day 26 Marktstrasse 26. 700

Waren-Kredit-Haus J. Jttmann,

Wiesbaden, Bärenstr. 4, I., II, und III. Etage.

Konfektion Manufakturwaren Möbel

Ausführung

für Herren, Damen und Kinder

Teppiche, Gardinen

auf bequemste

Teilzahlung. 4835

Restaurant und Café Schönster Ausflugsort am Platze.

Möblirte Zimmer und Pension, lt 1576 W. Hammer, Besitzer.

Da ber Migbrauch, ber mit unseren Bierflaschen getrieben wird, immer mehr überhand nimmt, be machen wir hiermit bas p. p Bublikum und Flaschenbierhandlern geborgen Dierstachen und koften woder zu und ausmärtigen Brauereien und Flaschenbierhändlern geborgen Vierstachen und koften woder zu bandlichen Fweden, z. B. zum Abfläsen den Bier, zum Einholen den Brennspiritus, Betroleum, Gestau, i. w. noch im Gewerbebetried zum Ausbewahren von Säuren, Oel, Lack u. f. w. benntt werden dürfen. Ebenfo wornen wir etwalge nicht gewissendiete Flaschenberhändler vor dem Ankaul mid der Benuhung unserer Vierstachen und Kaften. Wegen jeder und bekannt werdenden widerrechtlichen Bernuhung unseres Eigentums, sei es durch unseren Kontrolleur ober iegend einer anderen Berson, welchen nie lehtere für jede Mitteilung, die zur ftrafrechtlichen Bersolgung führt, eine Prömie zusüchern, wird gegen wirden der bestellt der Bersolgung erstete und sind solche Anzeienschungen vorzegangen werden und sind solche Anzeienschungen berreits wiederholt auf Grund der erwähnten §s behats krivrechtlicher Bersolgung erstattet worden. Wir ersuchen alle unsere Abnehmer leere Flaschen und Kaften immte solchen Bersolgung erstattet worden. Wir ersuchen alle unsere Abnehmer leere Flaschen und Kaften immte solchen Bersolgung erstattet worden. Wir ersuchen alle unsere Abnehmer leere Flaschen und Kaften immte

Die vereinigten Brauereien und Flaschenbierhandler für Wiesbaden und Umgegend;

Wiesbabener Aronen=Branerei. Germania-Branerei (Georg Appel). Branerei jum Feljenteller. Branerei Baltmuble (S. Trog). Mainger Sofbierbrauerei Coofferhof Aftien-Bier-Branerei (28. Sohmann). (28. Barbt). Rheinische Brauerei. Branerei gur Conne. Altmunfter Brauerei (2. 2Binel). Brauerei Bufch. Michaffenburger Aftien Brauerei Blafdenbierhandler: Bg. Fauft, 2. Bubner, M. Bohm.

Kronleuchter-Verkauf.

Um Raum für neue Ware gu fcaffen, vertaufe ich eine Angabl gurudgefiellter

3-fl. Gaslüster, 3-fl. elektr. Lüster, 1-fl. Zuglampen, 4-fl. Zuglampen für Speisezimmer in cuivre poli (leichtere Modelle)

bedautend reduziert. Preisen.

Canftige Configelegenheit für Ladeninhaber und Restaurateure.

Beleuchtungs-Industrie Richard Wehle, 10 Friedrichstr. 10.

3131 Telefon 3131.

Kinh Edelweiss.

Bente Conntag, ben 31. Juli (bei jeber Witterung):

Großer

nach Biebrich "Bur nenen Enruhalle" Dortfelbft bon nachmittage 4 Ilhr an:

Große humorist. Unterhaltung

mit Tang, unter Mitmirfung bes fo beliebten Dumoriften bes Bereins. Bir laben biergu unfere Mitglieber, beren Angeborige, fowie Freunde und Gonner bes Bereius freundlichft ein.

Der Borftand. Die Beranftaltung finbet bei Bier flatt

Die am Donnerftag, ben 28. Juli er. ver regnete

Obst-Versteigerung

im Auftrage des herrn Jean Bill auf bem Jatob'iden Be fittum hinter dem alten Friedhof findet nunmehr am Dienstag, ben 2. Angust er., nachmittage 3 Ihr beginnend, an Ort und Stelle ftatt.

Es tommen gum Musgebot: Alepfel, Birnen, 3met ichen, Bflanmen, Aprifofen, Reineclanden eten im Anschluß baran: Bersteigerung ber Kredzens von ca. 18 vollhängenden Apfel. u. Birnbaumen in nach fter Rabe, im Auftrage bes herrn Heuss Sohne fier.

Befichtigung 2 Stunden bor der Auftion. Bufammen funft: Platterftrage, obere Ede bes alten Friedhofee.

Wilh, Klotz Nacht.

4318

Aug. Kuhn, Anftionator u. Tagator. Burcan: Abolfftrafe 3.

HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 1990

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Geichaftestelle: Mauritineftrage S.

92r. 177

Conntga, ben 31, Buli 1904.

19. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befannimadjung.

Bon bem Wege im Diftrift Agelberg gwifden ber Stadtgemeinde Wiesbaden beiberfeits an der Gofigenfrage, Lagb. Rr. 9211 foll der auf dem Blane mit a b c d bezeichnete Teil Lagb. Rr. g. ingezogen werben.

Diefes Borhaben wird gemäß § 57 bes Buftandigfeitsar effentlichen Renntnis gebracht, bag Ginwendungen hieretgen innerhalb einer mit dem 28. b. Wite, beginnenden Beit von 4 Wochen bei dem Magiftrate schriftlich einzuriden ober im Rathaufe, Bimmer Rr. 45, gum Brotofoll ju erflaren find.

Eine Beichnung liegt an ber genannten Stelle gur Gin-

ficht aus.

Biesbaden, den 25. Juli 1904. Der Oberbürgermeifter.

Befanntmachung.

Ban ben Feldwegen im Diftrift "Rechts bem Echierfteinerweg" zwischen ber 2. und 4. Gewann und 8. und 5. Gewann, Lagerb.- Rr. 9067, ferner zwischen ber 3. und 4. Gewann Wallnferweg, Lagerb. Mr. 9078 und

bir auf dem Blane mit C. B. E. bezw. A. B. bezeichneten Teile eingezogen werben.

Diefes Borhaben wird gemäß § 57 bes Buftanbiglettegelebes bom 1. Auguft 1883 mit dem Unfligen bierburd gur bffentlichen Renntnie gebracht, bas Ginmenbungen bergegen innerhalb einer mit bem 28. b. Dite. beginnengeft bon 4 Wochen bei bem Magiftrate fchriftlich einureiden, ober im Rathaufe, Bimmer Dr. 45, jum Brototell gu erflaren find.

Eine Beidnung liegt an ber genannten Stelle gur Gin-

fict aus.

benehen benehen benehen mit en ben mit en ben gefregel grade immit 4845

pel).

tuger

erhot

sfter

terer

Dest

n Ber

11hr

Binet.

etcy

on ca.

1 made

itt.

nmene

ator.

Biesbaden, ben 26. Juli 1904.

Der Oberbürgermeifter.

Betannimadung.

Der Bluchtlinienplan für bas Terrain, füblich ber oberen Dotheimerftrage - der Umgebung bes neuen Gfiterbahnofes - hat die Buftimmung ber Ortspolizeibehörde ertalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeichog,

Bimmer No. 38a, innerhalb ber Dienftstunden zu jeder-mains Ginficht offen gelegt.
Dies wird gemäß § 7 des Gesethes vom 2. Juli 1875, bett. die Anlegung und Beränderung von Strafen ze., mit m Bemerten bierdurch befannt gemacht, daß Ginwendungen Ben biefen Blan innerhalb einer pratlufivifchen, mit bem Buli beginnenden und einschließlich mit dem 3. Auguft er. endenden Frift von 4 Bochen beim Dagiftrat driftlich angubringen find.

Wiesbaben, ben 22. Juli 1904.

Der Magifirat.

Städt. Bolfsfindergarten

(Thunes-Stiftung). Bwei Freiftellen filr Dospitantinnen am ftabt. ellefindergarten find am 1. Anguft 1904 wieder gu be-Im; Tuchtige, praftijche Ausbildung wird erteilt.

Melbungen werden im Rathanfe, Bimmer Ro. 12, bormittage zwifden 9 und 12 Uhr, entgegengenomm.

Biesbaden, den 22. Juni 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Bolfebabeanftalten betr.

Die brei ftabtifchen Boltsbabeanftalten befinden fich 1. im Gebaube ber hoberen Dabdenichule am Schloge play;

am Römertor;

3. im Saufe Roonftrage Rr. B.

Es werden berabfolgt:

Branfebaber in fammtlichen Anftalten,

Wannenbader in ber Anftalt in ber Roonftrage für Manner und Frauen, in ber Unftalt am Schlog. plat nur für Frauen.

Babegeiten find: Dai bis Ceptember, bormittags Uhr bis abends 81/2 Uhr; Oftober bis April, vormittags

Un Sonn- und Felertagen wird 1 Stunde fruher geund um 11 Uhr vormittags geichloffen.

Die Mannerabteilung ift (auger Connabend) bon Das Stabtbanamt.

Berbingung.

Die Ausführung ber Tüncherarbeiten (Loos I, II, III und IV) für ben Renban ber Oberrealichule am Bietenring gu Biesbaben, foll im Wege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen merben.

Berdingungeunterlagen und Beidnungen tonnen wahrend ber Bormittagsdienftftunden im Stadt. Bermaltungsgebaude, Friedrichftrage Ro. 15, Bimmer 9, eingesehen, Die Angeboteunterlagen, ausichlieglich Beidnungen, auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Einsendung bon 25 Big. und gwar bis gum 8. Auguft 1904 bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Aufschrift ". S. 21. 71, ipateftene bis

Dienftag, ben 9. Muguft 1904, vormittage 10 lihr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung der obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berfid-

Ruichlagsfrift: 4 Bochen.

Wiesbaden, ben 25. Juli 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer ca. 90 m langen Ranalftrede aus Steinzeugröhren von 25 cm 1. 28. einichlieflich ber gugehörigen Conberbauten in bem Berbinbungeweg gwifchen Weinbergitrage und Rero. bergftraße, follen im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beich. mingen fonnen mabrend ber Bormittagebienfiftunden im Rathaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen, die Berbingungeunterlagen ausichlieflich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Bf. bezogen werben.

Berichloffene und mit entfprechender Auffdrift verschene

Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 9. Muguft 1904, bormittage 111/, 11hr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Ungebote werben berud.

Buichlagsfrift: 2 Wochen. Biesbaden, ben 26. Juli 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Ranalisationemefen.

Berdingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer ca. 70 ffd. m langen Bementrohrfanalftrede bes Brofiles 37,5/25 em in ber Rheinganerftrafte, bon ber Eltvillerftrage aufwarts, follen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagedienstitunden im Rat-hause, Zimmer Ro. 57 eingesehen, die Berdingungeunter-lagen ausschließlich Zeichnungen auch von bort gegen Bargahlung oder bestellgelbfreie Ginfendung bon 50 Bf. bezogen

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift verfebene Ungebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 9. Auguft 1904, bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa erfcheinenben Anbieter.

Mur die mit bem porgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berild-

Buichlagsfrift: 2 Bochen.

Wiesbaden, den 26. Juli 1904. 4244 Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationemeien.

Mnentgeltliche

Sprechunde für unbemittelte Lungenkranke.

3m ftabt. Rranfenhaus findet Mittmoch und Camftag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Untersuchung und Bergtung, Einweisung in Die Deilftatte, Untersuchung bes Auswurfs ac.).

Biesbaben, ben 12. Dovember 1903.

Städt. Rranfenhand-Bermaltung.

Belauntmachung

Mad § 16 ber Statuten ber alteren Lehrer-Bitmenund Baifentaffe bes Regierungsbezirts Biesbaden merben bie Bertreter bes Lehrerftandes in den Rreisvorftanden, fowie die brei Raffenfuratoren und beren Bertreter, auf bie Dauer von 3 Jahren gewählt. Die letten Bahlen erfolgten im Jahre 1901 für bie Bahiperiode 1901-1904.

Es haben baber bie fiir Dieje Bablperiobe Bemahlten bemnachit nach erfolgter Memwahl auszuscheiben, infofern fie nicht wiedergemablt werben, und es ift eine Reuwahl fur Die

Bahlperiode 1904-1907 vorzunehmen. Die mahlberechtigten Raffenmitglieder im Stadtfreife Biesbaden werden hiernach aufgefordert, ihre, die Ramen ber brei gu mahlenden Bertreter enthaltenden, mit eigenhandiger Mamensunteridrift gu verfehenden Bahlgettel, verichloffen, mit der Auffdrift: "Wahl gur Clementarlebrer-Bitmen- und Baifenlaffe" bie Camstag, ben 10. Ceptember If. 38., mittage 12 Uhr, portofrei an ben Magiftrat eingureichen.

Un diefem Tage, nachmittags 4 Uhr, werden unter Bugiehung bes herrn Schulinipeftore und ber bergeitigen Bertreter der Mitglieder im Rreisvorftande die Bahlgettel eröffnet, und wird bemnachft bas Refultat ber Bahl burch bas ftabtifde Amteblatt befannt gemacht werben.

Beftehender Boridrift gemäß wird hierbei ausbrudlich bemerft, daß biejenigen brei Lehrer, welche als Bertreter bes Behrerftanbes in ben Rreisvorftand gemablt merben, jugleich als für bie Bahl ber brei Raffenturatoren und beren Bertreter legitimirt, und bag biejenigen Raffenmitglieder, welche feine Bahlgettel abgeben, ale auf ihr Bahlrecht vergichtenb betrachtet werben.

Gleichzeitig mit biefer Befanntmachung wird nachftebend bas Damensverzeichnis ber Raffenmitglieder bes hiefigen Stadtfreijes mit dem Bemerten veröffentlicht, dag Ginwenbungen gegen die Richtigleit bes Bergeichniffes langftene bis gum 15. Muguft if. 38. im Rathaufe, Bimmer Rr. 21, porgubringen find.

Biesbaden, den 28. Juli 1904.

Der Oberbürgermeifter ale Borfigenber bee Areisvorftanbes.

4. Baeder, Abolf. 2. Baeder, Aobert. 3. Berninger, Johann.
4. Claas, August. 5. Dapprich, Paul. 6. Diet, Rubolf. 7.
Dreyling, Philipp. 8. Effelberger, Jatob. 9. Ehrhardt, Ludwig.
10. Eichert, Friedrich. 11. Erbe, Deinrich. 12. Feldhaufen,
Georg. 13. Fiedler, Friedrich. 14. Filcher, Georg 15. Filcher,
Orderich. 19. Hilbelm. 17. Gill, Jatob. 18. Gut,
Friedrich. 19. Houlrich, Ebomas. 20. Pentel, Karl. 21. Henrich,
Orsel. 22. Hill. Grunt. 23. Hol., Grunt. 24. Horn, Gustav.
25. Jäger, Heinrich 26. Kerel, Peter Josef. 27 Rold, Ludwig.
28. Kowalt, Johann. 29. Krümer, Heinrich. 30. Krebs, Heinrich.
31. Lauth. Anton. 32. Lauth. Heinrich. 33. Bom, Joseph.
34. Machenbeimer, Martin. 35. Krüser, Karl Friedrich. 36.
Krüßer, Bilhelm III. 37. Krüngert, Hermann. 38. Rautheim,
Beier. 39. Roll, Heinrich. 40. Ohlenburger, August. 41. Paul,
Heinrich. 42. Philippi, Heinrich. 43. Reichwein, Joseph. 44.
Schauß, Carl. 45. Schnabel, Karl. 46. Schonerg, Georg
August. 47. Schönberr, Oswald. 48. Schopen, Hermann. 49.
Seel, Friedrich. 50. Speher, Jasob. 51. Thomas, Eduard.
52. Bahlert, Wilhelm. 53. Bohl, Karl. 54. Wagner, Michard.
53. Werner, Karl. 59. Weiwer, Johannes. 60. Weigel, Heinrich.
54. Weirges, Heinrich. 65. Wüst, Joseph.

Befannttmachung.

Befanntmachung.

Die Stelle eines Stadtarates mit einem Unfangs. gehalt von jahrlich 1100 Mf., fteigend von 2 gu 2 Jahren mit je 150 Mt. bis jum Sochitbetrag von 1400 Mt. und außerdem jahrlich 150 DRf. für die Ditbeforgung ber 3mpfgeichafte ift bom 1. Oftober 1904 ab neu gu befeben.

Bewerbungen find fpateftens bis jum 15. Auguft er., mittage 12 Uhr bei une einzureichen.

Die Anstellungsbedingungen fonnen im Rathaufe, gimmer Rr. 12, vormittage von 8-12 Uhr eingesehen werben. Wiesbaden, den 4. Juli 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Beibliche Berfonen, welche die Führung bes Sanshalte bei armen Familien mabrend ber Rrant. beit ber Frau pp. fibernehmen wollen, werben erfucht, fic unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathaus, Bimmer Dr. 14, alsbald gu melben.

Biesbaben, ben 27. Juni 1904. 2672

Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Befanntmachung.

Es wird hiermit wieberholt barauf aufmertfam gemacht, bag nach Baragraph 12 ber Afgifeordnung fur bie Stadt Biesbaden Beermein-Brodugenten des Stadtberings ihr Ergengnis an Beermein unmittelbar und langftens binnen 12 Stunden nach ber Relterung und Gintellerung ichriftlich bei uns bei Bermeibung ber in ber Afgifeordnung angebrohten Defraubationsftrafen angumelben haben. Formulare gur Anmelbung tonnen in unferer Buchhalterei, Reugaffe 6a, mentgeltlich in Empfang genommen werden. Wiesbaden, ben 29. Juni 1904.

Städt. Afgifeamt.

Fremden-Verzeichniss

vem 30. Juli 1904 (aus amtlicher Quelle). Bayerischof Hon Delaspécatrasse 4. Stautz Dauborn

Bellevue, Wilhelmstr. 26. von Bülow Fri, Montevideo von Meusbier Fri, Breen von Meusbier Bremen Baron Fierlinger, Wien von Latscher Wien Baumgarten Frl Montevideo

Hotel Bender, Hafnergasse 10. Balke Frl, Dortmund

Block, Wilhelmstrasse 54. Horwitz, Berlin

Zwei Böcke, Hämergasse 12, Schmitzlein, Neustadt

Hotel Buchmann,

Sauloasse 34. Strauss Berlin

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrause 44. Schaff Johannesburg

Einhorn, Marktstrasse 30. Kleber m Fr, Stettin Pietz Giessen Stubenrauch Köln Kehallus Mainz Housten, Viersen Henning Elbing Oswald Elbing Danzenberg Fr, Barmen Hennrich, Elbert Levy Berlin Strake Frl Leipzig Olenhop, Amsterdam Zimmermann Kaiserslautern

Eisenbahn-Hotel Rheinstrasse 17. de Honek m Fr, Gent Raabe Fr m Tocht, Hamburg Rallheimer Frl, Hamburg eHyden Köln Müller m Fam, Limbach

Englischer Hof, Kranzplatz, 11. Goldhammer m Fr, Lemberg Grenthal Breslau Müller Berlin Kosolec m Fr Lomza

Erbprinz, Mauritiusplatz L. ark Fri St Goar Heimann Frankfurt Kunze, Duderstadt Häringer Frl München Hermes m Fr. Duisburg Halbe Frankfurt

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35. Esser Anchen

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. OBrien Frl, Köln Metzen, Limburg

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Adam Fr, Sulz a N Pallius m Fam Frankfurt

Grüner Wald, Marktstrasse. Gattmann Fr Düsseldorf Woydt Berlin Götz Frankfurt van der Wook m Fr, Haag Sanne m Tocht, Hamburg Winkelmann m Fr. Newyork Hülsemann Fr Düsseldorf Ländemann Fr Düsseldorf Fr. Düsseldorf Mindres Hamburg van der Walde m Fr, Holland High Paris Bunke Frl Oldenburg _ Borkwardt Gera Schleifenbaum m Fr. Weidendorf

Andrichsen Krefeld Dinkelacker Stuttgart Nechaus Heiligenhaus Evertz, Rheydt Engel Caub Kirchmann Heiligenhaus Klemm m Fr Gera Menninger, kansbach

Hahn, Spiegelgasse 15. Körner Meissen

Happel, Schillerplatz 4. Puhrmann m Fr Leipig Grothe m Fr, Göttingen Koch, Leipzig Goebel m Bruder, Danzig Hosemann m Fr, Stuttgart Righter Leipzig Haase m Fr, Leipzig Jahn, Wien Paul m Fr Leipz'g Hausmann m Fr Berlin Landau, Berlin Thaler m Fr Elberfeld

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. commer m Fr. Berlin Roth, Frl Kalifornien Arton Frl, Pasadena

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. Keeline Frl. The Tak Draz Frl, Newyork Chisman Frl, Newyork Ellwood Frl Newyork Busch Fri Texas Whitning Frl, Texas

Mr. 177.

Kninerbad, Wilhelmstrasse 40 und 42. Damon Fri Boston Nood Fri, Boston Nood, Boston

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Irving Newyork Scotl Budapest Izatmar Budapest van Ommeren m Fam, Rotterdam Kullmer, Boston

Kronprinz, Taunusstr. 46. Rindsberg Uehlfeld Bolle m Fr Amsterdam Harf Erkelenz Skool, Sauel m Fr. Amsterdam Skool Siegfried m Fr. Amsterdam

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Seul, Fri Leipzig Grune Fri Leipzig

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Lipavksy Ekaterinoslaw Werner, Hannover Ries Berlin Brennecke m Tocht Newyork Witt m Fr. Hamburg Werner Hannover Ahlström, Stockholm Frunck Stockholm

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Hupertz m Fam Rieneck Dreyer m Fam Magdeburg

Hotel Morgenroth, Nerostrasse 7. Mayer Fürth Weinschenk m Kind, Nürnberg

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Cofifn Frl. Newyork Midlebrock 2 rFl. Newyork Salomon Fr m Fam, Newyork Herz m Fr. Brooklyn Wolff, Hamburg Byrne m Fam, Newyork Sulzberger Bruchsal Hormens m Söhne Rotterdam Todd m Fr Newyork

Nerothal (Kuranstalt), Nerothal 18. Engel Fr, Berlin

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Steinbüchel Köln Bauer Enkirch Schnezinger Laupheim Schnezinger Frl m Schwester, Laupheim Webers, Potsdam Webers, Potsdam Jans, Koblena

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Thirion Paris Rodewald Bremen

Pfalzer Hof, Langfeld m Fr Saargemund Ferger Westerburg Fischer Saargemünd Mayer Köln Heil Mainz Delfing Frl, Nürnberg Deke m Fr. Köln Schneider, Haemla

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Schmidt Hausen Leber, Ohren

Promenade-Hotel, Wilhlmstrasse 24. Oppenheimer m Fr. Köln van Biene m Fam, Amsterdam Cohn Amsterdam

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Bohley Münster-Appel Ruppert Fri Frankfurt

Quisisans, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Lube Dublin Wilda Fr m Tocht, Sunbredge

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Rebber Iserlohn Könnes m Fam Chile Fraustadt Fr m Fam Schrebitz Kretschmar Grossenhain Winkelbach, Unterwald Lülddorf m Fr M-Gladbach Stucke Marienhagen

Rheinhotel, Rheinstrasse 16.

Haussig Rom von Harpe Fr in Fam Reval Teltgens m Fr Ahrweiler Haussig Fr Kalifornien Hochstetter Mannheim Sansen m Fr, Newyork Virag Bradford Vasser Hang Chapmann m F Kansas Beech Fri Newyork Nicolet Fr Frankreich Besmme de Lesent Frankreich Frank m Fr Schlettstadt Mall, Köln

Lumerbad, Kochbrunnenplatz 3. Munter Basel Levi, Lothenburg

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Rotton m Fr London Schwarz Berlin Lövenskiold Kopenhagen Sutton m Fam Nottingham

Goldenes Ross, Goldgasse 7. Simon Fr. Eudorf Starke Frl Leipzig Voigt Berlin

Russischer Hof, Geisbergstrasse 4. Kortwig Erl, Berlin

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Kolski Kola Borosski Warschau

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. Heidkamp Fr. Düsseldorf Jansen Fr. Ohligs Lehmkämper Fr Ohligs Meckenstock Fri Ohligs Göhler Hamburg Melchior Fr. Homburg Mader Euskirchen

> Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5.

Grützner Berlin Edelstein Marburg Voigt Dresden Wilke mit Schwester Hannover Dittschar m Fr Koburg oehle Halberstadt Markull m Fr. Danzig Hellein München Blewier Breslau Stephan Breslau Stadtlander m Fr. Newyork Lohmann, Fürth Gummich m Fr Essen Hering Fürth Heissmann Fürth Thalreny mf Fam, Utrecht van Riesen Utrecht

Spiegel, Kranzplatz 16. Schlohs Frankfurt Rockmann Frl, Berlin Vater Forst

Zum goldenen Sterm Grabenstrasse 28. Commberland in Fr, Elberfeld Gronfeld Elberfeld Schneider Mainz Stephan Höchst Teuring m Fr Rotterdam

Weibrich Kempten

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8. Funke Moskau Westermann Oldenburg Brassel Fr m Tocht Elberfeld Hildebrand m Fr. Berlin Bolsseleer m Fr. St Louis Lafaire Aachen Ulbricht m Fr Thorn Thimey Baltimore Meyer Baltimore Hububitz Halle Kniefeld m Fr Kiel Kohlmann m Fr Amsterdam Boessner Nürnberg Mey Erfurt Bock Kiel Ellerbroich Kiel Berlitz Kiel Jüngling, Lichtenfels

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. oHrn Meissen Ebert Stuttgart Jenke m Fam Kleveland von Vysiecki Bertin Hausaman m Fam Blomberg Meyer m Fam Newyork Nowack Magdeburg Nowack, Fr. Magdeburg Levy m Fr. Berlin Simposfeld, Nürnberg Waltuch m Fam Odessa Tillmanns m Fr Remscheid Strater Düsseldorf Lecombes m Fam, St Quentin Rembold Fr. Halle Watzi m Fr. Budweis Joseph Antwerpen Steele, Philadelphia Jonkers-Nieboer, Utrecht Luce Boston Jones Boston van Nes, Boskop Salzmann, Berlin Jahr to Fam Kulm

Labayle dEstangue m Fam Paris Dirlam, Köln Gunstein Bochum Volk m Fam, Hamburg Steidel, Berlin Beckkers Amsterdam

Union, Neugasse 7. Dörr m Fr Barmen Stolot Hamburg Möller Rügen Schröder Frl Barmen Braunstein Fri Belin Grau m Fr. Remda Kreischer m Fr. Eingen Harleb m F. Siegburg Fritsch Bonn Ovezier m Fr. Köln Scholl Kassel Tissot Fr m Tocht Hanau Joachimmeier m Fr. Barmen Heid jr, Kirchheimbolanden

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse L Cronan Frl, Boston Cronan m Fr Boston Conble Providence Bryant iVrginia Braghe Virginia van de Stadt Fr Zaandam van de Stadt Fri Scheidam Cory m Fr. London Klengb erg Frl. Weimar Tescoum Bukarest Prozar, Grafin m Bed, Weimar Schlippenbach Dresden Desilla London Mc Ilvenna 2 Frl, Troy Mc Ilvaine Marshal 2 Frl Troy Mc Ilvaine-Marshall Fr, Troy Mc Guinness Fri, Newyork Heaterton Fri, Newyork Heaterton Fri, Newyor Gilmore Fr, Brooklyn Williams Fr, Hertford Herold, Philadelphia Michel, Brooklyn Londoner Fr Newyork Leemann Manchester Barenthal m Fr Livland Isler, Manchester

Vogel, Rheinstrasse 27. Earanski m Fr Berlin Szegowinsky Altona Zendowsky Hamburg Hofmeier Nürnberg Hass m Fam, Kiel Puck, Kiel Fürstra Kiel Zuideveld, Amsterdam

Weins, Bahnhofstrasse 7. Spriestersbach Frl Hannover Fauscher m Fr Tettnang Fuhrmann m Fam Elberswalde Bandlin Fr Reutlingen Beck Frl Amerika Reinhard Frl Amerika Zech, Eltmann Gobe, Fr. Indianopolis Reinhard m Fr Amerika Müller m Fam Breslau Arnlod, 2 Fri, Reutlingen

Westfälischer Hot. Schtitzenhofstrasse 3. Andreson Kiel

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 7. Hirschberg m Fr, Berlin

In Privathausara

Adolfstrasse 7. Wolff m Fr. Antwerpen Pension Albion, Abeggstrasse 3. Schmidt m Fr Oldenburg Hermann Fr m Tocht, Dresden Krause Fr. Berlin Gr. Burgatr. 3

Hartung, Metz Pension Crede, Leberberg 1 Nöll Frl Treisa Elisabethenstrasse 19. Figge Duisburg Figge, Düsseldorf Lang, Philadelphia Pension Grandpair, Emserstrasse 13. Lipphardt Fr. Kassel Schimmelpfeng Frl. Rom Klein, Fr. Mainz Pension Hammonia, Parkstrasse 4 Nowicki Petrikau Pension Herma,

Taunusstr. 55 Reiffen Frl Neviges Christl. Hospin L. Rosenstrasse 4. Schumacher 2 Frl Stockholm Paul Frl Stockholm

Christl. Hospin 11 Oranienstrasse 53, Bode Fri Warmissen Lange Langenberg Kempkes m Fr Düsseldorf Henschke Bartenstein Weithardt Altensessen Hornbach Langenberg Siekmann Mülheim-Ruhr Bellwinkel Essen Kapellenstr. 6.

Kruemer, Wien Kapellenstrasse 8 Heinemann m Fr Schönstedt Nerostrasse 20L Dübner m Fr, Charlottenburg

Saalgasse 1. Jedeck 2 Frl, Berlin

Villa Teresina Frankfurterstrasse 16 Edelsberg Frl, Köln Gerwig, Hannover

Taunusstrasse 22 Wundermlich Rastenburg Linke Frl, Schönhausen Pension Unkel Emserstrasse 20 Klug, Berlin Villa Victoria,

Sonnenbergerstrasse 17. Heiskell Wheeling Burton Newyork Moody eNwyork Wilhelmstr. 10 a

Bock Tilsit

Augenheilanstalt III

Geis Löhnberg Kögler Bodenheim Kemp Schlossborn Gross Wied Gerhardt Sossenhelm Gapp, Burgschwalbach Moog Pirmasens Ullrich, Born Georg, Hattenheim Kuh Oberfischbach Hoffmann, Salzig Glaser Mombach Haas Niedersaulheim Gröger Rüdesheim , Berg, Eltville

Nichtamtlicher Theil.

Sonnenberg.

Befanntmachung. Die Gingahlung ber noch rudfrandigen Sundeftener füt 1904 wird mit dem Bemerfen in Erinnerung gebraft, daß bas Zwangeverfahren am 1. Aug. er. eingeleitet mir Connenberg, 28. Juli 1904.

Die Gemeinbefaffe.

Befanntmachung

Bufolge Enticheibung bes herrn Regierungs. Brafibenten in einem Einzelfalle ift ber § 5, Biffer 1 ber Baupolijeb Berordnung vom 14. Auguft 1902 bahin ausgelegt worden, bag bie Ausschachtung auf ben Bauftellen als Beginn ber Bauausführung aufzufaffen ift und baber erft nach Erteilung ber Bangenehmigung borgenommen werben barf.

Diefe Enticheidung wird gur Rachachtung veröffentlicht. Connenberg, ben 25. Juli 1904.

Die Ortepolizeibehörbe. Somibt, Burgermeifter.

Evangelische Rirchenstener. Die Bahlung ber 1. Rate ber Rirchenftener für

1904/05 wird hiermit in Erinnerung gebracht. Biesbaden, ben 27. 3uli 1904.

Evangel. Rirchentaffe, Luifenftrafe 32.

Nassauische Bank A.-G.,

Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe Spareinlagen an, und verzinsen solche je nach Kündigungsfrist mit 2-4% p. a. 6033

Um den zu Unfang und am Schluffe jedes Monats fich fart brangenden Berfehr bei der Raffanifchen Spartaffe behufs Anlage und Rildnahme von Spareil lagen thunlichft gu bertheilen, wird unfere hiefige Saubt taife - Abtheilung für Anlage und Rudnahme von Epar einlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat vom 1. bis einicht. 5. und vom 25. bis Monatsichlug - Die Conne und Geiertagen ausgenommen - auch Rachmittage ton 3 bie 5 Uhr für ben vorbezeichneten Weichaftevertehr ge öffnet fein.

Biesbaden ben 22. September 1902.

Direftion ber Raffanifchen Banbesbant. Reffer

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahast. 36

Billa, Sobenlage, 12 Zimmer, Gas- und eieftrifches Bid fchuer Barten, jum Breife von 110,000 Mt., burch 2Billh. Conufter, Jahnfit. 26. Billa Rerobergftrage. 19 Bimmer, fconer Barten, alles ber Rem

geit eingerichtet, billig zu verlaufen burch gebuffer, 36.
Bochfeine Billa, 8 Bimmer, ichoner Garten, in Rabe bes Balbes, Haltestede ber Elettr. Bahn, gefunde Lage, zum Preise von 60,000 Mt., burch

Mentables hochseines Etagenhaus, 6. Zimmer Bohnung, Kaifer-Griebrich-Ring, sowie ein solches bon b-Zimmer-Wohnung, Kaifer-griebrich-Ring, sowie ein solches bon b-Zimmer-Wohnungen-aus erfter Jand vom Erbaner, burch Wilh. Schüftler, Jahnftraße, 5-Zimmer-Webes hochseines Etagenhaus, Aubesbeimerftraße, 5-Zimmer-Wohl Schüftler, Baltigft burch Wolfelen, Bor- und Hinter-Barten, billigft burch

Wilh. Schüftler, Jahnfic. 36.

Rents Etagenhaus, 3-4-Zimmer-Bobnungen, am Raifet Briedrich-Ming, rentirt nach Abjug aller Untoften einen Ueber

Reues Etagenhans, am Bismard-Ring, jeder Sod tehone 3-Zimmer-Bohnungen, Fortzugshalber zu dem billigen Preis bon 36,000 ML, durch Will, Schnifter, Jahnstroße 36. Haus um Laden, Thorsabet, Hofraum, Webergasse, renntt

Laben und Wohnung frei, burch Wifa. Cchafter, Jahnfte. 38. eine floetgebende Baderei betrieben wird und prima Gefcaftslage

Angahlung 10,000 Dit. burch

Bedfeines Etagenbans, 64 Bimmer und 24 Manjarben, am neuen Cental Babubof, für Dotel-Reftanrant eingericht, unter gunftagen Photogenent unter gunftigen Bedingungen burch Echuffler, Jahnftrage 36.

Rentable Gefcaftshaufer in allen Lagen burch Babnftr. 88. Bull, Conigler, Jahnftr. 88.

Rapitalien auf erfte und zweite Oppotheten werben geis nachgewiesen bei billigem ginsfuß durch Bilb, Schüftler, Jahnfrage 36.

Welt-Ausstellung Paris 1990



Coldene Medaille, bochate Aushoung für deatsche Nähmaschinen.

Gritzner-N Gritzner-Nähmasch

sind mustergültig in Qualität. sind hochfein in Ausstattung. sind unübertroffen in Leistungsfähigkeit. On sind vorziiglich zum Sticken geeignet. sticken, stopfen, nähen vor- und rückwärts.

Unentgeltliche Stickkurse

in der modernen Kunststickerel werden leden Bienstag und Freitag Nach-mittag in unserem Geschäftslokale für unsere Kunden abgehalten.

Gritzner-Electromotoren für Nähmaschinen. Lager in Stickseide, Garnen, Nadeln, Theilen, Oele etc,

Dontsche nen-Gesellschaft.

Generalvertretung der Maschinenfabrik Gritzner A .- G Ellenbogengasse 16 Ellenbogengasse 16.

A HI I DO W SO LIVE BUT TO LEVEL BY THE STREET OF THE STRE All the state of t Telephon No. 59. PROBER BUILDING WEST STATES

Vferde - Versicherungs - Gesellschaft, Wiesbaben.

Im 1. August er. wird mit ber Gingiehung ber Beitilge gur IL Bebung 1904/1905 begonnen.

Es wird um punftliche Bahlung erfucht.

Der Borftanb.

bei Abnahme von 5 Pfund

Hutzucker . . . 21 Pfg.

gestoss. Zucker . 20 Krystall-Zucker . 20

Frankfurter Consumhaus

Adam Schneider,

Wellritzstr. 30.

Nerostr 10.



Sie hören es

. allerorts ...

MÜLLER'S

Palmitin-Seifenpulver

das beste und bequemste Waschmittel ist, welches Zeit, Geld, Mühe spart und Rasenbleiche ersetzt.

Meiniger Fabrikant Jos. Müller, Seifenfabrik, Limburg a. L.

Nassauische Haupigenossenschaftskasse Wiesbaden E. G. m. b. H.

entralkasse der Vereine des Verbandes der nassautschen landw. Genoseenschaften,

Reichsbank Moritzstrasse 29. Telephon Giro-Konto. Moritzstrasse 29. No. 2791.

erichtlich eingetragene von den angeschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht

allis mein er der Schafbige. Benon iche nanlich, Kom och, weim er derem bedrie hiere den der Lehrer ein Schr en seinen Bater mit rich Louis gegeben. Und der Herr en seinen Bater mit rich Louis gegeben. Und der Herr

abernommene Haftsumme . . . Mk. 3,376,000.-

schäftsantheile am 31. Dez. 1903 Mk. 186,574.51 anahme von Spareiniagen — bis zu Mk. 5000 — mit

kilcher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/30/2 Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. -Kassenstunden von 9-121, Uhr.

Istitia" Intaffo. Ausfunftei. Sprg.: Einziehen bubiofer auch berjährter ob. ansgeflagter Forberungen 1898. Telefon 3150, Profpette gratis.







Unterricht für Damen und Berren.

Behrfacher: Schonichrift, Buchführung (einf., doppelte, u. ameritan. Correspondeng, Raufman, Rechnen (Prog. Binfen. u. Conto-Corrent Rechnen, Bechfellebre, Kontortunde, Stenographie, Dafchinenichreiben Grunblidje Musbilbung. Rafcher und ficherer Erfolg. Tages. und

NB. Reueinrichtung von Gefchaftsbuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer- Selbfteinichagung, werben bistret ausgeführt. 2790 Heinr. Leicher, Ranfmann, langt. Fachtebr, a größ, Lebe-Inan Butjenplag In. Parterre u. II. St.

Akademische Buschneide-Schule von fel. J. Stein, Bahnhofftrage 6, Oth 2, im Adrina fden Daufe.

Erfte, alteite u. preisw. Gadifchule am Blage f. b. fammil. Damens und Kindergard, Bertiner, Wiener, Engl. u. Barifer Schnitte. Beicht fast, Methade, Borzügl., praft Unterr. Grundt, Ausbeitdung f. Schoelderinnen u. Directtr. Schul., Aufn. tägl. Col. w. gugefchn, u. eingerichtet, Taillenmuft inel. Frutter u. Anpr. 1.25, Rodick, 75 Pf bis 1 Mt. Buffen-Bertauf in Stoff u. Lad zu ben bill, Preifen. Bon febt ab an Samftagen Buften jum Gintaufspreis.

Zitronensa

garantirt reiner geprefter Saft aus reifen Früchten, ver-bient in jeder Beile ber Bitrone vorgezogen ju werben. Er erfent zu jeder Beit die Bitrone, bat aber den großen Borgug, daß berfelbe aus reifen Früchten genommen, im Gebranche viel handlicher, bequemer und babei bebentenb billiger ift. Fur Engros- und Detailbezug wende man fich birelt an bas Kneipp-Saus Wiesbaden, Rheinftr. 59.

Nerostrasse 10.

Bienen-Honig

bes Bienenguchter Bereins für Wiesbaben und lingegend. Bebes Glas ift mit ber "Bere insplombe" verfeben.

Alleinige Bertanfoftellen in Biesbaden bei Raufmann Beter Quint, am Darft; in Biebrich bei hof . Conbitor E. Machenheimer, Rheinftrage. 4188

Preisselbeeren,

Pfund 30 Pfg., Frankfurter Consumhaus.

Adam Schneider.

Atabem, Buidneibe u. Befleibunge Inftitut von M. E. Müller. 54 Rirdgaffe 54.

Beben Montag beginnen berichtebene Rurie. Atabmifd. wiffenichaftl., theoretifches u. praftisches Buldneiden u. Schneidern von Gleidern, Mantein, Jadetts, Anabenangugen, Walche ie. nach Parifer, Wiener und engl. Schnitt. Schneiderinnen tonnen fich als Juschneis berinnen ausbilden. Rieider zum Selbftansertigen werben zugeschnitten. Moderne Mufter nach Maag, sowie Patentmufter zu verlaufen. Elegante Coftime werden ichnell und billig angefertigt.

Durchaus erfahrener Raufmann und Sandelslehrer erteilt grandlichen Unterricht in der einf., dopp. und ameritan. Buchführung, Correspondeng, Wechsellehre, ufm. Rechnen zc. Derfelbe bildet a. Berren, die i. Beruf wechseln u. Buchhalter, sowie Damen, welche Buchhalterin werden wollen, in 2 bis 3 Monaten perfett aus. Rur grundl., den Bortenntniffen u. Fahigfeiten eines Jeden genau angepagter Gingel-Unterricht. Rach erfolgter Ausbildung 3. Erlangung v. Stellungen unentgeltlich behülflich. Mäßiges Donorar, feine Bor-ausgahlung. Raberes bei

Wilh. Sauerborn, gandelelehrer, Worthftrafe 4.

Babireiche herren und Damen, Die ich ausgebilbet, befinben fich jest in gutbezahlten Stellungen bier und ausmarts. 4326

Blinden-Anftalt

Blinden-Heim

Emferitr. 51, empfehlen bie Arbeiten ihrer Roglinge und Arbeiter:

Rorbe jeder Art und Groge, Burftenwaren, als: Befen, Schrubber, Abfeife- und Burgelburften, Anfchmierer, Rieiber- und Bicheburften ic., ferner: Fußmatten, Aloufer, Strobfeile ic. Robrfige werben ichned und billig neugeflochten, Rorb-Reparaturen gleich und gut ausgeführt. Auf Bunfch werden die Sachen abgeholt und wieder

gurudgebracht.

Sohlen-Confum-Anstalt & Friedrich Zander.

Louifenftrafte 24, Wiesbaden, Fernfprecher 2352, liefert sämtliche Kohlensorten fewie Coks u. Briketts von nur erftigffigen Beden bes Rubrgebiets;

fowie Brenn- und Anzündeholz gu den gur Beit gunfligen

Tagespreifen, welche im Befchaftstotale eingefehen werben tounen.

Louis Gollé. Wiesbaden, Rheinstr. 26.

Glectrifche Lichtbader

in Berbindung mit Thermalbabern mit nen eingerichteten Rubegimmern. - Glablicht

und blanes Licht. Aerzellich empfohlen gegen : Gicht, Abenmatismus, Ichias, Fettlucht, Athma, Reuralgien, Lähmungen, Nervofität, Francu-

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause Thermalbaber a 60 Pfa- im Abonnement billiger, Babbaus jum golbenen Roft, Golbgaffe T. Hugo Kupke.

gram gram nijde

undi en de jere C guhal gen, Tenu much inche ten in frate hiele, 16 Ki

Mrt

Mr. 177.

reinigt Bettfebern mit neuefter Bettfebern Reinigungs Dampfmafdine. Toten. und Rrantenbeiten werben nicht angenommen. Bettfebern, Bardent, Dannenebper in großer Auswahl gu billigften Breifen.

iser-Automaten-Restaurant

Wiesbaden.

Marktstrasse 19a, gegenüber der Neugasse. Sehenswürdigkeit Wiesbadens. Von vielen Fremden besucht. Fünf verschiedene Sorten Biere.

Frankfurter Henninger und Kronenbier, Mainzer Aktien-, Kulmbacher-, Mönebhof- und Nürnberger Tucherbräu.

Rhein- u. Moselwein, diverse Sudweine u. Liqueure. Champagner im Glas. Vorzügliche Bouillon Kaffee, Chocolade und ca. 10 Sorten Gebäck. 20 Sorten belegte Schnittchen.

volltommener Erfat für Bilfener Bier! Spezialität ber

Kronen-Brauerei.

Musichantstätten und Rieberlagen

in allen Theilen Biesbabens und Umgegenb.

8487

Restaurant und Café Schönster Ausflugsort am Platze.

Möblirte Zimmer und Pension, it 1576 W. Hammer, Besitzer.

Parketbodenfabrik

liefert

Parket- & Riemen-Fussböden

allen Preislagen.

Abfallholz.

per Centner Mk. 1.20 frei Haus.

Bauschreinerei,

Specialitäten:

Zimmertüren Türfutter, Türbekleidungen, Hausturen, Treppen.

Vertreter: Chr. Hebinger.

Anzündeholz, per Centner Mk. 2.20.

Bureau u. Laden: Bahnhofstr. 4. Bestellungen werd, auch entgegengenommen durch Ludwig Becker, Papierhandl, Gr. Burgstrasse 11. 1427

Befannimadung.

Camtlide Biesbabener Rrantenfaffen, fowie bie hiefigen Bermaltungefiellen ausmartiger Raffen (mit Ausnahme des Allgemeinen Rrantenvereins, ber Rrieger u. Militarbereine und der Schlofferfaffe) haben feit dem 1. Juli b. 3. durch Bertrag mit der unter-geichneten Kommiffion fur ihre Mitglieder freie Mergtewahl eingeführt. Bergeichniffe ber gur Berfügung ftebenden Mergte find bei ben betr. Geichaftsftellen gu erhalten.

Bir bringen biefe im Intereffe ber Raffenmitglieder getroffene Ginrichtung gur all. gemeinen Renntnis.

> Die Bezirks-Vertrags-Rommission. Biesbaben Etabt und Land.

Mitteldeutsche Gredithank

45 Millionen Aktienkapital.

Telefon No. 66. Jetzt Friedrichstrasse 6.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meintngen, Nürnberg und Fürth. Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Garten-Schläuche

in beften Qualitaten gu billigften Breifen bei 3385

U. A. Stoff, Caunusstr. Telephon 227.

Das NEUESTE!

Unfere in ber gangen Weit beliebt geworbene Ralenber Uhr "Geceffion"



ift genau laut Beidnung pract. voll ausgeführt und befitt gebendes Werf, mit 5 Jahre Barantie. Der Breis b. Ralenter-"Seceffion" ift infolge Moffenbertaufe auf

Nur Mk. 3.25. Nur

eftgefest und wurden wegen diefest Preises with in gong furger Beit 100,000 Stud perfauft.

Alleinverfand per Rachnahme

Heinrich Kertesz, Bien, I., Fieifcmartt 18-809.



Dalli (Preis & Mk.) mit der einzig wirksamen Handschutzplatte gegen Hitze garantiert bequemstes, gefahrloses Arbeiten ohne Unterbrechung in der halben Zeit,

Neu! Die in jedem Carton echter Dalli-Glüh-stoff befindlichen Coupons werden gegen wert-volle Gegenstände, u. A. echte Silbergarnituren, nach freier Wahl der Einsender gemäss unsres M. E. D.-Prospectes eingelöst. 1509/67

Deutsche Glühstoff-Ges, Dresden.

Aranfenfasse Franen u. Inngfranen,

E. D. Den Mitgliedern biene biermit jur Nachricht, daß uniere 1 Bor-fteberin, Frau Ph. Spies, Hermannstraße 20, 1. Stod, in Staffen-Angelegenheiten nur bon 8-12 Uhr vormittage und von 3-7 Uhr nach-mittage zu fprechen ift. Außer-bem wird barauf aufwertsam gemacht, daß flatutengemaß bei ber erften Inanspruchunhme eines Argtes bemleiben bie lette Monato. quittung jum Radiweis ber Dit. gliebicaft porquiegen ift. 3993 Der Borffand.

Uhren ! Hugo Heyne, Berlin C., Yanbeberner firage 60/61

verfenbet unter 3-biabriger Garantie Die beften Uhren ; ca. 30mal pramiiert m. ber gob. Webaille u. f. w. Ridel-Berrens Remionteiruhr, von 4 Det. an, fiberne Berrenubr. v. 10 Dit. an, golbene Damenubr. v. 16 Mt. 60 Bfg. an. Bebe Uhr ift gut abgegogen u. reguliert. Beri. geg. Radnahme, Umtanich geftattet. Bluftr. Raial, fiber Uhren, Retten, Gold u. Gilbermaren gratis u. franto. 1650

Trumpingo



bas Stud von Mt. 5 .-Friedrich Seelbach, Uhren, Golbmaaren und Optifche Mrtifel. 3135

Gigene Reparaturmerfflatir. 32 Rirchaffe 82.

! Für Bieberverfäufer!

Kanalartikel (en gros) itefert billigft. Tech. Bureau für Gifen-Gieherei u Gifenfonftrutting August Zintgraff, Bismardring 4.

Wegen Aufgabe ber Bertretung verlaufe u bie noch am Lager befindlichen

Phönix-Gaskocher und Herde % Rabatt.

Installationsgeschäft Rich. Wehle. 10 Friedrichftrafte 10. - 3131 Telefon 313L

Bieber mit ber gold. Medaille

auf ber big. Inbilanmeaueftellung in Leipzig Dai 1994 wurden meine vorzügl., von vielen Mergtenfwarm empfohlen

Laubegaster Naturmoste und empfehle diefelben gu billigften Breifen.

Hch. Meyrer, Aneipp-Hans, Phinft. 59. Telefon 3240.

Frische Fische. @ gute Fische!

Dieser Satz hat seine volle Berechtigung, in erhöhtem Masse jedoch, wenn es sich um

Kindernährmitte

handelt. Diese soll man nur dort kaufen, wo sie flott abgehen und man die Bürgschaft hat, immer frische Waare zu erhalten. Ich empfehle:

Sämtliche Kindermehle

Nestle, Kufeke, Muffer, Theinhardt, Kaiser t

Hafermehl, Reismehl.

Als Spezialitat führe ich schon seit Jahren

Chemisch reinen Milchzucker,

dessen Vorzüge bei der Säuglings-Ernährung nicht genug hervorgehoben werden können. — Der Kuhmilch zu-gesetzt, bringt er diese der Muttermilch nüher, regelt ausserdem, da ganz gelinde abführend, den Stuhlgang. KT Nur in Paketen!

Fritz Bernstein,

Wellritz-Drogerie, Wellritzstr. 39. Fernsprecher 3001.

Gebrauchte Möbel (jedet Att), gange Einrichtungen, Erbichaftsnachläise faufe ich bei fofortiger Uebernahme fiets gegen Cafe, und gute Begablung.

Jakob Fuhr, Goldgaste 12. 3



Für jedes Haus empfiehlt sich die Anschaffung

Dampi-Waldtmaldtine System "Krausa". Sie vereinigt Waschedämpfer, Waschkessel. and Waschmaschine bei ca. 75%, Ersparnis.
Das Drehen kann ein Kind verrichten Dauerhafte solide

Konstruktion. Sie Broschi Karl Waldschmidt, Spec.-Geschlift für Oefen ut Dotzheimerstrasse 39. Tel. 2975. \$2556 \$2565

neue wie gebranchte, allen Größen, fowie Repara turen derfelben merben unter Garantie ausgeführt. 189 Wellriuftrage 11.